



JAHRESBERICHT  
1932

DER SEKTION  
BASEL S. A. C.



Nordseite des Col de la Grande Casse (Tarentaise)

Photo Dr. Hansen

Jahresbericht  
der  
Sektion Basel S. A. C.  
für 1932

---

70. Vereinsjahr

---

Beilage:  
„Zwei Skifahrten im Frühjahr 1931“  
von Rudolf Suter



Basel  
Buchdruckerei Kohlhepp

## Rudolf Kummer †

Der neueren Generation ein Unbekannter, aber auch den älteren Mitgliedern nach langer freiwilliger Zurückgezogenheit erst plötzlich durch seine Todesnachricht wieder als Vertreter längst vergangener Zeiten in Erinnerung zurückgerufen, ist ein Veteran unserer Sektion abgerufen worden, der einst darin eine hervorragende Rolle gespielt hat: Herr Alt-Obmann Rudolf Kummer-Krayer, seines Berufes Kaufmann. Geboren im Jahre 1854, unternahm er 1880 seine erste Titlistour und besuchte seit seinem Eintritt in den S. A. C. regelmäßig jedes Jahr einige Gipfel der Schweizer Alpen, sodaß er 1915, bei der Wiederholung seiner Titlistbesteigung vor 35 Jahren, auf die Bekanntschaft mit einer stattlichen Reihe von über hundert der bekanntesten Hochgipfel in den Walliser-, Berner-, Urner- und Bündneralpen zurückblicken konnte. Auf den meisten dieser Touren waren zwei Freunde seine ständigen Begleiter, und das Trio Sattelen-Kummer-Bodenehr hatte damals fast sprichwörtlichen Klang. Von Natur aus temperamentvoll und zäh, besaß er eine außergewöhnliche Energie und ruhte nicht, bis er das gesteckte Ziel erreicht hatte. Dabei genoß er die Schönheit des Hochgebirgs in vollen Zügen und wußte die empfangenen mächtigen Eindrücke mit gewandten Worten seinen Zuhörern in der Sektion zu vermitteln. Denn ebenso regelmäßig, wie er des Sommers seine Schritte nach den Bergen lenkte, so erfreute er während 16 Jahren im Winter die Sektion mit der eingehenden Schilderung seiner Unternehmungen. Die Liste seiner Darbietungen mit manchmal zwei, ja drei Vorträgen im Jahr erreicht die nicht gewöhnliche Zahl von zwei Dutzend und handelt nicht nur von Gipfelbesteigungen, sondern auch von Monographien ganzer Talschaften oder — im letzten — allgemein von der „Tätigkeit der Sektionen des S. A. C.“. Waren diese Vorträge schon ein Muster von Genauigkeit und sorgfältigster Ausarbeitung, so wundert es nicht, wenn Kummer als Idealist auch auf anderem Gebiet seine Energie und seinen Arbeitseifer betätigte. Vor mir liegt ein in Leder gebundenes, goldgepresstes Infolio von über 60 Seiten, worin mit einer Schrift wie gestochen und kalligraphisch reich verziert, natürlich auch mit Photos geschmückt, sämtliche Einzelheiten der Erstellungs- und Einweihungsgeschichte der Weißhornhütte liebevoll aufgezeichnet sind. Zu so etwas hatte man — nein, nahm man sich damals Zeit, was wir heute nur noch staunend betrachten können! Es ist nämlich zu sagen, daß R. Kummer — und das führt uns auf die Erwähnung seiner Ämter, die er in der Sektion bekleidete — zur Zeit des Baues der Weißhornhütte Statthalter

war, was nach damaliger Übung auch die Aufsicht über die Hütten in sich schloß. Mehr noch, R. Kummer ist die Idee zur Erstellung einer neuen Hütte recht eigentlich zu verdanken. Ihm hatte allerdings zunächst der Gedanke einer Hütte am Doldenhorn vorgeschwebt und nur ungern fügte er sich der Mehrheitsmeinung. Nachdem zuerst das C. C. wegen Übernahme einer schon bestehenden Hütte angefragt worden war — die vorgeschlagene Bétempshütte fand in der Sektion keine Gnade — einigte man sich auf den Neubau am Hohlicht, wo bisher nur eine Höhle oder ein primitives Gemäuer Unterschlupf gewährt hatten. An den Vorarbeiten, der Finanzierung, den Bauplänen und endlich an der feierlichen Einweihung hatte R. Kummer hervorragenden Anteil, wie er auch später die notwendig gewordene Verstärkung der Lawinenmauer studierte und durchführte. Ebenso war er später die Seele der Bestrebungen, an Stelle der Schwarzegghütte einen Neubau zu errichten und zwar in unmittelbarer Nähe. Nach mehrmaligen Besichtigungen war der Platz ausgewählt worden, die Pläne hatte Kummer innert Jahresfrist ausgearbeitet, alle Bau- und Transportverträge schon zum Unterzeichnen bereit, als die Sektion nach reiflichen Erörterungen beschloß, die neue Hütte als Strahlegghütte eine Stunde weiter hinauf zu versetzen und die Schwarzegghütte nur auszubessern. Dieser Wandlung konnte sich Kummer, der treu an seiner Schwarzegg hing, nicht mehr anschließen und überließ die Ausführung anderen. Nach seinen ursprünglichen Plänen ist aber auch die Strahlegghütte in Holz erstellt worden.

Eingetreten ist Rudolf Kummer in die Sektion Basel im Jahre 1885 und war somit 47 Jahre lang ihr Mitglied. Von 1893 bis und mit 1894 war er Schreiber, von 1897—1900 Statthalter, von 1901—1902 Obmann und danach von 1903—1906 wieder Statthalter, gehörte auch zeitweilig dem Exkursionskomitee an. Während seiner Amtsperiode als Obmann hat er die gedruckten Jahresberichte eingeführt, die Anregung zur Anschaffung eines Projektionsapparates gemacht und eine erfolgreiche Sammlung dafür eingeleitet, ferner den Anstoß zur Herausgabe der Jurakarte, zusammen mit dem Verkehrsverein, gegeben. An zahlreichen Delegiertenversammlungen sah man ihn als Vertreter der Sektion Basel regelmäßig auftreten und manches Zentralfest hat er fröhlich miterlebt. Ihm ist die Idee der obligatorischen Holzversorgung der Hütten zu verdanken, die an der Delegierten-Versammlung 1905 in Engelberg angenommen wurde.

So hat er in der Sektion wie im Zentralverein seinen Mann gestellt und sich als eifriger Förderer der grundlegenden Ideen des S. A. C. ausgewiesen, allzeit bereit, allzeit tätig und mit Feuer für das von ihm als gut und richtig Erkannte einstehend. Es gebührt sich deshalb, daß seiner hier in Treue und Anerkennung gedacht werde.

E.

# Zwei Skifahrten im Frühjahr 1931

von RUDOLF SUTER

Vortrag, gehalten in der Sektion Basel am 19. Juni 1931.

---

Von den eisigen Höhen des Walliser Grenzkammes aus gewahrt man im Südwesten, vom Hauch der Ferne vergoldet, eine feingezackte Säge den südlich blauen Himmel durchschneiden. Das sind die *Grajschen Alpen*. Mit dieser Bezeichnung mußte man sich meistens begnügen, und wenn der eine oder andere allenfalls noch die Namen Gran Paradiso und Grivola erwähnte, so war das schon viel; es kam auch vor, daß die Geister der Meer Alpen zitiert wurden. — Von den Bündnerbergen aus überschaut man gen Sonnenaufgang die schier unendlich sich ausdehnende Gipfelflur der Ostalpen. Was jenseits des Ortlers ragt, wurde mit dem Sammelnamen „Ötztaler-Hohe Tauern“ abgetan. Daß an Ostern 1931 die Nebel über jenen beiden Revieren im Osten und Westen sich etwas lockerten für den Vortragenden, ist das Verdienst eines jungen Clubgenossen. Durch ein unerbittliches Geschick ins Flachland verschlagen, obendrein noch an den Strand des Rheinkniees zu Basel, findet dieses aus der gebirgigen Südostmark Helvetiens stammende Mitglied stets neue Wege, in kürzester Zeit unser flaves Klima mit der Gletscherluft zu vertauschen. Er übergeht dabei das an Schönheit der Landschaft nicht leicht zu überbietende Berner oberland; es bergbähneln dort über Gebühr und Recht; auch kommt es dort bis zur Steinigung harm- und führerloser Naturfreunde durch erboste Jochhorden, und man will schließlich auf dem Gipfel der Jungfrau seine Haut nicht verkaufen, wenn die Delinquenten nur bedingt acht Tage Karzer bekommen, und die trauernden Hinterbliebenen mit ein paar blauen Scheinen abgefunden werden!

Jenseits von Genf und Chur aber beginnt seine Welt, und so war es nicht verwunderlich, daß er schon vor Neujahr einige Gesellen zusammentrommelte zu einer Osterfahrt in die Tarentaise und zu einer Nachfeier in den Öztalerbergen. Dr. v. Tscharnner verstand es von jeher meisterlich, die objektive Länge einer Reise in uns Flachländer entlegene dünkende Skigebiete derart verkürzt darzustellen, daß man beinahe an die Nähe jener Jagdgründe glaubte. Auch täuschten die Nachtfahrten mit ihrer schläfrigen Atmosphäre glücklich über Distanzen hinweg, und die paar Dutzend Stunden, die man schließlich in fernen Höhen verbrachte, waren so mit Eindrücken beladen, daß nachher der An- und Abmarsch per Dampf, Strom und Benzin der Erinnerung entschwand und zumeist nur ergötzliche Rückstände in der Gedankenretorte verblieben. —

### *In der Tarentaise.*

Am Gründonnerstag fanden sich fünf Gefolgsleute v. Tscharnners mit gewichtigen Säcken am Bahnhof ein (Dr. Hansen, dem wir das schöne Bild von der Grande Casse verdanken, H. Hottinger, Dr. v. Tscharnner, Ing. Weber, unser Obmann R. Wenck und der Sprechende).

Wir fuhren nach Genf und Bellegarde; die Landschaft troff vor Nässe. In Bellegarde lief es trotz der Visitation durch eifrige weibliche Zollorgane gut ab, und meine vierzig Schweizerstumpen passierten unzerblättert und franko die Grenze. Durch Nacht und Regen brachte uns der Zug gegen Mitternacht nach Albertville im Tale der Isère. Frühmorgens, am Karfreitag, rollten wir anderthalb Stunden weiter bis zur Endstation Bourg-St. Maurice, einem malerischen Flecken, in dessen engen Gassen ein reges Marktleben herrschte. (Dort zweigt nordostwärts die Straße nach dem Kleinen St. Bernhard ab; wir mußten uns südostwärts wenden, den Quellen der Isère entgegen.) Von unserem kundigen Cicerone v. Tscharnner wurde ein kleines Lastauto gechartert, denn bis zum 1660 m hohen Dorfe Tignes zählt man nahezu 30 km, und die hätten wir mit unserer Packung ungern zu Fuß gepflückt. Wir ergänzten den Proviant; als Corpsmaterial wurden acht Pfund Rindfleisch ohne Knochen erstanden. Beinahe tat ich in einem Gemüseladen einen Mißgriff nach allerliebsten kleinen Zwiebeln; im letzten Augenblick wurde mir kund, daß es Blumenzwiebeln waren. Mit angeschwollenen Säcken erklimmen wir das zugige, von einem Baldachin dürftig überdachte Vehikel, das alsbald mit gewaltigem Ruck von dannen stob. Mit Eifer und Gestank schraubte sich der brave Benzinteufler in steilen Windungen das Isèretal hinauf.

Das Regengewölk wich einer unaufrichtigen Föhnhelle; bläuliche Hängegletscher, grellweiße Kuppen und Hörner kamen in Sicht. Nur so bald engten Schneemassen die Straße ein, und nach einer kleinen halben Stunde schon mußten wir den Benzinliebling verlassen. Ein Schlitten war zunächst nicht aufzutreiben, aber unser findiger Bündner ließ nach einem weit oben gelegenen Dörflein telephonieren und brachte es fertig, daß ein Mulus mit leerem Schlitten talwärts trabte, während wir ihm bergwärts entgegengogen, zuerst mühsam zu Fuß mit der geschulterten Niedertracht von Sack, Pickel, Seil und Hölzern, später etwas leichter auf den Ski schlurfend durch braunen Brei und tiefe Geleise.

Das Tal ist scharf eingekerbt; mächtige Lawinenzüge bedeckten den Fuß der Steilstufen; von Staublauenen wie Zündhölzer geknickte Tannen neigten sich über die Straße. Die Last des Sacks, die laue Luft und das milchige Föhnlicht waren schweißtreibende Medien, und sogar einem Skispitz setzte das Klima zu: er entspannte sich und sprang auf unerklärliche Weise entzwei; der hämische Längsriß ließ sich zum Glück verklemmen. Zur allgemeinen Entspannung trug aber bald der brave Mulus bei, der herannahte und unsere Rücken befreite. — Dicke Eislanzen hingen, zu riesigen Orgeln gruppiert, an den Gneißwänden lotrecht über der Straße, die allenthalben von frischen Eistrümmern besät war. Nach warmen Stunden hielten wir in einer kleinen Schenke, die in schöner Raum- und Geschmackskunst Stall und Vieh, Schlafstelle und Gaststube mit vier Wänden umschloß, eine erfrischende, aber unweise Weinrast. Am späten Nachmittag betraten wir den Talboden von Tignes. Wir tranken Tee und ergänzten die Vorräte; die Säcke schwollen zu gerundeter Pracht an, und jeder vermeinte, den schwersten zu haben. Mein Argument, daß der meinige in groteskem Verhältnis zum lebenden Nettogewicht stehe, fand keinerlei Anerkennung.

Weißer Schleier umhüllten die Landschaft. Es galt, das Isèretal zu verlassen und über eine Steilstufe zum Plateau des Lac de Tignes hinaufzusteigen. Dort oben war unserm Teewirt ein kleines Gasthaus im Winterschlaf zu eigen. Er ließ sich aber nicht erweichen, nur unserthalben mitzukommen; er erwartete erst auf Ostern lohnende Kundschaft, meinte er und verwies uns auf eine Hütte, die er zu einer trefflichen Schlafstätte gestaltet habe. — Während des anderthalbstündigen Anstieges wurden wir einer Anzahl gallischer Skifahrer beiderlei Geschlechtes gewahr; sie schlichen in der trüben Abendstimmung ebenso trübe zu Tal; etwas Farbe brachten nur die tiefroten und feinkurvigen Lippen der zierlichen Damen

in die Schatten der Dämmerung. Die eine watete zu Fuß, da ihr die Stürze der anderen zu denken gaben. Wir sahen zwei einzige Bogen, sonst kurze Striche und tiefe Punkte. Soweit über die lautlose Begegnung. Einsam lag bald darauf die Fläche des Lac de Tignes vor uns. Nach etwelchem Suchen paßte des Gastwirts Schlüssel zu einer Hütte. Ihr Kubikinhalte hätte genügt; leider fehlte zum vorhandenen Rohr der Herd, und Holz war bloß in Gestalt der Wände, Bänke und eines Tisches vorhanden. Ein paar schmutzige Kessel und eine sehr nützliche Bratpfanne ergänzten das Hütteninventar. Zwei Schlafräume mit feuchtem Heu, Fetzen von Wolldecken und zerschlissenen, blauen Kaputen rieten zu langem Aufbleiben. — Am größten unserer Kochapparate verankerten sich nun stundenlang die beiden Bündner v. Tscharnher und Weber, der rhätischen Kochkunst alle Ehre machend, und brieten, was das Zeug hielt, bis jeder sein Ochsenfleisch samt Spiegelei sich einverleibt hatte. — Draußen war dumpfe, neblige Nacht, ohne Aussicht auf erfreuliches Wetter; daher ergab sich die Corona einer harmlos-muntern, vegetativen Stimmung. Zu später Stunde erschien mit länglich prallem Sack Freund Rebsamen mit einem jungen Kameraden, Herrn E. Wenk. Die beiden hatten am Donnerstag Basel mit dem Nachtzug verlassen, im Genfer Bahnhof auf ebenso geniale wie ökonomische Weise in einer Papierkiste genächtigt und ergänzten nun unsere Gruppe auf acht Mann. Es verstrich geraume Zeit, bis sich diese wackeren Nachzügler hinreichend verpflegt hatten. Dann wurde bis gegen Mitternacht gejaßt, gehänselt, gemaulorgelt und gelärmt. Mählich begann es von der Decke zu tröpfeln, und mißtrauisch bezogen wir die Schlafkojen. Einige, worunter leider auch der Sprechende, durften den schönen Abend in großer Feuchtigkeit beschließen: melodisch rannen der Tropfen immer mehr herab, zerspritzten klingend auf der steifen Windjacke, wurden vom Heu und von den Kaputrudimenten gierig eingesogen und legten sich in Form einer laukühlen Kompresse um Gesäß und Beine. Neben mir räkelte sich wohligh in seinem Ballonstoff der Aeronaute Rebsamen und ließ die Fluten nach meiner Seite strömen.

Ähnlich wie mir erging es dem Regattenmann Hottinger: er meldete sich knurrend als eingeweicht und durfte die Nässe als vorläufiges Training für seine diesjährige Europameisterschaft buchen. — Vom anbrechenden Samstag ist nicht viel zu vermelden. Ringsum blendendes Weiß, Nebel und Schneefall. Eine kleine Exkursion, Üben am Hang und des Abends das Übersiedeln nach dem Gasthäuslein, das jetzt seine Pforten erschloß, füllten den unscheinbaren Tag aus. Die kleinen Zimmer waren ein

bischen unsauber, und auf der Matratze zählte ich vier Dutzend Mäuse-  
losungen. Das wasserdichte Dach, die heimelig-düstern Petrollampen und  
die schlicht-gute Verpflegung verdienen lobende Erwähnung.

Für den Ostersonntag war die Besteigung der *Grande Motte* geplant.  
Sie ist 3663 m hoch und somit der zweithöchste Gipfel des Massivs der  
*Grande Casse*. Mit geringer Hoffnung auf gutes Wetter legten wir uns  
aufs Ohr und erlebten am nächsten Tag eine prächtige Enttäuschung.

Am helldunkeln Morgenhimmel hing ein trüber, verbogener Mond;  
die Gipfel waren wolkenfrei, doch flaseriges Gespinst ließ die Gestirne  
wie durch ein Milchglas scheinen; es fehlte vorerst jene prickelnde Frische,  
die einen klaren Tag verheißt. Schwarze Nebel lagerten im Isèretal;  
im Süden, in großer Ferne und Höhe, stand der vom Föhngarn um-  
spinnene Gipfel der Grande Motte. Wir zogen dem östlichen Ufer der  
Seemulde entlang, bogen zur Linken in ein schmales Seitentälchen ein  
und gewannen stetig an Höhe, Rundschau und Vertrauen; denn nun  
begab sich das so oft mit Freude erlebte Wunder, da aus chaotischem  
Dunst ein neuer Tag sich herauschält, wie aus fahler Knospe die farbige  
Blüte: im Nordwesten begann es sich zu klären, über den Jochen der  
Montpourrigruppe schimmerte unter Wolkenfischen ein wagrechtes Band  
von tiefleuchtendem Blau. Dank einer steifen Bise wuchs das Band an  
Breite, Höhe und Glanz, flügelte sich unser Schritt und wurden jetzt  
auch im Süden die Kuppen, Gräte und Hörner rein gefegt, bis nach  
Sonnenaufgang die sich weitende Runde im Morgenlicht dalag und das  
Farbenspiel anhub zwischen Weiß, Blau und Gold. — In lockerem Ver-  
bände schritten wir bergan, hin und wieder an einem photographierenden  
Kameraden vorbei, der dann seinerseits mit Gelenkigkeit aufholte und  
die andern unter Ausnützung des blauwelligen Geländes überrundete.  
Da ich nicht Lichtbildner bin, sondern mich post festum der Kunst der  
andern zu erfreuen pflege, kam ich ums Einholenmüssen herum und  
konnte mich im Gleichtritt mühlos hinaufspiralen, sodaß das junge Geflügel  
nicht allzusehr im Höhenflug gehemmt wurde durch den älteren Troupier,  
den leider eine gähnende Kluft von ein bis zwei Jahrzehnten von den  
Gefährten trennte. — Es war aber auch ein gedeihliches Vorrücken auf  
dem sammetweichen Kristallteppich; elastisch federte die kaum zolldicke  
Pulverschneelage auf hartem Harst, und der Rhythmus des Schreitens  
war beinah so genußreich, wie sechs Stunden später die stiebende Talfahrt.  
In ausholendem Bogen gewannen wir die flachwelligen Hänge beim  
Col de la Leisse (2700 m) und gerieten aus blauen Schatten hinein ins

gleißende Leuchten. In trügerischer Nähe ruhte auf breitem Sockel anmutig die zierliche Motte; noch aber kostete es ein paar warme Stunden im Banne eines weiträumigen Gletschermantels, bis wir auf der höchsten Pyramide standen. Den letzten Anstieg (ohne Ski) nahmen je nach Geschmack die einen über den steilen Nordostrücken, die andern über den felsigen, luftigen Ostgrat. Das Seil kam nie zur Verwendung. Eine halbe Stunde vor Mittag waren wir alle oben.

Und nun müßte ich eine Kolonne von Superlativen ins Feld führen zum Lob der erhabenen Rundschau und des Gipfelgefühls. Erfahrungsgemäß ermüdet das aber den Hörer, und somit befehle ich mich der Kürze: 45 km nordwärts steht, wie ein Riese Kaukasiens, der Montblanc mit seinen Südabstürzen; fern im Nordosten grüßt da und dort ein Freund aus der Walliser Grenzfront; im nahen Osten, den Blick in die Poebene hemmend, schimmern die Gräte und Firne des breiten Gran Paradiso, ragt die schwarze Pyramide der Grivola. Was da aber im *südlichen* Halbrund glitzerte, war wunderbares Neuland, an Namen und an Formen: wuchtige, lang hingebreitete Gletscherhochflächen flimmern wie flüssiges Silber, umrissen von tiefen, dunklen Tälern, — das ist das wenig gegliederte Eisplateau der Vanoise. Drüberhin schimmert im Duft der Ferne ein Heer von Pyramiden, Hörnern und Würfeln und durchschneidet gleich einer blinkenden Riesensäge die blaue Glocke des Himmels, — dort thronen die weitberühmten Bergfürsten des Hoch- Dauphinés: es funkeln die Eispanzer der Ecrins und des Pelvoux, es hebt die Meije ihre Zackenkrone hoch empor, mit einem unzählbaren Gefolge scharfkantiger Vasallen. — Gegen Sonnenuntergang tauchen in langen Inselzügen die niedrigeren Berge Savoyens aus einem unendlichen, lilafarbenen Wolkenmeer hervor; dort ist Ruhe, gepaart mit Rhythmus, und umso trotziger wirkt die wilde Nähe: nur in Steinwurfweite scheinbar, die *Grande Casse* mit lotrechten Riesenwänden.

Kein Lufthauch ging; wir erlebten eine reife Gipfelstunde; bis zu Gesang verstieg sich die Gruppe, und ein leidenschaftlicher Nichtraucher, wie Dr. v. Tschanner, genehmigte sogar zur Feier des Augenblicks einen ihm gänzlich wesensfremden Stumpen. Zuletzt hielten wir Ausschau nach der Route des folgenden Tages: am Fuß der Nordwand der Grande Casse ist ein schmales Schneejoch eingeklemmt, fast eine Scharte zu nennen, — das ist der Col de la Grande Casse. Wir wollten vom Lac de Tignes aus den Col du Palet übersteigen und hofften, ohne allzu großen Höhenverlust dann durch einen romantischen Gletscherkessel zu jener famosen

Scharte hinaufzukommen, um südwärts nach Pralognan abzufahren. Ganz ließ sich die Sache zwar nicht übersehen; soviel war gewiß, daß der Ostermontag allerhand Reizvolles bescheren würde. Doch jetzt blühte das Heute! Nach ein Uhr verließen wir den Gipfel der Grande Motte; jeder eilte zu seinen Brettern hinab, und nun hob eine Fahrt an, die ihresgleichen suchte. Es stob das leichte Kristallpulver auf dem Hartschnee in Wolken, es bogen sich Kniee und Rümpfe in abbremsenden Schwüngen, soweit es die sausende Jagd erlaubte; an Raum war kein Mangel, Serpentinien großen Ausmaßes zu ziehen. Wie ein Amokläufer jagte vor allem unser Benjamin, der akademische Renner Weber, die Hänge hinunter, jegliches Bremsen verachtend. Als plötzlich tiefer Salzsnee einsetzte, tat er einen ungeheuren Salto, glitt aber gleich weiter, als ob diese Akrobatik gewollt gewesen wäre. — Wie Murmeltiere lagen wir dann eine Weile auf den ersten schneefreien Graspolstern unterhalb des Col de la Leisse und taten kritischen Rückblick auf die Ornamente der eben durchpflügten Gefilde; jeder Schnörkel wurde von unserm Gruppenchef dem vermeintlichen Urheber zugewiesen, und es entpuppte sich Dr. v. Tscharner hier als strenger Zeichenlehrer reinsten Wassers. Durch rauschenden Körnerschnee glitten wir weiter und flogen in ausgedehnter Kurve, der Route des Aufstiegs folgend, in nachmittäglicher Bruthitze zum Lac de Tignes hinab; die kurze, ebene Strecke war ein Fegfeuer, Ski und Schuhe schlurften im letzten Elan durch breiigen Schnee zum Gasthaus.

Dort war Leben in die Bude gekommen in Gestalt zahlreicher Gallier und zierlicher Damen, sodaß der Wirt sich freuen konnte. Nach dem innern Dienst verzogen wir uns erfrischt und verschönt zur bekannten kleinen Hütte, kochten Tee und brieten in der Sonne, bis sie verschwand und blaue Kälte den Gebirgskessel erfüllte. Im Gasthaus drängelte sich Männlein und Weiblein; auf Weg und Steg wurde man gewalzt, gerollt und gequetscht; denn schmal war allerorten der Raum, weil auf größtmöglichen Nutzeffekt eingestellt. Wir, als Stammgäste, verankerten uns alsbald am großen Tisch, tafelten ruhig und ausgiebig inmitten des sumsenden gallischen Schwarms und machten hierauf höflich Platz. An Hand der einzigen Flasche Bier, die aufzutreiben war, hielten wir, zu acht auf zwei Bettstätten, ein Abendgelage ab. Dr. v. Tscharner verschwand zeitweilig, um mit dem Gastfreund der Abrechnung zu pflegen. Dies hatte seine Haken: der habgierige Mann verlangte zehn Franken per Kopf für das erbärmlich nasse Lager der ersten Nacht. Es gelang

zwar, die Faktura um ein kleines abzurunden, nach unserm rechtlichen Gefühl zu wenig. Im Schweigen der Nacht schritt daher der eine der beiden wackern rhätischen Köche zu einer kleinen Expropriation: ihm, dem prämierten Renner, war es ein leichtes, die nahe, feuchte Hütte im Nu zu berennen und die berühmte Bratpfanne abzuhängen im Interesse der poetischen Gerechtigkeit sowohl, wie auch des noch ansehnlichen Vorrates an rohem Fleisch. Erst andern Tags, hoch oben am Fuße der Grande Casse, sah ich das erfreuliche *Corpus delicti*, fleischgefüllt, triumphierend prasselnd über der Weingeistflamme.

Am Ostermontag brachen wir bei Tagesgrauen auf und erreichten, dank den Harsteisen, über eisigen Firn nach zwei Stunden raschen Steigens den *Col du Palet*, die erste tiefe Einsattelung nördlich der Grande Motte. Ein breiter Zug von Dolomit- und Gipsfelsen bedingt diese Depression, und es zeigen sich große Trichter, jetzt in Gestalt blauer Löcher; bei schlechter Sicht und toller Fahrt Skispitzmörder erster Ordnung. Die Landschaft mit ihren seltsam-schroffen Gipfformen lag wiederum im Morgenglanz; lebhafte Bewegung herrschte am grünblauen Himmel, messingfarbene und kupfern geränderte Föhnfische segelten eilig dahin; quer dazu blies ein kalter West hohe Cirren daher; scharf umrissen tauchten nahe und ferne Zacken aus der Nacht der Täler. Auf dem Col waren aller Augen gespannt gen Süden gedreht, nach der wuchtigen Nordwand der Grande Casse hin, die jenseits eines vielfach zerschnittenen Talkessels lag. Also dort hinab mußten wir zuerst; wieviel an Höhe verloren ginge, war noch nicht abzusehen. Die Steilhänge behutsam hinabzirkelnd, gelangte man bald zu flachen, in blauem Dämmer liegenden Gebreiten, und in sausendem Tempo jagten dort die braven Latten die nackten Harstfelder dahin, bis eine Böschung Halt gebot. Tiefer, als wir gedacht, lag ein erster Talboden zu Füßen, und man wurde jenseits davon einer unliebsam hohen Rippe gewahr, die uns von einem weiteren Einschnitt trennte, von dem aus erst der eigentliche Aufstieg zum Col der Grande Casse begann. Die steilböschige Terrasse, auf der wir standen, verzog in unbekannter Länge talwärts; die Karte ließ zu wünschen übrig. Wir mußten wohl oder übel über die Steilstufe hinab. Die metallbeschlagenen Skikanten der beiden Bündnerkameraden faßten das jähe und eisharte Dach erfolgreich an und waren samt ihrer Last im Nu den neidischen Blicken entschwunden. Für unsere runden, wehrlosen Hölzer war da ein Mittun außer Frage. Geraume Zeit äugten Herr Hottinger und ich in die bläuliche Tiefe, erwägend, ob queres

Hinabrutschen gedeihlich sei; je länger ich schaute, desto tiefgründiger kam mir der Talboden vor. Der Regattenmann wagte es; die ersten paar Dutzend Meter ertastete er in leisem Treppenschritt, die Stöcke hangwärts gestemmt; dann kam er ins gewollte und hierauf ins ungewollte Gleiten; da half ihm keine Ruderkunst mehr. Es wirbelte ihn in wachsender Eile zu Tal; er wurde klein und kleiner, woraus auf die Distanz geschlossen werden mag. Er tat das Gegebene: Beine und Bretter hoch in die Luft werfend, fegte er die letzte Etappe dahin und brachte nach kurzer Ruhe auf ebenem Grund Knochen und Ski unverletzt in die gebräuchliche Lage. Angesichts dieses Films bekam ich weiche Knie und verzichtete auf die Variante H. Ich glitt dorthin, wo eben die ersten Sonnenstrahlen die Flanke trafen. Bereits hatten die andern vernunftgemäß die Bretter mit den Steigeisen vertauscht und tappten vorsichtig hinab. Ich hoffte auf die Wärme des Tagesgestirns und glaubte an eine Erweichung des blanken Harstes und an ein Niederfliegen in mutigem Querschuß. Leider lähmte ein Luftzug die Kraft der Sonne. Unweise war ich so weit in den Steilhang hinein gefahren, daß ich nur mit spärlicher Adhäsion am Firn klebte und mir der Rückzug so wenig gefiel, wie das Anschnallen der Steigeisen; kaum, daß ich etwa mit der Stockspitze die Härte des Schnees zu prüfen wagte. Schon gellten vom Talboden her jene gewürzten Zurufe, mit denen wir vom sichern Port aus am Seil baumelnde Gefährten zu hänseln pflegen. Mir summte der Reim durch den Kopf: An der Leiter steht ein Greis, der sich nicht zu helfen weiß. — Als der letzte Steigeisenmann aus meinem voraussichtlichen Fallbereich entwichen war, packte ich die Haselstöcke fester und begann die Querfahrt. Es kam, wie ich es ahnte und von Kamerad H. gelernt hatte. Nach wenigen Metern schlug eine kleine Eisscholle die Bretter aus der Querlage weg, und „Beine hoch“ hieß es jetzt auch für mich. Nach tollem Wirbel ein Überschlag — er war mir zum Heil, denn jetzt war der Kopf oben und die Beine unten in verkehrter Stemmlage, sodaß die Skienden den spitzen Keil formten. So fegte denn der lebende Leichnam bäuchlings hinab, emsig beflissen, dieses Optimum der Situation zu behaupten, und dermaßen fuhr er, neue Möglichkeiten im Skilauf erschließend, mit langgestrecktem Magen zu Tal. — Froh der heilen Hölzer und Knochen, trat ich mit weiß gescheuerter Windjacke in den frühstückenden Kreis der Gefährten. Auch Herrn H's Lederjoppe hatte bedenklich gealtert; sonst aber waren wir mit wenig Schürfungen davongekommen. Die Beileidsbezeugungen der Zuschauer fielen ehrlicherwise recht mager aus.

Die Zeit eilte. In drei Gruppen gewannen wir auf drei Varianten endlich die tiefste Talsohle, in kaum 2000 m Höhe. Gewaltig ragt die Grande Casse empor; ein steiler Gletscher entquillt ihrer Riesenwand und stürzt in zerrissenen Kaskaden zur Tiefe. Ihm zur Seite kriecht eine schön geschwungene Moränenschlange, auf deren scharfem First wohl am besten die um tausend Meter höher liegende Terrasse am Fuß der Wand zu erklimmen war. Ohne Säumen gingen wir an die warme Arbeit. Frontales Vorrücken verhalf zu raschem Anstieg. Dann wurde der Moränenkamm unfreundlich; wir versuchten es zum Teil mit den Steigeisen und brachen ein. Nach harter Anstrengung gewannen wir das obere Plateau. Der Mann mit der Bratpfanne war schon dort und waltete seines nützlichen Amtes.

Die romantische Pracht dort oben am Fuß der gepanzerten Riesenwand bleibt unvergeßlich. Das scharfe Halbrund des nahen Cols hob sich strahlend vom tiefblauen Himmel ab, flankiert von den Eisbuckeln der Grande Casse und einer schwarzen, wuchtigen Pyramide. Besser als Worte spricht das Bild, besser als Bilder noch die Erinnerung. —

Es war Mittag. Das Joch ist 3100 m hoch; jenseits liegt Pralognan (1400 m), von dort bis Moutier im Isèretal zählt man 27 km; der letzte Zug fährt um fünf Uhr. Daher eilten jetzt die Herren v. Tschärner und Weber voraus, um in Pralognan für ein Camion zu sorgen. Wir andern schritten nach dem Beefsteaklunch gemächlich durch den blendenden Gletscherkorridor zur Höhe des Col de la Grande Casse; die Pfanne blieb zurück. Eine andere Welt tat sich auf; eingerahmt von den Felsmauern des Joches, glänzte herüber die Bergwelt der südlichen Tarentaise und der Maurienne. Als wir uns nun des Gleitfluges nach Süden hinab erfreuten und das Gefälle von siebzehnhundert Metern samt all seinen reizenden Überraschungen mit Hochgefühl auskosteten, da gehörte es mit zum Schönsten, als das frontale Gebirge sich zu regen begann, während wir eilig zu Tal glitten; es verschoben sich die vielgliedrigen Massen kulissenartig hintereinander, fernduftige Gräte und goldene Flächen versanken am Horizont, und trotzig reckten vordem kaum beachtete, wilde Kämme aus der nahen Tiefe ihre zackigen Häupter immer höher empor, bis sie uns im Talkessel von Pralognan gleich steinernen Riesenwellen drohend und himmelhoch überragten. Das ist das klangvolle Finale der beiden herrlichen Tage gewesen.

Am frühen Abend rollte der requirierte Benzinwagen mit acht restlos zufriedenen Leuten ins Val d'Isère hinab.

Am nächsten Morgen um acht Uhr schritt jeder einzeln durch Basels verregnete Straßen ins Labor und ins Büro.

## *In den Öztaleralpen.*

Fünf Tage nach der Heimkehr aus der Tarentaise fuhren unser Obmann R. Wenck, Dr. v. Tschärner und ich mit dem Frühzug unter gesegneten Wetterauspizien nach Buchs; dort gesellte sich als vierter Weggenosse Herr Gredinger aus Chur hinzu. Wiederum, wie vor 10 Tagen in Bellegarde, nur viel gefahrloser, wechselten unsere Rauchkräuter unter den freundlich-harmlosen Augen der österreichischen Zollorgane glücklich über die Grenze, und weiter trug uns der Zug, ins blendend schimmernde Vorarlbergland hinein. Pralle Lawinen deckten die Talsohle, und immer noch waren die Berglehnen von gleißenden Schneemassen belastet. Auch jenseits des Arlbergs, bis ins Inntal hinab, lag die Landschaft in massivem Silberglanz unter der enzianblauen Glocke des Himmels. Erst an den Ufern des Inns begann das Strauchwerk sachte zu ergrünen. Am Spätnachmittag erreichten wir die Station Ötztal. Dort zweigt das 60 km lange Ötztal nach Süden ab. Es hielt nicht schwer, auf einem startbereiten Autocar Platz zu nehmen und sich behaglich drei Stunden lang bergan schieben zu lassen. Als erste Frühlingsgrüße blühten rotblau unter dunklen Tannen und fahlen Lärchen die Polster der Erikabüschel.

Enge, von jähem Waldhängen umschlossene Partien wechseln mit breiten Talgründen ab, in welchen stattliche Dörfer ruhen, und an solchen Plätzen ruhte auch unser Vehikel, dem fluchtartig jeweilen alle Insassen samt Chauffeur entglitten, um sich für die Weiterfahrt zu stärken. Es liegt eine behäbige und friedliche Stimmung über der Landschaft; die gleichförmigen Berghänge wirken im Winter etwas eintönig; ich kann mir aber gut vorstellen, daß zur Zeit des üppigen Grünens im Sommerduft ein lebensfrohes, von Zitter-, Harmonika- und Jodlerklängen durchwobenes Idyll das Gemüt des Wanderers anspricht.

Ich unterbreche hier die Fahrt, um mit einem Hinweis auf die Karte kurz der geographischen Lage zu gedenken: Die Alpen erstrecken sich in Gestalt eines 1200 km langen Hornes von Nizza bis in die Gegend von Wien. Westlich der Linie Bodensee-Comersee nennt man sie Westalpen, östlich davon Ostalpen. Vom Bodensee nach Wien mißt die Luftlinie 500 km; die Breite der Ostalpen schwankt zwischen 180 und 240 km. Sie ersehen aus diesen nackten Angaben die Größe des östlichen Alpenlandes im Vergleich zum schweizerischen Anteil. — Ausgeprägter als in der Schweiz, gliedern sich die Ostalpen in drei parallele Züge: in die nördlichen und südlichen Kalkalpen und eine vorwiegend aus

kristallinen Gesteinen aufgebaute zentrale Zone, welche die größten Vergletscherungen und die höchsten Gipfel aufweist. Von der Schweizergrenze ausgehend, teilen wir den zentralen Gürtel ein wie folgt; Reschenscheideckpaß, Ötztaleralpen, Brennerpaß, Zillertalerberge, Hohe und Niedere Tauern, usw., bis etwa Wiener-Neustadt. Die Ötztalerberge, unsere nächsten Nachbarn, tragen die größten zusammenhängenden Gletschermassen.

Nach diesem Exkurs fahren wir weiter nach Zwieselstein, wo die Fahrherrlichkeit aufhört. Dort gabelt oder „zwieselst“ sich das Tal; südwestwärts geht es nach Vent, südwärts nach *Obergurgl* hinauf, dem höchstgelegenen Dorfe Tirols, in freundlich-alpiner Lage, neuerdings in aller Munde dank der gnädigen Zufallsniederkunft der Piccard'schen Kugel, deren Schale auf dem Gurglerferner sich erschloß und ihren kostbaren Zwillingskern dem unbekanntem Eise anvertraute.

Im Tirol sind die Verpflegung und die Beförderungsmittel vollkommen: schon stand ein Schlitten samt Vierbeiner unbestellt vor dem Gasthaus zu Zwieselstein, und ihm durften wir Gepäck und Ski aufladen. Der Pfad nach Obergurgl, dem heutigen Reiseziel, war schmal, teils tief im Schnee, teils im Morast vergraben, weshalb man uns vom Gebrauch der Bretter abriet.

Eine kräftige, einsame Skibefflossene aus deutschem Sprachgebiet hatte erhorcht, daß wir heute abend noch nach Obergurgl zu pilgern gedächten. Sie verstaute daher behende ihren umfangreichen Koffer in den eben abfahrenden Schlitten und eilte bergan wie ein eifriger Munk, uns gerne als Nachhut im Rücken wissend. Die beiden Bündnerkameraden überrundeten sie freilich bald. Unser Herr Obmann aber zeigte sich umgänglicher und lieh ihrer Gesprächigkeit ein freundliches Ohr. So hoppelten wir über den mit tiefen Huflöchern tückisch gespickten Waldpfad durch die stille Vorfrühlingsnacht dahin. In der Tiefe gurgelten die Wasser, über Waldlichtungen funkelten klare Sterne und berieselten mit gedämpftem Silberlicht den Schnee. Es war, wie es im Volkslied heißt:

Schweigend naht des Lenzes Milde  
Sich der Erde weichem Schoß,  
Schmückt den Silberquell mit Moos,  
Und mit Blumen die Gefilde.

Der Schnee war weich, und führte der Weg durch ein Alpdörflein, so versank man bis über die Knöchel in nahrhaftem Schlamm. Mählich wurde die weiße Decke dicker, und eben schickten wir uns an, ein stärkeres Gefälle zu bezwingen, — da deutete plötzlich die deutsche



Rettenbachferner und Wildspitze von Norden (Ötztal)

Jungfrau mit wildem Schrei auf einen dunkeln Quader im Schnee und agnoszierte ihn als ihren Koffer. Da hatten wir die Bescherung in der Gestalt einer unheilvollen Büchse der Pandora! Die Dame schmälte und behauptete, absichtlich wäre ihr Eigentum vom Schlittenlenker weggeschmissen worden, weil sie unklugerweise als Bestimmungsort eine bescheidene Herberge genannt hätte, während der Fahrknecht ein Höriger des nobeln Hauses in Obergurgl war. Diese Deutung ließ sich die Pandora nicht nehmen, wohl aber den Koffer. Es strafften sich die Sehnen unseres galanten Obmanns, und mit stählernem Griff schleppte er die gewichtige Büchse bergan; zeitweise trugen wir das dubiose Leihgeschenk selbender, wie die Traube Kanaans. Gegen elf Uhr langten wir beim Hotel Edelweiß in Obergurgl an, und unter lebhaften Dankesworten zog die Jungfrau ihrem Wigwam zu. — Wir aber staunten ob der Eleganz des nobeln Hauses und ob der Güte der Küchenfeen, die einem kurz vor Mitternacht noch Wienerschnitzel brieten samt Zukost, und dies alles sonder Murren und zu verblüffend ehrbaren Preisen. Es lag nahe, mit gewissen Schweizerorten Parallelen zu ziehen und mit leichter Mühe große Divergenzen festzustellen.

Ein leuchtender Himmel wölbte sich andern Tages über dem eisigen Niederkunftsplatz der Piccard'schen Kugel. Wir saßen, nicht ahnend die künftige Weihe des Ortes, beim opulenten Frühstück in der neuen Karlsruherhütte, die auf einem Absatz hoch über dem untern Gurglerferner steht. Zwei Stunden mühsamen Kantens auf beinharten Nordhängen trennten uns bereits vom gastlichen Obergurgl. Die Hüttenwartin war von bestrickendem Wohlwollen. Überhaupt, diese Hütten des D. Ö. A. V.! Alles können Sie dort haben, und es bleibt nicht beim Notzwieback und Ochsenmaulsalat. — Wir zogen dann unter praller Sonne neugestärkt den endlosen Langtalferner hinauf; einsam liegt er zwischen niedern, braunen Felsgräten eingebettet, gleich einem nordischen Gletscher. Fern im Süden überragt ihn das zierliche Horn der *Hochwilde* (3480 m), das heutige Gipfelziel. In mittäglicher Glut geröstet, trotzdem die Luft kalt und der Schnee pulverig war, standen wir nach gedehnten Stunden endlich am Westfuß der Spitze, streiften die Ski ab und schnallten die Steigeisen an. Ein steiler Schneehang, ein luftig zerklüfteter, drahtseilbewehrter Gipfelgrat — und wir waren oben, auf dem schmalen Nordwestgipfel der Hochwilde.

Neuland ringsum! Fernsicht im Duft der Spätnachmittagssonne, blaue Schatten im vielfurchigen Gewirr der Täler; gleißende, weiße,

gratumkränzte Flächen rundum, mattgolden in der Ferne; jähe Abstürze und schroffe Bergformen im Süden, durchschnitten vom tiefen, schattigen Etschtal; die an sich wenig markanten, zahllosen Gipfel im Westen, Norden und Osten zu *einer* unermesslichen Gipfel*flur* vereinigt — das wäre die karge Skizze von drei Vierteln der Rundschau. — Im Südosten aber standen seltsam kantige und zerhackte Fabelwesen am Horizont, fahlrote und schemenhafte Gestalten: das war meine erste Begegnung mit den Südtiroler Dolomiten. Der Eindruck war groß, und die fünf Dutzend Kilometer, die uns von jenen gespenstischen Gebilden trennten, taten ihrem Zauber keinerlei Abbruch.

Nach einer lammfrommen Fahrt vom Gipfel Fuß über den Gurglerferner hinab, betraten wir am frühen Abend die Alte Karlsruherhütte (2880 m) und wurden vom hüttenwärtlichen Ehepaar freundlich empfangen und gestärkt. Das Refugium glich ganz unsern einheimischen Clubhütten mittleren Datums; es wurde daher von der östlichen Welt als Aschenbrödel behandelt und vom Hüttenwart höchstselbst als schlechteste Hütte weit und breit bezeichnet. Ein schönes Beispiel der Relativität aller Werturteile! — *Uns* kam das also geschmähte Objekt mit seinem trefflichen Pritschenlager heimatlich vor; überdies gab es Gulasch, Reis, Käse, Schmarren und dergleichen, nebst rotem Tiroler, und emsig hantierte die Frau Hüttenwart am Herd zum Wohl der zwei Dutzend Skileute, deren Socken und Hemden ihr zu Häupten baumelten.

Am nächsten Morgen wechselten wir zum westlichen Ufer des Gurglerfernerns hinüber und stiegen bei Sonnenaufgang über jähe Firnhänge zum *Schalfkogeljoch* empor, einer Scharte im vielgipfligen Kamm, der die Täler von Obergurgl und Vent scheidet. Trotz guten Fellen konnte man ohne Harsteisen nur mit großer Kraftvergeudung so steile, gefrorene Halden bewältigen, und ich benütze gerne den Anlaß, dieses ebenso einfache wie nützliche Instrument warm zu empfehlen. Durch die Scharte piff ein scharfer Wind; auf Steigeisen erklimmen wir den nahen, 3510 m hohen *Schalfkogel* und hielten Ausschau nach den weitgedehnten Gletscherrevieren um uns herum. In ruhigem Fluß gleiten allenthalben die Eisströme zu Tal; im fernen Südosten stand, heute als Schattenbild auf Goldgrund, die Zackenschar der wilden Dolomiten. — Vom Joch tappten wir erst sachte zu Fuß den obersten, etwas felsigen Westhang hinab und glitten dann auf den Brettern in vielen kratzenden Serpentinien das ansehnliche Gefälle hinunter zur langen Schlange des *Schalfkogelferners*. Morgenfrischer Harst ohne mildernde Beigabe! Auf

dem flachen Gletscher wich die Spannung der Muskeln, und auf ratternden Hölzern jagten wir dahin, bis zur Gletscherzunge unweit der Samoarhütte, wo nicht weniger als drei große Eisströme zusammenstoßen.

Es war erst halb elf Uhr, und wir wollten den Tag ausnützen. Die Säcke wurden vom Ballast befreit, die Fahrhabe unter Moränenblöcke verstaут. Während Herr Gredinger zur Hütte pilgerte, um dort für Alle behagliches Quartier zu sichern, schritten wir in blendendem Föhnlicht den Marzellferner hinan. Die *Hintere Schwärze* war unser Ziel, gleich der Hochwilde ein Gipfel im südlichen Grenzkamm (3600 m). Bald erschien ein Gletscherkessel von harmonischer Pracht; ihn beherrscht ein kleiner, stolzer Bergriese von edlem Wuchs, der Similaun. Trotz mittäglicher Hitze blieb der Schnee hart, und es kostete etwelche Mühe, bis wir über einen Steilhang hinauf die Hochfläche erreichten, an deren Südrand der Grenzkamm emporragt. Die östlichste Erhebung ist die Hintere Schwärze; vom Schalkkogel her hatte sie den Anblick einer schlanken Spitze geboten. Hier oben flimmerte idealer Pulverschnee. Eine breite Terrasse führt schräg aufwärts zum Grenzkamm. Die Route ward länglich, und es bemächtigte sich unser der Kolonnenschlaf. Nach drei Uhr betraten wir den Gipfelgrat. Heftiger Wind sprang auf und graue Wolkenfetzen trieben unter dem dichten Föhnschleier daher; es war Zeit, die Waffen zu strecken, wollte man nicht die jetzt noch nebelfreie Abfahrt drangeben. Wir verzichteten deshalb auf den um etwa achtzig Meter höhern Gipfelsteinmann, bestiegen dafür die nahe, vereiste Westkuppe, taten einen Blick in die brodelnde Tiefe der Südstürze und sprangen zu den Ski zurück. Es folgte die stiebende Fahrt durch kristallinen Schnee, es fegten bald darauf die Bretter in wenigen, ausgreifenden Serpentina die Harsthänge hinab und glitten weit unten in führigem Sulz über den Rücken des langen Gletscherdrachen dahin. Ehe man sich's versah, war man tausend Meter tiefer. — Froh der beiden frischen Läufe dieses Tages, pferchten wir das Moränendepot in die Säcke und schlenderten zur *Samoarhütte*, die wie eine Karawanserei am Berghang klebt.

So menschenleer die weißen Gefilde gewesen waren, so rege wimmelte es von Skileuten im Samoarhaus. Dank Herrn Gredingers Vorsorge stand ein Zimmer mit vier saubern Betten bereit. Soviel ich mich erinnere, genehmigten wir in zeitlich kurzem Abstände zwei opulente Nachtessen, was später noch mehrmals vorkam; man gewann derart einen kleinen Überblick über die Vorräte der österreichischen Refugien. Es sei hier

auch des trefflichen Brotes gedacht, das überall da war, sowie der mannigfachen Getränke. Und doch liegen die meisten dieser famosen Clubhäuser fünf bis acht strenge Wegstunden von der Fahrstraße entfernt! Zieht man noch in Betracht die Lawinhänge der tief eingeschnittenen Zugangstäler und die wirklich bescheidenen Preise für Nachtlager und Zehrung, — um ein Viertel billiger als im schweiz. Mittelland — so steht man staunend vor einem Kulturrätsel.

Nichts liegt uns ferner, als ähnliche Schlemmerkolonien in den helvetischen Bergen heranzüchten zu wollen — ich unterstütze im Gegenteil sehr nachdrücklich den früher einmal geäußerten Vorschlag unseres Herrn Obmanns, es seien bei uns manche überflüssigen Hüttenfestungen zu *schleifen*. Denjenigen, die uns der Inkonsequenz zeihen, sei erwidert, daß wir wohl auch Kunstwerke in Museen bewundern, ohne sie zuhause auf der Kommode zu wünschen. Wir genossen also mit rein objektivem Vergnügen diese östlichen Herrlichkeiten!

Noch einen ganz andern Genießer und eidgenössischen Mitbruder trafen wir in der Samoarhütte und trafen ihn in der Folge noch mehrmals. Oft sahen wir ihn fest am Tisch verankert, sei es beim üppigen Frühstück in nobler Gesellschaft, sei es bei sonst einer gedeihlichen Erfrischung. Stand er auf, so wandelte er, den athletischen Rücken leicht gebeugt von der Last eines imaginären Rucksacks, zur Küche und erlaubte sich huldvoll, wie uns ein Hüttenwart verriet, im Kreise der dienenden Hausgeister eine ergänzende Zukost. Es war der berühmte, junge und tüchtige Führer und Skirenner Ixer aus Y. — Er betreute eine seltsam zusammengewürfelte Kundschaft: eine große und lebhaftige Dame (offensichtlich der weibliche Chef des Conglomerates), zwei nordische Mädels mit Stulpnäschen, einen älteren englischen Kämpen mit wetterfestem Gesicht, der wenig sprach und große Clubzeichen trug, und endlich, gleichsam als Windspielanhängsel, die lange Gestalt eines östlichen Edlen mit irritierendem Schnäuzchen und congruentem Gebaren. Kassier war unser Landsmann; er bestellte, tafelte, beglich das Konto; Hüttenwarte und biederbärtige Tirolerführer bestaunten ihn wie ein Fabelwesen. Ihm war wohl dabei. Die Gruppe bestieg, wenigstens damals, keine Gipfel, sondern trachtete stets danach, von einem Berghaus auf kürzestem Wege ins nächste zu kommen. Der Landsmann wußte da gut Bescheid, und es stand zu hoffen, daß er die Ötztalercampagne gesund und in jedem Belange gestärkt beschließen werde.

Am andern Morgen herrschte launisches Wetter. Wir stiegen zum *Niederjoch* empor (3000 m). Dort steht die Similaunhütte, welche von Italien her verproviantiert wird. (Der „Friede“ von St. Germain hat die Grenze bedenklich weit nach Norden gerückt!) Wir versuchten bei starkem Sturm die leichte Besteigung des Similauns, gaben sie aber des dicken Nebels wegen bei 3400 m auf, fuhren zurück und hielten bei den Töpfen der Hütte längere Einkehr. Am Nachmittag zogen wir weiter, zum Hauslabjoch (3300 m). Dort fegte ein eiskalter Nordsturm silberne Schneewolken daher, und nur unter Aufbietung beträchtlicher Kraft überwand man die paar Dutzend Meter der ebenen Paßhöhe; Hören und Sehen verging einem gänzlich dabei. Die Kristalle durchpfeilten die schützenden Hüllen, und man gedachte, soweit es das Unbehagen zuließ, mit Respekt jener Männer, die den arktischen Stürmen auf unendlich sich dehrenden Eiswüsten monate- und jahrelang ungebrochen getrotzt hatten. — Nordwärts des Joches wurde es etwas besser; aus schwarzem Gebrodel stieß funkelnd die schartige Klinge der Finailspitze hervor. Wir mußten sie leider fahren lassen. Dafür gab es eine gloriose Fahrt ins tiefe Rofental hinab. — Jenseits steht hoch oben am steilen, aperen Hang das *Hochjochhospitz*, und das Hinaufklettern war die höchste Leistung des Tages.

Fabelhaft ist jener Bau aus grobbehauenen Quadern, mehrstöckig, tiefliegend die Fenster, schwungvoll das Dach, massig die Täferung des prunkhaften Eßraums. Die schweren, mit Ornamenten geschmückten Sessel verraten überdies die Namen der hochherzigen Spenderinnen. Da las man: Hannelore X, Grete Y, u. s. f. — kurzum, das Ganze einheitlich altdeutsch bis in die Knochen hinein! Herr Wenck und ich bezogen bescheiden den Pritschenraum, der immer noch erste Klasse genannt werden darf; wir hatten nämlich beschlossen, den Preisunterschied zwischen Bett- und Pritschengebühr extra zu verfüttern und fuhren wohl damit.

Bedauerlicherweise hielt die Witterung nicht Schritt mit der wachsenden Güte der Unterkunft, und von den beiden nächsten Tagen ist wenig Rühmlisches zu berichten. Mit Mühe und List hielt ich den Herrn Obmann, den zwingende Gründe nach Basel befahlen, von einer „wilden Abreise“ zurück. Bei abscheulichem Wetter wagten wir den Versuch, die eintönige, aber 3746 m hohe Weißkugel zu besteigen. Es blieb jedoch bei einem Langlauf über den gestreckten Hintereisferner, und den Rest des Tages verpraßten wir im Hospitz, sodaß uns die Hüttenwartin in Ansehung der leeren Glaskörper am späten Abend mit

anerkennenden Worten bedachte. Mit gehobenem Mute krochen wir Zwischendeckler auf die Pritsche, während die rhätischen Kameraden die 1. Kajüte bezogen. Der andere Morgen sah rüstige Gesellen; mit einem beredten Hinweis auf ein paar blaue Löcher im grauen Himmelteppich konnten wir Herrn Wenck abermals vor wilder Abreise bewahren. Zwei Stunden später hieß er mich einen Schlangenfänger; denn wir stapften in schwülem Schlechtwetternebel hinauf zum *Guslarjoch*. Dank dem Kompaß und der ganz vorzüglichen Tourenkarte des D. Ö. A. V. fanden wir das Joch und den Abstieg zur Vernaghütte ohne Schwierigkeit. Die nach östlichem Urteil bescheidene Hütte war besetzt wie ein Immenstock. Am besten Tisch lag die Ixergruppe vor Anker. — „Der Plural löscht jede Sympathie für das Einzelwesen“ sagt irgendeine scharfe Zunge. Das gilt für Städte zweifellos; in Refugien habe ich mich mit dem Plural meist gut abfinden können. So auch hier. Die Hüttenbibliothek versah mich mit einer ergötzlichen Geschichte von O. J. Bierbaum, die mit dem östlichen Milieu im Einklang stand und die eingeklemmten Beine vergessen ließ. Es schneite tüchtig bis in die Nacht hinein. Wir verbrachten einen gemütlichen Abend und machten die Bekanntschaft mit Herrn Dr. Ettisch aus Berlin, einem Mitglied unserer Sektion.

Als Herr Wenck und ich, getreu unserm Prinzip, das Zwischendeck aufsuchten, schwuren wir uns zu, frühmorgens talwärts zu ziehen, falls nicht ein strahlender Tag anbräche. Herrn Dr. v. Tscharners Verdienst ist es, daß der Höhenweg gewählt wurde, denn er trieb zum Aufbruch, als eben der Morgenwind das Gewölke beiseite schob, und die weiße Landschaft in bläulichem Lichte lag. Verlockend genug war freilich diese unsere letzte, programmgemäße Route: es galt, über drei Joche hinweg die Nordwestflanke des Wildspitzmassivs zu durchqueren und durch das Rettenbachtal Sölden im Ötztal zu erreichen. Die Tour enthält an Steigung 1000, an Abfahrt 2100 m und an Distanz 23 km, bei guten Verhältnissen eine wunderbare Fahrt, besonders wenn dabei die Wildspitze, der höchste Berg der Ötztaleralpen, besucht werden kann. Jetzt war freilich ans Gipfelmitnehmen nicht zu denken; beschränkt war die Zeit und mehr als knietief der Neuschnee.

Eine Gruppe von sieben Herren, die wir schon im Hochjochospiz gesichtet hatten, verließ die Vernaghütte vor unserm Start, Richtung Brochkogljoch. Es berührte angenehm, für den Anfang die tiefe Spur von andern getreten zu wissen. Es war eine Militärpatrouille im Zivilgewand; ein Oberst war der Leiter, drei junge Wenzel bildeten die

Adepten. (Besonders einer war uns durch seinen schneidigen Appell aufgefallen; hatte er das Lokal auch nur auf zwei Minuten verlassen und kam er dann wieder zur Tafelrunde zurück, so versäumte er nie, die Absätze mit lautem Knall zu vereinigen und stramm zu stehen, bevor er seinen noch warmen Sitz wieder einnahm. Es schien dem freundlichen Herrn Oberst schier selber des Guten zu viel zu sein, doch nickte er stets wohlwollend dem eifrigen Adepten zu, denn junger Eifer darf nie durch Mißachtung erkältet werden.) In schicklichem Abstand folgten wir der mühsam schaufelnden Patrouille; immerhin sei erwähnt, daß später eine Ablösung stattfand.

Jenseits des Brochkogljoches (ca. 3400 m) glitt man in träger Abfahrt durch tiefen Schnee an wundervoll schimmernden Eisbrüchen vorbei; wir waren im Bereich des mächtigen Gletschermantels der nebelumwogten Wildspitze. Über flache Mulden drangen die Skipflüge langsam zum steilen *Mittelbergjoch* vor und eroberten bedächtig die Höhe — die andere Gruppe schaffte es zu Fuß, bis zu den Hüften versinkend. Nach Norden hin breitete sich ein neues Gletscherrevier aus, dessen Rahmen in Wolken gehüllt war; ohne Relief gleitet der Eisstrom mit schwachem Gefälle zur Braunschweigerhütte hinab. Die Neuschneemenge nahm zu, und das Fahren wurde für den Mann der Spitze zum Schreiten. Wir mußten genau der eingezeichneten Route der vorzüglichen Karte folgen, um die wenigen, aber bedeutenden Schrundzüge zu vermeiden.

Im Braunschweigerhaus hielten wir alle Mittagsrast. Wie sich's gehörte, wartete die Kriegergruppe diesmal zuvorkommend unsern Aufbruch ab und ließ uns stillschweigend den Vortritt. Wir steuerten ostwärts und standen bald vor der jähren Wand des *Rettenbachjoches*. Der schwere Schnee erlaubte nur ein frontales Vorrücken zu Fuß. Wie Maulwürfe stießen wir schnaubend in der Fallinie empor, einsinkend bis zur Brust. Oben schuf ein frischer Luftzug Kühlung und freie Sicht ins Rettenbachtal; ein paar Flaggen deuteten die oberste Route an, als warnende Signale, weil einige Spalten den Hang durchqueren.

Bis dahin war der Tag zähflüssig gewesen, die Witterung lustlos; nun aber erglühete noch einmal, zum Abschluß der Campagne, die Schönewetterfackel! Wir glitten in vorsichtigen Windungen und später in geradliniger Flucht die abendlichen Flächen dahin. Silbernebel und zartes Blau umwoben die einsame und einfache Landschaft mit mattem Glanz. Es war einer jener seltsamen Augenblicke, da die schier körperhafte

Stille den Zeitfluß staut, und eine jener Stellen, wo die Natur auf Kontraste in Farbe und Form verzichtet und so zum Symbol der geklärten Ruhe und Schönheit wird.

Weit unten im Tal empfing uns kräftig verschnittenes Waldgelände, das mancherlei Manövrieren gebot; auch setzte ich dann und wann einen tüchtigen Punkt. Zuletzt kam offenes Feld, wo frühlingsahnend der Dünger die Schneedecke durchschmolz; es roch nach Erde, Knospen, Gras, und plötzlich stach aus sparrigem, schwarzem Geäst der rote Kirchturm von Sölden empor: wir hatten den birnförmigen Rundgang um die Öztalerberge geschlossen und waren trotz jenen Gipfeln, die wir nicht erreichten, froh des vielfältig Erlebten und Geschauten.

---

# JAHRESBERICHT

---

*Geehrte Herren Clubgenossen!*

Das abgelaufene Jahr, über das Ihnen der Schreiber zu berichten hat, bewegte sich in durchaus ruhigen Bahnen. Bedeutsame Ereignisse traten im Clubleben nicht ein und Geschäfte, welche die Gemüter hätten in Wallung bringen können, beschäftigten weder Vorstand noch Vereinsversammlung. Wiederum wurden zahlreiche Exkursionen veranstaltet. Ältere und jüngere Mitglieder spendeten in ausgezeichneten Vorträgen ihre Gaben, und manch hohe Auffassung und edles Streben fanden darin beredten Ausdruck.

## **Personelles.**

Im Vorstand gab es im Berichtsjahr keine Änderung, wohl aber in den Subkomitees. Herr Albert Klein trat vom Projektionskomitee, dessen Vorsitz er 5 Jahre lang geführt hatte, zurück und erhielt zum Nachfolger Herrn Karl Reinbold. Wir danken Herrn Klein bestens für seine Bemühung um die Verwaltung und das Anwachsen unserer Lichtbildersammlung. Über den weiteren Wechsel in den Subkomitees wird in den Berichten ihrer Vorsteher die Rede sein.

Der **Tod** hat auch dieses Jahr in die Reihen unserer Mitglieder fühlbare Lücken gerissen. Es sind dahingeshieden:

Rud. Kummer-Krayer . . .	eingetreten	1885
C. A. Burckhardt-Zahn . . .	„	1893
Fritz Simmen . . . . .	„	1908
Rud. Suter-Oeri . . . . .	„	1903
Prof. Leop. Rütimeyer . . .	„	1879
Ed. Rüfenacht . . . . .	„	1901

Im besten Mannesalter raffte der Tod nach langem Siechtum unsern lieben Kameraden Fritz Simmen hinweg. Als eifriges Mitglied des Exkursions- und Projektionskomitees, wozu letzterem er eine Zeitlang vorgestanden hatte, nahm er an unserem Clubleben regen Anteil und erzählte uns in manch interessantem Vortrag von seinen Fahrten, worin sich nebst einer originellen Natur eine tiefe Liebe zu den Bergen kundgab. Eine uns geschenkte schöne Diapositivsammlung bezeugt, wie sehr er mit unserer Sektion verbunden war.

Wir beklagen ferner den Verlust von Herrn Prof. L. Rütimeyer, des Vaters unseres Mitgliedes Dr. W. Rütimeyer. Er war unser zweitältestes Mitglied und hatte die lange Zeit von 53 Jahren unserer Sektion angehört.

Noch eines Verstorbenen, der vor 5 Jahren unsere Reihen krankheitshalber verlassen hatte, wollen wir ehrend gedenken. Es ist Cand. med. August Binz, der Sohn unseres Mitgliedes Dr. Aug. Binz. In ihm verlor unsere Sektion ein begeisterungsfähiges Mitglied, welches das Glück gehabt hatte, in Begleitung seines Vaters schon in jungen Jahren in unsere Bergwelt eingeführt zu werden und sich ihrem Zauber hatte hingeben können. Eine schleichende Krankheit bereitete ihm an der Schwelle des Berufslebens ein frühzeitiges Ende.

Bewahren wir allen Verstorbenen ein treues Andenken!

Trotz den schlechten Zeiten hat unsere Sektion im Berichtsjahre um 22 Mitglieder zugenommen und zählt nun 803 Mitglieder.

Es sind 26 Herren **ausgetreten**:

E. Bohrer	Arthur Vonwiller
Joh. Fredebölling	Dr. Charles Walter
Charles Grisel	Dr. Eugen Wannier
Walter Krückels	Walter Meyer (in S. Uto)
Wolfgang Meyer-Udewald	Hermann Schlegel (in S. Uto)
J. Oeri-Simonius	Robert Lüthy (in S. Uto)
Hans Ranser	Ed. Ruof
Prof. Dr. W. Salomon-Calvi	Fritz Estermann
Hans Schäfer	Adam Schwarz
Fritz Schemel	Dr. Carlos Sutter
Werner Schenk	Dr. jur. Carl Frey
Ad. Schmid-Carlin	Franz Koch
Prof. Dr. Felix Speiser	Emil Metraux

In die Sektion wurden 54 Herren **aufgenommen**. Davon sind neu eingetreten 38, übergetreten 14, wieder eingetreten 2:

Ali Barbezat (Stammitgl. d. S. Olten)	Hermann Kurz
Max Baudinot	Hans Sauter
Emil Bertschmann	Maurice Golay (aus S. Genf)
Robert Jaques	Dr. Victor Demole (aus S. Uto)
Aloys Misteli-Müller	Hanns Rupe
Rudolf Pleuler	Dr. Emanuel Kienzle
Felix Strübin	Hans Holzach
Ernst Suter	Dr. Jakob Schaufelberger
Karl Weiß	Max Wiederkehr
Dr. Alfred Widmer	Walter Bodenmann
Dr. Hans Stumm (Wiedereintritt)	Ernst Frei-Lämmlin (a. S. Baselland)
Hch. Brunner-Steininger (a. S. Genf)	Camille Drexler-His (a. S. Oberhasli)
Rud. Eichenberger (a. S. Leventina)	Edmund Bider
Paul Frank (a. S. Monte Rosa)	Anton Bühlmann
Fritz Lodewig (a. S. Uto)	Willy Dolder
Ernst Meyer-Pinkert (a. S. Prättigau)	Emil Holstein
Carl Weber-Schaub (a. S. Prättigau)	Ernst Keller
Wolfgang Schönauer	Aimé Marais
Bernhard Moser	Dr. Adalbert Panchaud de Bottens
Albert Gehr	Alfred Panchaud de Bottens
Heini Lührmann	(aus S. Weissenstein)
Dr. Karl Stockmeyer-Senn	Henri Piguet
Hans Nold	Heinrich Reul
August Hagmann	Leo Meyer (aus S. Genf)
Dr. Ernst Henzi	August Rink (aus S. Roßberg)
Christoph Iselin	Heinrich Oehl (aus S. Lägern)
Karl W. Burckhardt	Rud. Becker-Ehrismann (aus S. Uto)
Gustav Höflin	

Die **Mitgliederbewegung** ergibt somit folgendes Bild:

Bestand am 31. Dezember 1931 . . . . .	781 (Vorjahr 765)
Eintritte, Wiedereintritte, Übertritte . . . . .	54 ( „ 46)
	<u>835 (Vorjahr 811)</u>
Austritte . . . . .	26 (22)
Gestorben . . . . .	6 (8)
	<u>32 (Vorjahr 30)</u>
Bestand am 31. Dezember 1932 . . . . .	803 (Vorjahr 781)
Zunahme an Mitgliedern . . . . .	22 ( „ 16)

An der Jahresfeier konnten folgende Herren zu **Veteranen** ernannt werden:

Dr. Paul Bohny	Léon Maeder
Prof. Dr. Paul Knapp	Régnault Sarasin
Karl Kost	Max Schmaßmann
Prof. Dr. C. Wilh. Loeffler	Alfred Stingelin
Felix Lotz	

Einer stattlichen Zahl von Mitgliedern konnte die Sektion zum 40. Mitgliedsjahre gratulieren. Es sind die Herren:

Dr. H. Fulda-Schüler	Dr. h. c. Rud. Sarasin-Vischer
Dr. Paul Köchlin	Ernst Reiter-Müller
Emil Keiser-Handschin	Dr. Rob. Helbling
H. Lorétan-Huguenin	

### **Tätigkeit.**

Der Vorstand trat im Berichtsjahre viermal zur Behandlung der laufenden Geschäfte zusammen. Das Plenum hielt 17 Sitzungen ab. Eingehend behandelt wurden folgende Fragen: Entlastung notleidender auswärtiger Mitglieder; Kartenfrage; Änderung des Sitzungsturnus; Statutenänderung; Skihausangelegenheit.

Was unsere notleidenden auswärtigen Mitglieder betrifft, so konnte der Vorstand sich nicht entschließen, sie von der Beitragspflicht zu befreien, obwohl er bedauerte, treue und anhängliche Mitglieder aus unserer Mitte scheiden zu sehen. Die Überlegung, daß im Falle des Entgegenkommens auch einheimischen Mitgliedern, die zur Zeit nicht in beneidenswerten ökonomischen Verhältnissen leben, die gleiche Vergünstigung gewährt werden müßte, bewog den Vorstand zum Festhalten an seinem rigoros scheinenden Standpunkt. Hoffen wir, daß die Zeit nicht ferne sei, wo die Verhältnisse den Betroffenen gestatten, wieder Mitglied zu sein.

In der Kartenfrage, die den Gesamtclub intensiv beschäftigte, stellte sich der Vorstand nach reiflicher Überlegung auf den Standpunkt des C. C., das den Sektionen die Erstellung der 2-cm-Karte empfahl. Wohl würde die 3-cm-Karte den Zwecken des Bergsteigers besser entsprechen. Der Vorstand war sich indessen bewußt, was in den heutigen, zu Einschränkungen mahnenden Zeiten praktisch erreichbar sei. Er kannte auch die Ansichten der in der Angelegenheit maßgebenden Instanzen und beschloß deshalb, für die 2-cm-Karte einzutreten. Sie wird, falls

sie zustande kommt, mit der Reichhaltigkeit in der Terrainzeichnung und der großen Genauigkeit unsere kartenkundigen Mitglieder sicherlich erfreuen.

Die Abänderung des bisherigen Sitzungsturnus war gegen Ende des Jahres der Gegenstand lebhafter Aussprache. Ein Vorschlag des Obmannes, die Sitzungen nur monatlich abzuhalten und in häufigeren Zusammenkünften die persönlichen Beziehungen unter den Mitgliedern enger zu knüpfen, fand im Plenum wenig Gehör. Namentlich der Verzicht auf den 14-tägigen Sitzungsturnus wurde heftig bekämpft. Es bleibt also der altgewohnte Modus bestehen.

Die seit geraumer Zeit vollzogene Erweiterung des Vorstandes sowie der Wille, den Subkomitees in der Ernennung von Mitgliedern größere Kompetenzen einzuräumen, führte zur Abänderung der Paragraphen 3 und 5 unserer Statuten. Die revidierten Bestimmungen sanktionieren das zweite Schreiberamt und das Skihüttenkomitee und sehen vor, daß sämtliche Subkomitees im Vorstande vertreten sind. Ferner schaffen die letzteren nach Bedarf ihren Bestand an Mitgliedern.

In der Sache unseres Skihauses sind wir im Berichtsjahre einen guten Schritt vorwärts gekommen. Die Sektion beschloß nämlich einstimmig, vom Kauf der gepachteten Hütte abzusehen und ein neues Haus zu erstellen. Woher nun die einmütige Willenskundgebung zugunsten eines Neubaus? Zunächst war der Eigentümer der Hütte nicht geneigt gewesen, zu einem, wie uns schien, angemessenen Preis seinen Besitz abzutreten. Sodann hatte eine von unserem Mitglied Herrn Architekt Bräuning durchgeführte gründliche Prüfung der Hütte umfangreiche Mängel aufgedeckt und dargetan, daß zu ihrer Beseitigung Summen aufgewendet werden müßten, die einen rationellen Umbau kaum mehr lohnten. Mit den gleichen Mitteln ließe sich ein zweckentsprechender Neubau erstellen, in dessen Räumen sich jedermann wohl fühlte. Es war daher für den Vorstand gegeben, der Sektion die Erstellung eines neuen Heimes zu empfehlen. Diese schloß sich wohlberaten den Erwägungen des Vorstandes an und entschied in seinem Sinne. In einem zweiten Entscheid bestimmte sie, daß das neue Haus auf dem Moron sich erhebe, der vor andern Mitbewerbern des Jura beim skifahrenden Volk besonderer Gunst sich erfreut. So ist nun der Weg zur Verwirklichung eines lange gehegten Wunsches freigelegt. Mögen unsere Mitglieder, vor allem unsere skifahrenden, opferfreudig zur Aufrichtung des schönen Werkes zusammenstehen.

Im Berichtsjahre erfreuten uns folgende Herren mit **Vorträgen**:

8. Januar Herr *W. Rebsamen*: Die Bifertenhütte des A. A. C. Basel und ihr Exkursionsgebiet.
22. Januar Herr *H. Schobert*: Bietschhornfahrten.
19. Februar Herr *A. Kuster*: Aus dem Grenzdienst in den Bündner Alpen.
18. März Herr *R. Breitenstein*: Heitere und schöne Ferien- und Bergerlebnisse.
1. April Herr *C. Egger*: Der Kaukasus und seine Besteiger.
15. April Herr Prof. *W. Vischer*: Berichte über Clubtouren.
20. Mai Herr Prof. *P. Knapp*: Rimpfischhorntraversierung.
3. Juni Herr Dr. *H. Burckhardt-Rochat*: Vom Flüela zu den Hohen Tauern.
17. Juni Herr *A. Vischer*: Jungfrau vom Guggi aus.
9. September Herr *A. Dreux*: Die Haute Route von Zermatt nach Fionnay.
23. September Herr Prof. *W. Vischer*: Wanderungen um Zermatt.
7. Oktober Herren *R. Breitenstein*, *P. Gyr*, Dr. *M. Keller*: Berichte über Clubtouren.
21. Oktober Herr *Fr. Iseli*: Das Walliser Weißhorn.
11. November Herr *R. Wenck*: Aiguille de Blaitière.
25. November Herr *W. Rebsamen*: Bifertennordwestwand.
9. Dezember Herr Dr. *A. Raillard*: Schloß Thierstein.

Für alle Bemühungen der Herren Referenten, unsere Sitzungsabende genuß- und lehrreich zu gestalten, sagen wir ihnen auch an dieser Stelle herzlichen Dank.

Im Februar und März hörten wir auswärtige Gäste im Bernoulilianumssaale zu uns sprechen. Herr Prof. *E. Imhof* von der Eidgen. technischen Hochschule berichtete über seine Beteiligung an einer Forschungsreise, die ihn in die entlegenen Gebiete Südwestchinas und tief ins ostasiatische Hochgebirge geführt hatte. Ebenso hohen Genuß bot uns der Vortrag von Herrn Dr. *R. Wyß* mit der spannenden Schilderung seiner Erlebnisse auf der 3. Karakorumexpedition Ph. Vissers.

Wie üblich, versammelte sich Ende April eine ansehnliche Schar festlich gestimmter Mitglieder zur Abhaltung der Jahresfeier, die diesmal im Café Spitz stattfand. Unser Obmann wartete uns mit einem reich-

haltigen Programm auf. Eigene und fremde Kräfte wetteiferten miteinander, mit den verschiedensten schauspielerischen und musikalischen Leistungen uns zu erfreuen und schufen so einen unterhaltsamen Abend.

Die Herren *C. Egger*, *E. Moser* und Dr. *M. Keller* vertraten unsere Sektion an der am 12./13. November in La Chaux-de-Fonds abgehaltenen Delegiertenversammlung und konnten mit ihrer Stimme bei den Verhandlungen tatkräftig mitwirken.

Über die Tätigkeit in den Subkomitees geben die Berichte ihrer Vorsteher hinreichenden Aufschluß. Der Berichterstatter schließt darum seinen Jahresbericht.

Möge echter Bergsteigersinn und -geist uns im neuen Jahr durchdringen und das Gefühl lebendiger Zusammengehörigkeit die Bande unter uns enger knüpfen. Möge vor allem der gute Stern, der über allen Veranstaltungen des vergangenen Jahres geleuchtet und uns vor Unheil bewahrte, auch im neuen uns begleiten.

*P. Gyßler.*

## Hüttenbericht 1932

**Allgemeines.** Nach meiner zehnjährigen Tätigkeit als erster Hüttenverwalter ist dieses Amt in andere Hände gelegt worden, und ich kann nicht verhehlen, daß mich bei der Abfassung dieses meines letzten Hüttenberichtes eine berechtigte Wehmut beschlich. Der Sektion bin ich zu Dank verpflichtet, mich seinerzeit mit diesem Amt betraut zu haben, denn es sind damit die schönsten Erinnerungen verknüpft. Die alljährlich hinauf zu den Schutzbefohlenen durchgeführten Inspektionstouren und die vielen damit verbundenen Besteigungen werde ich stets als markanteste Periode meiner Bergsteigerlaufbahn betrachten.

Meinem Nachfolger gratuliere ich zu diesem Amt und wünsche ihm, daß er die damit verbundene Tätigkeit ebenso zu gestalten wisse, daß ihm als schönster Lohn ebenfalls bleibende Erinnerungen zu Teil werden.

Im vorliegenden Bericht ist über unsere Hütten nichts Außergewöhnliches zu melden. Die in den Berichten der letzten Jahre immer wiederkehrenden Bemerkungen können in einem einzigen Satz wie folgt gefaßt werden: keine Winterschäden, schlechte Frequenz im Vorsommer, Ausgleich im August und September, keine Anstände mit Touristen und Führern, keine Unglücksfälle im Bereiche unserer Hütten. Die Inspektionen von allen drei Hütten wurden vom Berichterstatter ausgeführt. Die beiden Oberländerhütten wurden am 30. Juli und die Weißhornhütte in Begleitung meines Nachfolgers Herrn Fritz Iseli am 21. August 1932 besucht.

Trotz der eingangs erwähnten schwachen Frequenz im Vorsommer und der im Berichtsjahre ganz besonders stark ausgeprägten Krisis steht die Gesamtbesucherzahl von allen drei Hütten mit 1060 Personen um ca. 250 über derjenigen des Vorjahres, und die Totaleinnahmen im Betrage von Fr. 3,173.65 übertreffen die vorjährigen um Fr. 350.65.

Trotzdem die Ausgaben durch die Erneuerung des Küchenbodens in der Strahlegghütte um ca. Fr. 300.— und durch Brandversicherungsprämien der Weißhornhütte um Fr. 315.— erhöht wurden, haben die Hüttenfonds nur einen Rückschlag von ca. Fr. 100.— erfahren und es darf somit das Jahresergebnis als befriedigend bezeichnet werden.

An Touren, worüber die Besuchertabelle Aufschluß gibt, ist nichts Außergewöhnliches geleistet worden. Einzig dürfte zu erwähnen sein, daß die Besucherzahl des Lauteraarhorns mit 25 Personen angegeben

ist, was als Rekord zu buchen wäre, falls die Zahl stimmt; ferner wurden Groß Schreckhorn—Lauteraarhorn von zwei Führern mit einem Touristen an einem Tag traversiert.

Bei der Kontrolle der Hüttenbücher war mir Herr Walter Iselin wieder in verdankenswerter Weise behilflich.

**Hüttenwege.** Außer der Säuberung einiger Stellen von Gestein und Ersatz einiger durch Steinschlag weggerissener Eisenstiften unter dem Rotgufer waren keine Reparaturen notwendig. Der Weißhornhüttenweg muß auf die nächste Saison frisch markiert werden.

**Schwarzegghütte.** Am Dach und am Verputz wurden einige Ausbesserungen ausgeführt, ferner wurden sämtliche Holzteile sowie der Abort mit Leinöl gestrichen. Die Apotheke ist durch einige Kleinigkeiten und das Inventar durch 4 neue Woldecken ergänzt worden. Für die nächste Saison sind 4 Paar neue Holzschuhe anzuschaffen. Die im letzten Bericht angetönte Segeltuchabdeckung über das Strohlager sei neuerdings als wünschenswertes Postulat in Erinnerung gerufen.

**Strahlegghütte.** Der Fußboden im Wohn- und Küchenraum war stark abgenützt. Derselbe wurde zum Teil erneuert. Die Apotheke wurde durch einige Medikamente und das Inventar durch einiges Geschirr ergänzt. Ein baldiger Leinölanstrich ist wünschenswert.

**Weißhornhütte.** An Reparaturen sind zu verzeichnen: Ersatz einiger Holzteile an der Treppe, Ausbesserung des Hüttensockels und Leinölanstrich der Holzteile. Die Apotheke wurde durch einige Medikamente und das Inventar durch zwei Woldecken ergänzt.

Der Hüttenverwalter:

*Ernst Moser.*

## Betriebsrechnung der Schwarzegghütte 1932

Einnahmen		Fr.	Cts.	Ausgaben		Fr.	Cts.
Hüttentaxen . . . . .		271	—	Inspektionen und Trinkgeld . . . . .		60	—
Holzverkauf . . . . .		202	50	Inspektionsreise . . . . .		10	—
Zins . . . . .		102	50	Anteil 65 Tage Hüttdienst . . . . .		100	—
Saldo auf Hüttenfonds . . . . .		48	82	Reparaturen: Hüttenweg 20.—, Stifen 10.—, Verputz 31.50, Dach 5.—, Holzteile ölen 25.—		91	50
				Inventar und Putzmaterial . . . . .		8	10
				Strohankauf und Transport . . . . .		34	20
				Holzankauf „ „ (81 Bündel)		202	50
				Wäsche . . . . .		10	—
				Wolldecken . . . . .		75	85
				Haftpflichtversicherung . . . . .		5	—
				Gebäudeversicherung . . . . .		11	25
				Mobiliarversicherung . . . . .		13	42
				Porti . . . . .		3	—
		624	82			624	82

## Besuch der Schwarzegghütte 1932

	Personen- zahl	Partien mit Führer	Partien ohne Führer	Führer und Träger	Touristen	Schweizer	Damen	Ausländer	S. A. C.- Mitglieder
Gesamtbesuch . . . . .	307	26	88	28	279	188	34	57	104
<b>Ziel:</b>									
Hütte . . . . .	197	8	69	9	188	124	31	33	56
Groß Schreckhorn Andersongrat . . . . .	36	6	6	6	30	23	—	7	24
„ „     ↑ Andersongrat	3	1	—	2	1	—	—	1	1
„ „     ↓ Lauteraargrat	4	—	1	—	4	4	—	—	4
„ „     Versuch . . . . .	4	—	1	—	4	4	—	—	4
Klein Schreckhorn . . . . .	20	4	3	4	16	8	—	8	6
Strahlegghorn . . . . .	17	2	3	2	15	4	3	8	2
Zäsenberg . . . . .	2	—	1	—	2	2	—	—	—
Pfaffenstöckli . . . . .	16	1	4	1	15	15	—	—	7
Nässihorn . . . . .	2	1	—	1	1	1	—	—	1
Finsteraarhornhütte . . . . .	2	—	1	—	2	2	—	—	2
Berglihütte . . . . .	4	1	—	1	3	3	—	—	—
Mittellegihütte . . . . .	4	2	—	2	2	2	—	—	1

## Betriebsrechnung der Strahleggghütte 1932

Einnahmen	Fr.	Cts.	Ausgaben	Fr.	Cts.
	Hüttentaxen . . . . .	1094		75	Inspektionen und Trinkgeld . . .
Holzverkauf . . . . .	812	50	Inspektionsreise . . . . .	20	—
Zins . . . . .	202	50	Anteil 65 Tage Hüttendienst . . .	225	—
			Reparaturen:		
			Küchenboden 294.—,		
			Hüttenweg 45.—, Stiften 26.—,		
			Dach 10.— . . . . .	375	—
			Inventar und Putzmaterial . . . . .	20	—
			Apotheke . . . . .	13	85
			Strohankauf und Transport . . . . .	45	—
			Holzankauf „ „ (325 Bündel)	812	50
			Wäsche . . . . .	25	—
			Haftpflichtversicherung . . . . .	5	—
			Mobilversicherung . . . . .	29	92
			Hüttenwartversicherung . . . . .	45	30
			Porti . . . . .	5	—
			Saldo auf Hüttenfonds . . . . .	358	18
	2109	75		2109	75

## Besuch der Strahleggghütte 1932

	Personen- zahl	Partien mit Führer	Partien ohne Führer	Führer und Träger	Touristen	Schweizer	Damen	Ausländer	S. A. C.- Mitglieder
Gesamtbesuch . . . . .	582	69	127	85	497	320	79	98	204
<b>Ziel:</b>									
Hütte . . . . .	225	12	65	15	210	152	32	26	63
Groß Schreckhorn Andersongrat . . .	13	3	1	4	9	6	—	3	6
„ „ gew. Route . . . . .	74	17	10	21	53	28	8	17	29
„ „ -Lauteraarhorn . . . . .	5	2	—	3	2	1	—	1	2
Lauteraarhorn . . . . .	25	4	4	5	20	7	2	11	15
Klein Schreckhorn . . . . .	21	3	4	4	17	5	4	8	10
Finsteraarhorn . . . . .	23	2	6	4	19	13	1	5	11
Kl. und Gr. Fiescherhorn . . . . .	2	1	—	1	1	—	—	1	1
Strahleggghorn . . . . .	153	19	28	20	133	86	24	23	57
Pfaffenstöckli . . . . .	8	1	2	1	7	6	1	—	4
Strahleggpaß-Grimsel . . . . .	22	4	4	5	17	12	3	2	3
Agassizjoch-Concordia . . . . .	11	1	3	2	9	4	4	1	3

## Betriebsrechnung der Weißhornhütte 1932

<b>Einnahmen</b>	Fr.	Cts.	<b>Ausgaben</b>	Fr.	Cts.
Hüttentaxen . . . . .	254	—	Inspektionen und Trinkgeld . .	150	—
Holzverkauf . . . . .	188	—	Inspektionsreise . . . . .	25	—
Zins . . . . .	45	90	4 Tage Hüttdienst und Wasser-		
Saldo auf Hüttenfonds .	405	65	tragen . . . . .	51	—
			Reparaturen :		
			Holzteile ölen		
			(Treppe und Sockel)	70	—
			Wäsche . . . . .	8	—
			Apotheke . . . . .	5	95
			Holzankauf 94 Bündel . . . .	188	—
			Porti . . . . .	2	—
			Wolldecken . . . . .	28	—
			Haftpflichtversicherung . . . .	5	—
			Gebäudeversicherung . . . . .	315	30
			Hüttenwartversicherung . . . .	45	30
	893	55		893	55

## Besuch der Weißhornhütte 1932

	Personen-	Partien	Partien	Touristen	Führer	Schweizer	Ausländer	Damen	S. A. C.-
	zahl	mit	ohne		und				Mitglieder
		Führer	Führer		Träger				
Gesamtbesuch . . . . .	159	22	39	131	28	60	59	12	74
<b>Ziel:</b>									
Hütte . . . . .	52	2	17	49	3	22	22	5	20
Weißhorn Ostgrat ▲ ▼ . . . .	80	17	15	59	21	21	32	6	36
" Ostgrat ▲ . . . . .	10	2	2	7	3	5	2	—	6
" Schalligrat ▼ . . . . .									
" Schalligrat ▲ . . . . .	4	1	1	3	1	2	1	—	2
" Ostgrat ▼ . . . . .									
" Versuche . . . . .	13	—	4	13	—	10	2	1	10

# KASSA-RECHNUNG



## Rechnungsabschluss

## Einnahmen

## a) Zu Gunsten der Zentralkasse:

760 Mitgliederbeiträge à Fr. 6.— . . . . .	Fr. 4,560.—	
37 Eintrittsgebühren à Fr. 5.— . . . . .	„ 185.—	
753 <sup>17</sup> / <sub>2</sub> Versicherungsprämien à Fr. 3.50 . . . . .	„ 2,665.25	
5 Clubzeichen à Fr. 1.60 . . . . .	„ 8.—	
7 Clubzeichen à Fr. 1.50 . . . . .	„ 10.50	
5 Mitgliederkarten à Fr. 1.— . . . . .	„ 5.—	Fr. 7,433.75

## b) Zu Gunsten der Sektionskasse:

772 Mitgliederbeiträge à Fr. 10.— . . . . .	Fr. 7,720.—	
37 Eintrittsgebühren à Fr. 10.— . . . . .	„ 370.—	
35 seidene Abzeichen à Fr. 1.— . . . . .	„ 35.—	
Zinsen und Diversa . . . . .	„ 180.15	Fr. 8,305.15
Saldo voriger Rechnung	„ 3,252.39	
Total der Einnahmen	<u>Fr. 18,991.29</u>	

## Soll

## Bibliothek-

Jan. 1. Saldo voriger Rechnung . . . . .	Fr. 2,204.25
Dez. 31. Zins ab Einlagenheft No. 27833 (Volksbank) . . . . .	„ 84.20
	<u>Fr. 2,288.45</u>

## Schwarzegghütte-

Jan. 1. Saldo voriger Rechnung . . . . .	Fr. 2,564.88
Dez. 31. Zins ab Einlagenheft No. 27833 (Volksbank) . . . . .	„ 102.50
	<u>Fr. 2,667.38</u>

per 31. Dezember 1932

**Ausgaben**

Zahlung an Bibliothek-Kommission . . . . .	Fr. 650.—	
„ „ Thierstein-Komitee . . . . .	„ 300.—	
„ „ Projektions-Komitee . . . . .	„ 200.—	
„ „ Exkursions-Komitee . . . . .	„ 650.—	Fr. 1,800.—
Lokalmiete . . . . .		„ 2,050.—
Jahresbericht (Druck und Versand) . . . . .		„ 1,516.55
Inserate . . . . .		„ 850.50
Drucksachen . . . . .		„ 382.75
Unkosten (allgemeine) . . . . .		„ 439.05
Unkosten für Jahresfest . . . . .		„ 275.30
Unkosten für Vorträge . . . . .		„ 328.—
Ehrenaussgaben . . . . .		„ 435.95
Vereinsbeiträge . . . . .		„ 20.25
Ausgaben für Porti . . . . .		„ 258.51
Gebühren für Postcheck . . . . .		„ 74.90
Zahlungen an Zentralkomitee . . . . .		„ 7,533.75
		<u>Fr. 15,965.51</u>

**Bilanz**

Total der Einnahmen . . . . .	Fr. 18,991.29
Total der Ausgaben . . . . .	„ 15,965.51
Saldo auf neue Rechnung	<u>Fr. 3,025.78</u>

**Fonds****Haben**

März 9. Prämie für Diebstahlversicherung (III.32—III.37)	Fr. 39.40
Mai 6. Prämie für Brandversicherung (IV.32—IV.37)	„ 144.30
Dez. 31. Saldovortrag . . . . .	„ 2,104.75
	<u>Fr. 2,288.45</u>

**Fonds**

Dez. 31. Mehrausgaben der Betriebsrechnung . . . . .	Fr. 151.32
„ 31. Saldovortrag . . . . .	„ 2,516.06
	<u>Fr. 2,667.38</u>

**Soll**

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung . . . . .	Fr. 4,928.61
Apr. 29.	Geschenk eines Veterans . . . . .	„ 100.—
Dez. 31.	Überschuß der Betriebsrechnung . . . . .	„ 155.68
„ 31.	Zins ab Einlagenheft No. 27833 (Volksbank) . . . . .	„ 202.50
		<u>Fr. 5,386.79</u>

**Weißhornhütte-**

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung . . . . .	Fr. 1,425.80
Dez. 31.	Zins ab Einlagenheft No. 27833 (Volksbank) . . . . .	„ 45.90
		<u>Fr. 1,471.70</u>

**Moronhaus-**

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung . . . . .	Fr. 2,605.66
Dez. 31.	Zins ab Einlagenheft No. 27833 (Volksbank) . . . . .	„ 107.80
		<u>Fr. 2,713.46</u>

**Thierstein-**

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung . . . . .	Fr. 2,346.35
„ 31.	Zins ab Einlagenheft No. 27833 (Volksbank) . . . . .	„ 85.—
		<u>Fr. 2,431.35</u>

**Skihaus-**

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung . . . . .	Fr. 3,021.40
Dez. 10.	Testat Fr. B. . . . .	„ 100.—
„ 31.	Zins ab Einlagenheft No. 27833 (Volksbank) . . . . .	„ 124.90
		<u>Fr. 3,246.30</u>

**Schetty-Eisenlohr-**

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung . . . . .	Fr. 688.40
Dez. 31.	Zins ab Einlagenheft No. 27833 (Volksbank) . . . . .	„ 29.70
		<u>Fr. 718.10</u>

**Ex-Libris-**

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung . . . . .	Fr. 339.85
Dez. 31.	Zins ab Einlagenheft No. 27833 (Volksbank) . . . . .	„ 14.50
		<u>Fr. 354.35</u>

**Fonds**

<b>Fonds</b>	<b>Haben</b>
Dez. 31. Saldovortrag . . . . .	Fr. 5,386.79
<hr/>	
	<u>Fr. 5,386.79</u>

**Fonds**

Dez. 31. Mehrausgaben der Betriebsrechnung . . . . .	Fr. 451.55
„ 31. Saldovortrag . . . . .	„ 1,020.15

	<u>Fr. 1,471.70</u>
--	---------------------

**Fonds**

Dez. 31. Saldovortrag . . . . .	Fr. 2,713.46
---------------------------------	--------------

	<u>Fr. 2,713.46</u>
--	---------------------

**Fonds**

Dez. 2. Zahlungen an Thierstein-Komitee . . . . .	Fr. 300.—
„ 31. Saldovortrag . . . . .	„ 2,131.35

	<u>Fr. 2,431.35</u>
--	---------------------

**Baufonds**

Dez. 31. Saldovortrag . . . . .	Fr. 3,246.30
---------------------------------	--------------

	<u>Fr. 3,246.30</u>
--	---------------------

**Fonds**

Dez. 31. Saldovortrag . . . . .	Fr. 718.10
---------------------------------	------------

	<u>Fr. 718.10</u>
--	-------------------

**Fonds**

Dez. 31. Saldovortrag . . . . .	Fr. 354.35
---------------------------------	------------

	<u>Fr. 354.35</u>
--	-------------------

### Vermögensrechnung per 31. Dezember 1932.

1 $3\frac{3}{4}\%$ Obligation Basler Kantonalbank à Fr. 1000.—	Fr.	1,000.—
3 $4\%$ Obligationen Basellandschaftliche Hypothekenbank à Fr. 1000.—	„	3,000.—
Guthaben bei Handelsbank	Fr.	1,383.50
„ „ Volksbank	„	1,517.28
„ auf Postcheckkonto	„	125.—
32 Klubbütten-Alben à Fr. 5.—	„	160.—
Wertschriften und Guthaben per 31. Dez. 1932	Fr.	7,185.78
Wertschriften der diversen Fonds:		
10 Obligationen à Fr. 1,000.— (Schweizer. Bankverein)	„	10,000.—
Guthaben bei Volksbank	„	10,191.31
Total der Guthaben	Fr.	<u>27,377.09</u>

### Rekapitulation.

Wertschriften und Guthaben des Betriebs per 31. Dez. 1932	Fr.	7,185.78
Bibliothekfonds	Fr.	2,104.75
Schwarzegghütte-Fonds	„	2,516.06
Strahlegghütte-Fonds	„	5,386.79
Weißhornhütte-Fonds	„	1,020.15
Moronhaus-Fonds	„	2,713.46
Thierstein-Reparaturfonds	„	2,131.35
Skihütte-Baufonds	„	3,246.30
Schetty-Eisenlohr-Fonds	„	718.10
Ex-Libris-Fonds	„	354.35
Gesamtvermögen am 31. Dezember 1932	Fr.	27,377.09
„ „ 31. „ 1931	„	27,547.59
<b>Vermögensabnahme pro 1932</b>	Fr.	<u>170.50</u>

BASEL, im Januar 1933.

Der Seckelmeister:  
**A. Tschopp.**

Geprüft und in Ordnung befunden unter bester Verdankung für die tadellose Arbeit des Herrn Seckelmeisters.

BASEL, 9. Februar 1933.

Die Revisoren: **H. Treuthardt.**  
**O. Scheuch.**

## Berichte der Sub-Komitees

### Exkursions-Komitee

Im Jahre 1932 kamen folgende Touren zur Ausführung:

Datum	Ziel	Leiter	Teilnehmer- zahl
13./18. Febr.	Fastnachts-Skitour: Piz Lucendro- Rotondohütte - Leckihorn - Blau- berge-Furka-Galenstock . . .	Dr. J. Burckhardt	6
5./6. März	Skitour: Ob. Rickenbach-Glattengrat	E. Moser	10
25./28. März	Oster-Skitour: Wildhornhütte-Wild- horn-Wildstrubelhütte-Wildstrubel- Gemmi . . . . .	A. Gruber	19
17. April . .	Fußtour: Flüh - Hochblauen - Nenz- lingen (Mittagessen)-Eggfluh-Aesch	W. Bachofen	8
1. Mai . . .	Gemeinsame Tour mit den Sektionen Bern, Biel und Weißenstein: Solithurn-Weißenstein . . . . .	Dr. Keller	2
5. Mai . . .	Auffahrtszusammenkunft der nord- west-schweizerischen Sektionen: Burgdorf-Lueg . . . . .	L. Schweizer	3
5. Juni . . .	Botanische Exkursion: Gänsbrunnen- Stahlfluh . . . . .	Prof. Vischer	7
11./12. Juni .	Voralpentour: Erlenbach-Stockhorn- Burgistein . . . . .	W. Bachofen	6
2./3. Juli . .	Klettertour: Rosenlauri-Kingspitz . .	E. Moser	10
27./28. Aug.	Hochtour: Voralphütte - Flühlücke - Fleckistock . . . . .	W. Iselin	7
10./11. Sept.	Kletterhochtour: Sustlihütte-Wichel- plankstock . . . . .	Dr. Keller	7
25. Sept. . .	Familienbummel: Liesberg-Fringeli- Thierstein . . . . .	F. Iseli	40
13. Nov. . . .	Fußtour: Malleray-Moron . . . . .	A. Bringolf	15

Eine größere Zahl der im Programm vorgesehenen Touren konnte dieses Jahr leider nicht durchgeführt werden. Schneemangel und schlechtes Wetter verhinderten die Ausführung der Schwarzwald-, der Vogesen- und der drei Juraskitouren; wegen ungünstigen Schneesverhältnissen und mangelnder Beteiligung mußten auch die beiden Skitouren ins Simmental unterbleiben. Für den alpinen Skikurs im Gebiet der Britanniahütte oder des Jungfraujochs, sowie für die Sommerhochtouren im Gebiet der Hüfihütte gingen wohl auch aus wirtschaftlichen Gründen nicht genügend Anmeldungen ein, sodaß beide Veranstaltungen abgesagt werden mußten. Schlechtes Wetter verhinderte die Ausführung der Hochtour auf das Balmhorn. Schließlich fanden infolge ungünstiger Witterung oder wegen mangelnder Beteiligung der Thiersteinbummel, die Fußwanderung in die Vogesen und die geologische Exkursion nicht statt.

Vom Wetter begünstigt war die prächtige Fastnachtskitour auf den Lucendro und auf das Leckihorn mit nachfolgendem Übergang auf die Furka; die Besteigung des Galenstocks bildete den Abschluß dieser prächtigen Skitour. Bei guten Verhältnissen fand die Skitour auf den Glattengrat statt. Zahlreiche Beteiligung erfuhr die Osternskitour auf das Wildhorn und auf den Wildstrubel; trotz des Witterungsumschlags am Ostermontag war die Tour gut gelungen. Zur vollen Befriedigung der Teilnehmer fiel auch die Voralpentour auf das Stockhorn und die unter der bewährten Leitung von Herrn Moser durchgeführte Klettertour auf den Kingspitz aus. Die beiden Hochtouren auf den Fleckistock und den Wichelplankstock konnten trotz der Absagen der Führer führerlos ausgeführt werden, da sich genügend sichere Kletterer an diesen Exkursionen beteiligten. Großen Anklang fand der zum ersten Mal arrangierte Familienbummel, sowie die Fußtour auf den Moron zur Besichtigung des neuen Hüttenbauplatzes. Viel Anregung bot den Teilnehmern die botanische Exkursion, die Herr Professor W. Vischer dieses Jahr im Jura abhielt. Die Zusammenkünfte mit den andern Sektionen begegneten hingegen auch dieses Jahr keinem großen Interesse.

Leider sahen sich die Herren Dr. J. Burkhardt, A. Gruber und Direktor W. Schweizer veranlaßt, auf Jahresende aus dem Exkursionskomitee auszutreten. Für ihre wertvolle Mitarbeit sei ihnen auch an dieser Stelle bestens gedankt. An ihrer Stelle wählte die Sektion die Herren A. Dreux und A. Schobert.

Die Rechnung der Kasse des Exkursionskomitees stellt sich für das Jahr 1932 wie folgt:

<b>Soll</b>	Fr.	<b>Haben</b>	Fr.
Saldo per 1. Januar 1932	539.90	Beiträge an Exkursionen	343.60
Zins für 1931 . . . . .	19.90	Diverse kleine Ausgaben	8.—
Kredit der Sektion pro		Saldo per 31. Dezember	
1932 . . . . .	650.—	1932 . . . . .	858.20
	<u>Fr. 1,209.80</u>		<u>Fr. 1,209.80</u>

Für das Exkursions-Komitee:

*Dr. M. Keller.*

### **Thierstein-Komitee**

Der Besuch unseres schönen Juraschlusses hat sich im Berichtsjahre wieder stark gehoben; finden sich doch im Fremdenbuch nicht weniger als 342 Besucher (gegenüber 170 im Vorjahre) verzeichnet.

Neben dem gut besuchten ersten Familienbummel, den unsere Sektion nach dem Thierstein veranstaltet hat, mag die günstige Witterung der zweiten Sommerhälfte das ihre dazu beigetragen haben, Clubgenossen und Talbewohner zu den vermehrten Besuchen des denkwürdigen Schlosses mit seiner schön ausgestalteten Terrasse zu veranlassen. Jedenfalls ist es für uns eine Genugtuung, wenn unserer alten Besetzung ein so offensichtliches Interesse entgegengebracht wird.

Der bauliche Zustand des Schlosses erwies sich im verflossenen Jahre als zufriedenstellend. Wohl mußte der Plafond des Zimmers wieder ausgebessert werden, da er durch Eindringen von Schmelzwasser defekt geworden war. Herr Straumann-Hipp hatte die Freundlichkeit, der Ursache dieses Übelstandes nachzuspüren und hat einen kleinen Fehler in der Dachkonstruktion nachweisen können und denselben provisorisch beheben lassen. Die definitive Abänderung des genannten Fehlers wird dem nächsten Jahre vorbehalten sein.

Sodann war unserm Schloßbrunnen von neuem Aufmerksamkeit zu schenken. Schon seit geraumer Zeit war die Wasserzufuhr keine unumschränkte, und im Verlaufe des letzten Jahres hat sich die Lüsseltaler Wasserversorgung derart verschlechtert, daß bei verschiedenen Anlässen überhaupt kein Wasser mehr unserm hochgelegenen Brunnen zugeführt werden konnte. Wir sahen uns deshalb genötigt, zu durchgreifender Abhilfe zu schreiten und das Wasser mittels einer eigenen

Pumpe unserm Brunnen zuzuführen. Eine solche Anlage wäre allerdings sehr hoch zu stehen gekommen. Aber dank dem generösen Entgegenkommen des Herrn Straumann, der uns Pumpe und Elektromotor unentgeltlich zur Verfügung stellte, konnte ihr Einbau vollzogen werden, ohne daß unsere Kasse in allzustarker Weise belastet worden ist. Im November wurde die neue Installation inspiziert und deren Zweckmäßigkeit und gutes Funktionieren konstatiert. Die Einrichtung ist in der Weise getroffen, daß sich die Schloßbesucher jeweilen für die Inangsetzung und das Abstellen der Wasserpumpe beim Schloßwart zu melden haben. Wir dürfen nun wohl der Hoffnung Ausdruck geben, daß die Wasserversorgung auf Thierstein ihre endgültige Lösung gefunden hat.

### Kassa-Bericht

#### Einnahmen:

Saldo . . . . .	Fr. 20.90
Beitrag des S. A. C. pro 1932 . . . . .	„ 300.—
Beitrag des Thierstein-Reparaturfonds . . . . .	„ 300.—
Totaleinnahmen	Fr. 620.90

#### Ausgaben:

Steuern . . . . .	Fr. 56.80
Gehalt des Schloßwartes . . . . .	„ 100.—
Einbau einer Wasserpumpe in die Brunnen- anlage . . . . .	„ 398.30
Diverses . . . . .	„ 4.50
Totalausgaben	Fr. 559.60
Saldo auf Rechnung 1933 . . . . .	Fr. 61.30

Für das Thierstein-Komitee:  
Dr. Alfred Raillard.

### Bibliothek

Im Frühjahr 1932 trat Herr Dr. J. J. Burekhardt nach fünfviertel-jähriger verdankenswerter Tätigkeit wegen Übersiedelung nach Zürich aus dem Bibliothekkomitee zurück. Seinen Platz nimmt nun Herr J. Lutz ein.

Genau wie im Vorjahre wurden im Berichtsjahr 268 Bücher und Karten ausgeliehen. Vergleichen wir damit die etwa um einen Drittel größere Sektion Pilatus mit einer Frequenz von 693 Stücken, so kann

sich die Sektion Basel mit ihrem Interesse an der alpinen Literatur nicht rühmen. Allerdings fällt der Luzerner Juniorengruppe ein wesentlicher Anteil an den dortigen Ausleihungen zu. Ich möchte deshalb besonders unsere jungen Mitglieder energisch auffordern, unserer schönen Bibliothek ein lebhafteres Interesse entgegenzubringen.

Von Neuanschaffungen seien folgende erwähnt: Früh „Geographie der Schweiz, Band II“, Flaig „Skiführer für Silvretta-Gruppe und Rhätikon“, Schröter „Kleiner Führer durch die Pflanzenwelt der Alpen“, Stemmler „Die Adler der Schweiz“, Mallwitz und Rieser „Der Mensch im Hochgebirge, Sportschäden“, Hoek „Schußfahrt und Schwung“ und „Der denkende Wanderer“, Knorr „Der Großvenediger in der Geschichte des Alpinismus“, Defner „Das schöne Tirol“, ein prachtvolles alpines Bilderwerk, Furrer „Die Abruzzen“, Borchers „Berge und Gletscher im Pamir“, G. Dyhrenfurt „Himalaya“ und H. Dyhrenfurt „Memsahb im Himalaya“, Betsch „Gott in der Lawine“, ein Skisportroman, Springenschmid „Der Sepp“, der Lebensroman Sepp Innerkoflers, O. E. Meyer „Das Erlebnis des Hochgebirges“, Ed. Wyss „L'appel des sommets“, Noll-Hasenclever „Den Bergen verfallen“, die drei letztern wertvolle, wenn auch sehr verschieden geartete Beiträge zur alpinen Literatur.

Besonders sei noch auf das von unserm Ehrenmitglied C. Egger verfaßte und uns geschenkte Buch „Die Eroberung des Kaukasus“ aufmerksam gemacht. In langjähriger, mühsamer Arbeit hat der Verfasser die oft schwer zugänglichen Quellen kritisch gesichtet und uns nun eine prächtige Beschreibung des Kaukasus und seiner Ersteigungsgeschichte vermittelt, wobei er eine große Anzahl von Bergsteigern verschiedenster Nationen von ihren Erstlingsfahrten ausführlich berichten läßt. Das Werk sei allen jenen Clubgenossen zur Anschaffung empfohlen, die alpine Bücher von bleibendem Wert selbst besitzen möchten.

Geschenke erhielt die Bibliothek von unsern Mitgliedern C. Egger, Dr. W. Rütimeyer, Dr. A. Sarasin, Dr. F. Spänhauer und Dr. W. Bernoulli, ferner vom C. C. und von verschiedenen Sektionen des S. A. C., vom A. A. C. Bern, vom Akad. Alpenverein Berlin und von Dr. Thöne in Mechernich. Allen Gebern sei herzlicher Dank gesagt.

Der Bibliothekar I:

*Dr. W. Bernoulli-Leupold.*

## Projektions-Komitee

Zu Beginn des Berichtsjahres trat Herr Alb. Klein vom Vorsitz des Projektionskomitees zurück. Während mehr denn  $4\frac{1}{2}$  Jahren hatte Herr Klein unsere Lichtbildersammlung betreut. Seiner langjährigen Leitung sei an dieser Stelle dankbar gedacht. Indessen entzog sich Herr Klein der Mitarbeit beim Projektionskomitee nicht ganz, dessen Mitglied er weiterhin bleibt. Auf Ende des Berichtsjahres wünschten die Herren Dr. Bohny und Dr. Kußmaul zurückzutreten. Die mehr denn zehnjährige Mithilfe beider Herren sei ebenfalls bestens verdankt. Als Ersatz konnten die Herren Dr. E. Hodel und H. Müller-Rüsch gewonnen werden.

Durch die nachstehenden Geber erfuhr unsere Lichtbildersammlung eine Bereicherung von 100 Stück. Es sind dies die Herren Dr. H. Burckhardt-Rochat, A. Fischer, Dr. E. Hodel, F. Iseli, Prof. P. Knapp, E. Moser, H. Schobert, C. Selzer, Dr. R. Suter-Christoffel und Prof. W. Fischer. Weiter ist ein Geschenk von 45 Dias aus dem Nachlaß von Dr. Aug. Binz jun. zu nennen. Eine Reihe Lichtbilder für die Sitzungen wurde von Herrn H. Buser und dem Berichterstatter angefertigt. In unserer Sammlung stehen heute 4870 Diapositive.

Zu erwähnen sind noch die Studien zur Neuanschaffung eines Projektionsapparates. Den Anstoß dazu gaben die mehr und mehr vorkommenden Kleinformaten, für die eine Projektionsmöglichkeit geschaffen werden muß. Zu einem Abschluß konnte die Angelegenheit jedoch noch nicht gebracht werden.

Für das Projektionskomitee:

*Karl Reinbold.*

## Rettungsstation in Randa

Im Jahre 1932 ist unsere Rettungsstation nie in Anspruch genommen worden. Die finanzielle und materielle Organisation war dieselbe wie im Vorjahr.

*Dr. L. W. Rütimeyer.*

## Skihütten-Komitee

Der Berichterstatter hat diesmal Unerfreuliches und Erfreuliches mitzuteilen. Nicht erfreulich war der außerordentlich schneearme Winter 1931/32. Bis Mitte Februar waren unsere Jurahänge aper. Der beste Skitag fiel in den Monat März. Auch der regnerische Sommer brachte wenig Besuch. So weist natürlich die Betriebsrechnung unseres Moronhauses keinen Überschuß auf; immerhin konnte doch ein Defizit vermieden werden.

Erfreulich dagegen ist es, daß die Sektion Basel über die künftige Gestaltung unseres Bergheimes im Jura endlich zu einem bestimmten Entschluß kam. (Siehe Jahresbericht des I. Schreibers!)

Das Skihütten-Komitee schlug nach sehr sorgfältigen Erwägungen als Standort wieder den Moron vor, und dieser Vorschlag wurde durch die Sektion einhellig gutgeheißen. Etwa 200 m östlich des jetzigen Moronhauses wurde auf sonniger, aussichtsreicher Terrasse eine Bauparzelle im Ausmaß von 5200 m<sup>2</sup> zum Preise von 20 Cts. per m<sup>2</sup> angekauft.

Unverzüglich wurden durch das Skihütten-Komitee in Verbindung mit den Herren Architekt Bräuning, Ingenieur Bringolf, Zimmermeister Eisenhut, Schreinermeister Hofstetter und Architekt Straumann die baulichen Fragen abgeklärt. Die Architekturfirma Bräuning, Leu, Dürig erhielt den Auftrag, Pläne und Kostenvoranschlag auszuarbeiten. Ebenso ist die Finanzierung bereits im Gang.

Im Gegensatz zu zahlreichen andern Sektionen hat die Sektion Basel seit vielen Jahren keinen Hüttenneubau erstellt. Wir glauben deshalb keine Fehlbitte zu tun, wenn wir der Hoffnung Ausdruck geben, daß sämtliche Mitglieder, ob alt oder jung, ob Skifahrer oder nicht, das neue Werk tatkräftig unterstützen werden, auf daß im nächsten Spätherbst ein neues Moronhaus dasteht, das der Sektion Basel zur Ehre gereicht.

Für das Skihütten-Komitee:

*Fritz Iseli.*

## Betriebsrechnung der Moron-Skihütte 1932

Einnahmen	Fr.	Cts.	Ausgaben	Fr.	Cts.
Hüttentaxen . . . . .	555	20	Pachtzins pro 1932 . . . . .	800	—
Verkauf von Nahrungsmitteln und Getränken	1,047	25	Bedienung Stadelmann . . . . .	127	90
Verkauf von Ansichtskarten	14	40	Ankauf von Nahrungsmitteln und Getränken . . . . .	519	05
Pachtzins Stadelmann für Untermiete . . . . .	215	—	Ankauf von Briketts u. Petrol	44	40
Diverses . . . . .	78	35	Ankauf von Postkarten . . . . .	15	—
			Anschaffungen . . . . .	170	65
			Reparaturen . . . . .	8	60
			Versicherungen . . . . .	47	90
			Diverses: Drucksachen, Porti, Auslagen Baukommission	176	70
	<u>1,910</u>	<u>20</u>		<u>1,910</u>	<u>20</u>

Der Kassier: *A. Gruber.*

## Tourenverzeichnis 1932

---

*Carl Altwegg*: Groß Scheerhorn, Claridenstock, Düssistock NW-Grat, Tödi. — *J. André*: Nationalpark, Piz Corvatsch, Munt Arlas. — *E. Annaheim*: Sonnig Wichel, Morteratsch, Piz Bernina, Piz Boval, Piz Tschierva, Piz Palü Trav., Diavolezza, Alp Sassal Masone, Sustenhorn. — *Dr. H. Asch*: Aroser Weißhorn (S), Piz Calandari, Tenrihorn, Rheinwaldhorn, Piz Tambo. *J. Axtmann*: Hahnenmoos Laveygrat (S), Piz Sol (S), Groß Schilthorn (S), Schwarzberg-Weißthor, Steinkalkhorn, Seewinenhorn, Rothorn, Faderhorn, Monte Moro Paß, Trav. — *M. Bachmann*: Dammahütte Dammafirn (S), Tödi 2 × (S), Cavardirashütte (S), Piz Urlaun (S), Weißnollen Eggstock Schneestock Dammastock (S), Tiefenstock (S), Spitzmeilen-Weißmeilen (S), Claridenstock (S), Galenstock, Mythen, Mürtschenstock, Sonnigwichel-Mattenberggrat, Sonnigwichel, Fynnroute Westwand, Salbitschyn-Südgrat, Aroser Rothorn, Thiereggorn-Ostgrat, Wiwannahorn, Krutigorn Trav., Bietschhorn Ostsporn und Nordgrat, Dubihorn, Krutiggrat, Thiereggorn, Ostgrat und Südgrat, Alpelhorn Südgrat, Dubipaß, Südl. Jäghorn, Südostgrat, Matterhorn-Zmuttgrat Hörnli, Dent d'Hérens, Weißhorn-Schalligrat und Ostgrat. — *E. Bader*: Glattengrat Brisen (S), Mönch (S), Gr. Fiescherhorn (S), Rigidalstock, Piz Lischanna. — *A. Bächler*: Weißfluh, 2 × (S). *F. Bächtold*: Großer St. Bernhard, Valsorey. — *G. A. Baehler*: Weißfluh (S), Mont Dolin, Petites Dents de Veisivi, Mont Collon, Pigne d'Arolla Trav., Mont Blanc de Seilon, Aiguille de la Tsa, Dent d'Hérens, WNW-Wand und Westgrat, Castor und Pollux, Trav. — *A. Barbezat*: Parsenn 5 × (S), Bühlenhorn (S), Diavolezza-Boval (S), Sarsura (S), Davos, Fluela, Weißhorn, Klosters (S), Jochpaß (S), Rotondogebiet (S), Lauterbrunner Breithorn, Nadelhorn 2 ×, Balmhorn Altels, Trav. — *M. Bodinot*: Stockhorn, Gamchlilücke, Petersgrat, Tschingelhorn, Strahlegghütte, Strahlegghorn, Pfaffenstöckli, Finsteraarjoch. — *S. Bauer*: Jungfrauojoch-Jungfrau (S),

Jungfrauojoch, Lötschenlücke, Goppenstein (S), Wichelplankstock. — *K. Bauhart*: Aroser Weißhorn, Brüggerhorn 2 × (S), Arosa Hörnlühütte (S), Claridenstock. — *Dr. J. Baumgartner*: Davos, Tällifurka (S), Piz Bernina Südgrat. — *Dr. B. Becker*: Aroser Weißhorn (S), Parpaner Rothorn (S), Pointe Otemma. — *F. Bernoulli*: Gletscher Ducan (S), Bühlenhorn (S), Petit Mont Blanc, Aiguille de Polset, Aiguille de la Vanoise. — *Dr. W. Bernoulli*: Crap la Pala (S), Wildhorn, Wildstrubelhütte (S), Wildstrubel, Gemmi (S), Sirwoltenpaß, Ulrichshorn Trav., Portjengrat Trav., Mittaghorn, Alphubel, Alphubeljoch, Theodulhorn, Zermatter Breithorn, Klein Matterhorn. — *W. Bodemann*: Riffelberg Gornergrat (S), Bruschgorn (S), Gelbhorn (S), Aletschgebiet (S), Wannehorn (S), Ebnefluh (S), Doldenhorn (S), Eggishorn, Finsteraarhorn, Claridenstock. — *H. Böhm*: Gletscher Ducan (S), Bühlenhorn (S), Jungfrau, Trav. Guggiroute, Mönch, Trav. Guggiroute, Finsteraarhorn. — *Dr. W. Börlin*: Piz Ner, Piz Corvatsch. — *E. Born*: Parsenn-Küblis, 3 × (S), Parsenn-Jenaz 2 × (S), Bühlenhorn (S), Diavolezza, Boval, Piz Misaun, Morteratsch (S), Sarsura, Radüner-Furka, Fluela, Jörifluelpaß, Vereinathal, Klosters (S), Nadelhorn, Balmhorn-Altels. — *R. Brefin*: Piz Lucendro, Piz Basodino. — *R. Breitenstein*: Wetterhorn, Klein Schreckhorn, Trav., Agassiz-Joch, Finsteraarhorn und Oberaarhorn, Kingspitz. — *Dr. Bringer*: Martegnas (S), Fuorcla Ziteil (S), Piz Grialetsch, Tinzenhorn, Piz Linard, Monte Sissone, Monte del Forno, Hohes Licht, Steinschartenkopf, Bockkarkopf. — *F. Bühler*: Grindelspitzen, Seewlenhorn, Wildhorn, Dungalgletscher. — *C. E. Burckhardt*: Blindenhorn, Piz Blas und Rondadura, Skai, Campo Tencia. — *Dr. H. A. Burckhardt*: Frohnalpstock, Hauserstock (S), Klingenstein (S), Galzig (S), Schindlerspitze (S), Nüllisgrätli (S) 2 ×, Strelapaß (S) 2 ×, Jacobshorn (S), Grialetschpaß (S), Piz Sarsura, Radüner-Furka (S), Glattengrat (S), Lötschenlücke (S), Cristallina (S), Pizzo Campo Tencia, Pizzo Campolungo, Pizzo dell'Uomo, Scopi, Rheinwaldhorn, Piz Platta, Duanpaß, Piz Lunghin, Murettopaß, Cima di Rosso, Monte Sissone, Piz Bacone, Trav., Matterhorn, Bristenstock, Trav. S.-N. — *Dr. J. J. Burckhardt*: Piz Borel (S), Piz Lucendro (S), Leckihorn (S), Dammastock (S), Piz Misaun (S), Piz Bernina (S), Weißfluh (S) 2 ×, Mattenberg, Tödi Westwand, Fleckistock über Fluhlücke, Cima di Castello und Cima di Cantone, Punta Pioda, Gallo, Cima del Largo, Ostgipfel, Piz Bacone, Nordgrat. — *G. Burger*: Scalotta, Wengen bis Lenk via Eigergletscher, Sefinen-Furgge, Blümlisalphütte, Wilde Frau, Bonderkrinde. — *Prof. A. Buxtorf*: Besso, Pointe de Zinal. — *Dr. R. Buxtorf*: Piz Lucendro (S), Leckihorn (S). — *Dr. H. Christoffel*: Parsenn (S),

Gotthardpaß (S), Oberalppaß (S), Piz Toissa, Piz Gürschüs, Orgels und Aela Paß, Piz Michel. — *Michel Corlin*: Concordiahütte, Aletschhorn, Jungfrauojoch, Jungfrau nach Rottalhütte. — *K. Dettwyler*: Wildstrubel, Rohrbachstein, Balmhorn, — *Dr. W. Dolder*: Weißfluhjoch, Parsenn nach Wolfgang, Serneus und Küblis (S), Jacobshorn (S), Weißfluhjoch, Straßbergerfurca, Fideriser Heuberge nach Jenaz (S), Pischahorn (S), Piz Roseg, Ago di Sciora, Gletschhorn, Südgrat. — *A. Dreux*: Brisen, Glattengrat (S), Pizol 2 × (S), Valluga (S), Madlochjoch (S), Cristallina (S), Blindenhorn (S), Piz Lucendro (S), Griebing (S), Titlis (S), Jungfrauojoch Lötschenlücke (S), Cima di Jazzi (S), Dufoursattel (S), Theodulpaß (S), Tête Blanche (S), Pigne d'Arolla (S), Leckihorn-Muttengletscher (S), Parsenn (S), Sustenhorn, Fleckistock. — *C. Drexler*: Klausenpaß, Kammlilücke, Scheerhorn, Planurahütte, Claridenstock, Obersand, Fridolinshütte Tödi. — *F. Dubi*: Strelapaß (S), Parsenn, Weißfluhjoch, Küblis (S). — *E. Egger*: Grindelwaldner Fiescherhorn (S). — *H. Erler*: Hächstein, Neualmscharte, Klafferkogel, Hochtor, Donnerkogel. — *Dr. Ettisch*: Samoarhütte, Similaunhütte, Similaun (S), Similaunhütte Finailspitze Hauslabkogel Hauslabjoch Bellavista (S), Bellavista, Im hintern Eis, Teufelseck, Weißkugel nach Hochjochospiz (S), Brandenburgerhaus, Hinterspitze, Feuchtkogel, Gepatschjoch, Vernagthütte (S), Hildesheimerhütte, Zuckerhütl Pfaffensattel, Schaufelnieder, Dresdnerhütte (S). — *Prof. Dr. H. E. Fierz*: Ortler, Tschengelser Hochwand, Verteinspitze, Eissespitze, Butzenspitze Madritschspitze, Rosengartenspitze, Reichenbacherhütte, Monte Cristallo, Cimone de la Pala NS-Trav., Gotthard, Sanetschpaß, Col de la Meina und Piz d'Arzino. — *A. Fischer*: Claridenstock, Britanniahütte, Nadelhorn, Fletsch- und Laquinhorn. — *F. Fischer*: Piz Centrale, Theodulpaß, Breithorn, Lyfjoch Ludwigshöhe Signalkuppe, Zumsteinspitze, — *W. Frank*: Untergabelhorn, Breithorn, Matterhorn. — *J. Furrer*: Blindenhorn (S), Porcello (S), Wiwanihorn 3 ×, Ochsenhorn, Rotlauhorn 2 ×, Ferdenrothorn Lötschenpaß, Breitlauhorn, Augstbordhorn Dreizehntenhorn, Bietschhorn-Westgrat 2 ×, Distelberggrat, Gandegghütte Breithorn Klein Matterhorn, Baltschiederklause Baltschiederjoch, Birch- und Nestgletscher, Lötschental, Kummefurka, Bietschalt Bietschjoch Lötschental, Strahlhorn. — *Girard*: Aiguillette d'Argentière, Route Charlet, Aiguille du Lac Blanc, Salbitschyn Ostgrat. — *D. Greiner*: Piz Sez Nez (S), Mont Dolin, Tête du tronc, Mont des Ritzes, Mont Rouge-Cassorte, Dent de Satarme, Grande Dent de Veisivi, Aiguille de la Tsa, Mont Gitsa-Rousette. — *A. Gruber*: Parsenn (S), Wildhornhütte, Wildhorn (S), Wildstrubelhütte, Wildstrubel Gemmi (S). —

*P. Gyr*: Arosener Weißhorn (S), Arfliner Furka 2 × (S), Parsenn 2 × (S), Glatten-  
 grat (S), Altmann, Säntis, Fleckistock, Wichelplankstock. — *P. Gyßler*:  
 Piz Tasna (S), Breite Krone, Piz Faschalba (S), Augstenberg, Fuorcla  
 d'Urezzas, Jamspitze (S), Dreiländerspitze (S), Fuorcla del Confin, Ver-  
 stanclator (S), Aiguille du Moine, Aiguille de Blaitière. — *T. Hahn*:  
 Kölnerhaus Scheid Arrezjoch Hexenscharte Ochsenbergscharte (S), Grübele-  
 kopf (S), Greitspitz (S), Schusterkogel (S), Leitenkogel Geißstein Murnauer-  
 scharte Mittagkogel Manlitzkogel (S), Schönhoferwand Hohe Penhab (S),  
 Staffkogel Oberreiterjoch Saalkogel (S), Tristkogel (S). — *Dr. P. Hänggi*:  
 Fluchthorn (S), Allalinhorn (S), Rimpfischhorn (S), Britanniahütte, Adler-  
 paß (S), Bétempshütte (S). — *R. Hartmann*: Weißfluh 3 × (S). —  
*Prof. Dr. E. Heimann*: Getschnerscharte Trav., Zahnspezjoch Ritzenjoch  
 Trav., Schrotenkopf Trav., Groß Patteriol, Piz Buin Dreiländerspitze,  
 Fluchthorn Trav., Vordere Kesselwand b/Brandenburgerhaus, Vordere  
 Ölgrubenspitze, Weißkugel von der Rauhenköpfhütte. — *M. Heiniger*:  
 Valbellhorn (S), Arosener Rothorn (S), Parsenn Weißfluhjoch Küblis (S). —  
*Dr. A. Heckert*: Sirwoltenpaß Simelipaß (S), Allalinhorn (S), Strahlhorn (S),  
 Adlerpaß (S), Theodulpaß (S), Ruchi, Piz Vial, Piz Stgier. — *P. Hindermann*:  
 Wissigstock (S), Dürrenhorn, Wiwannahorn, Jäghorn. — *Prof. E. His*:  
 Tschuggen, Mönch. — *Dr. E. Hodel*: Käserugg u. Hinterugg (S), Mutschen (S),  
 Kingspitz, Sonngiwichel, Faulhorn Simelihorn Rötihorn, Schwarzegghütte  
 Grindelwaldner Fiescherfirn, Mittellegihütte, Wetterhorn, Eiger, Mittel-  
 legigrat Trav. — *Max Holliger*: Kleine Windgälle, Scheerhorn, Tödi. —  
*H. Horn*: Pischahorn (S), Wildhorn, Wildstrubel, Balmhorn Engstligengrat. —  
*R. Jenewein*: Piz Tasna und Breite Krone (S), Piz Faschalba (S), Jams-  
 spitze und Dreiländerspitze (S), Groß Buin (S), Weißfluh (S). — *F. Iseli*:  
 Parsenn-Fideris (S), Pischahorn (S), Grialetschhütte, Piz Sarsura, Radüner  
 Furka, Fluelapaß (S), Ducantal Gletscherducan Ducan Furka Vanez Furka (S),  
 Körbshorn (S), Nüllisgrat (S), Weißfluh Parsenn Küblis (S), Pizol (S),  
 Jungfrauoch Grünhornlücke Finsteraarhornhütte (S), Finsteraarhorn (S),  
 Grünhornlücke Lötschenlücke Goppenstein (S), Mettelhorn, Weißhornhütte,  
 Weißhorn. — *W. Iselin*: Piz Misaun (S), Piz Bernina (S), Finsteraarhorn (S),  
 Fleckistock. — *C. Käslin*: Weißfluh (S), Strelapaß Weißhornhütte (S),  
 Jungfrauoch Lötschenlücke (S), Ebnefluh (S), Stockhorn, Titlis. —  
*Dr. M. Keller*: Wichelplankstock. — *E. Kempf*: Arosener Weißhorn (S),  
 Arosa Hörnlühütte (S), Eggishorn, Sparhorn, Oberaletschhütte Oberaletsch-  
 horn. — *A. Kicherer*: Groß Scheerhorn, Claridenstock, Catscharauh. —  
*Dr. E. Kienzle*: Hitzeggen (S), Sez Ner (S), Faulenberg (S), Planplatte (S),

Hochstollen (S), Ferdenrothorn Trav., Klein und Groß Hockenhorn Trav., Mont Rouge-Cassorte, Pt. Mont Rouge Trav., Grande Dent de Veisivi, Rochers de Veribé N-S, Aiguille de la Tsa, Serra de Veribé, Pte. de Vignette, Pigne de la Lex, Zinal, Col des Arpettes Turtmannhütte, Bruneggorn, Schölljoch, Topelihütte. — *W. Killy*: Weißfluh Küblis (S), Körbshorn (S), Diavolezza (S), Piz Palü Morteratsch (S), Piz Kesch (S), Keschhütte Sertigpaß (S), Weißfluh Fideris (S), Jungfrauoch, Egon v. Steigerhütte Lötschenlücke (S), Titlis (S). — *Prof. P. Knapp*: Lauberhorn (S), Jungfrauoch Lötschenlücke Goppenstein (S), Jochpaß (S), Arosler Weißhorn (S), Hörnlhütte (S), Mutta (S), Albristhorn, Wildstrubel 2 ×, Lohner, Wichelplankstock. — *T. Knittel*: Rote Wandspitze, Braunarlspitze, Widderstein, Wetterspitze Feuerspitze. — *P. Kümmin*: Punta Nera, Taneda, Piz Tenelin und Piz Denter, Piz Borel, Piz Lucomagno, Piz Medels. — *Dr. F. Lachmund*: Schalfkogel, Hintere Schwärze, Kreuzspitze, Weißkugel, Fluchtkogel Dahmannspitze, Weißseespitze, Glockturm, Rockspitze. — *E. Lais*: Nülligrätli (S), Pischahorn (S), Weißfluh (S), Brisen (S), Mahdloch (S), Muggengrätli (S), Valluga (S), Wösterspitze (S), Kalter Berg (S), Jungfrauoch, Lötschenlücke (S) 2 ×. — *P. Locher*: Arosler Weißhorn (S), Titlis, Groß Spannort. — *F. Lodewig*: Piz Radun, Günnerkreuz (S), Liedernen, Roßstock (S), Jochpaß, Reissend Nollen (S), Titlis (S), Frohnalpstock (S), Krönte (S), Schilt (S), Regenbolshorn (S), Großlohner (S), Laveygrat (S), Ruchen, Steinstock, Salbitschyn Südwand, Haggenspitz, Kleiner und Großer Mythen, Trav. — *M. Luginbühl*: Metschstand (S), Fisistöcke, Bonderspitz, Punta Nera, Taneda, Piz Denter und Piz Tenelin, Piz Borel, Piz Lucomagno, Piz Medels, Groß Lohner, Lötschenpaß, Niven. — *Dr. F. Lüßy*: Pischahorn (S), Bieshorn, Grand Combin. — *K. Matthaei*: Weißmies. — *Dr. H. Matthey*: Pointe de Zaté, Couronne de Bréonna, Petite Dent de Veisivi, Trav., Col d'Hérens und Cabane Rossier, La Luette, Pigne d'Arolla. — *R. Meyer*: Jochpaß 2 × (S), Titlis (S), Zürs, Wildhorn (S), Zürs, Hasenfluh (S), Zürs, Hexenbodenkopf (S). — *Prof. M. Meuret*: Piz d'Err (S), Piz Pimogl (S), Brodkamm (S), Claridenstock (S) 2 ×, Gemsfayrenstock, Speichstock, Geißbüztistock, Vorder Lutreibistock (S), Beckistock (S), Vorderer Spitzalpelistock, Hinterer Spitzalpelistock, Catscharauls (S), Groß Scheerhorn (S), Salbitschyn, Kühlplankenstock, Moosstock, Dammaß, Dammastock, Schneestock, Eggstock, Obere Triftlimmi, Diechterhorn, Lauteraarhorn, Strahleggpaß, Finsteraarjoch, Agassizjoch, Agassizhorn, Groß Grünhorn, Matterhorn, Monte Rosa, Dufourspitze, Grenzgifel, Zumsteinspitze, Signalkuppe, Parrotspitze, Col de Valtournère,

Col de Valpeltine, Tête de Valpeltine, Alphubel, Nadelhorn, Ulrichshorn, Balfrinhorn, Groß Lohner, Mittaghorn. — *Dr. R. Mitze*: Brenner u. Nanders (S), Montasch, Triglav, Groß Venediger. — *Dr. W. Mitze*: Gurserkopf (S), Bazallerkopf, Fluchtwand, Labaunerkopf (S), Ebenkopf, Waldafaurkopf (S), Montasch, Triglav. — *E. Moser*: Jochpaß (S), Titlis (S), Radüner Rothorn (S), Arosler Weißhorn (S), Mattlishorn (S), Galliz (S), Wirt (S), Kingspitz, Winterlücke, Strahlegghorn, Mettelhorn, Weißhorn. — *H. Müller*: Glattengrat, Brisen (S), Mattlishorn, Hochwang (S), Bettlihorn, Saffischpaß, Mettelhorn, Breithorn und Klein Matterhorn, Groß Spannort, Jakobiger. — *F. Nebiker*: Glecksteinhütte, Wetterhorn, Glecksteinhütte, Klein Schreckhorn, Strahlegghütte, Agassizjoch, Finsteraarhornhütte, Finsteraarhorn, Oberaarhornhütte, Oberaarhorn, Oberaargletscher, Grimsel. — *Dr. H. Örtli*: Hinter Feldschyn, Cima di Rosso, Monte Sissone, Piz Bacone, La Muongia, Piz Glüschaint, Cima di Cantone, Cima di Castello, Ago di Sciora, Cacciabellapaß, Piz Scersen, Piz Bernina, Piz Palü Trav., Piz Duan, Piz da la Margna, Eiger, Mittellegigrat Trav. — *Dr. G. Österheld*: Titlis und Jochpaß (S), Valsorey, Col de Meiten, Pannossière (S), Ebnefluh, Grünhornlücke, Oberaarjoch Grimsel (S). — *P. Preiswerk*: Blindenhorn (S), Passo Rotondo, Wyttengewasserpaß (S), Leckipaß, Furka (S), Dammastock (S), Wildhorn (S), Wildstrubel (S), Gotschna (S), Parsennfurka (S), Weißfluhjoch (S), Sonnigwichel, Oberalpstock, Planura, Tödi SW-Wand Trav. — *Karl Reinbold*: Kingspitz, Wetterhorn, Glecksteinhütte, Klein Schreckhorn, Schwarzegghütte, Strahlegghütte, Finsteraarjoch Agassizjoch, Finsteraarhorn Oberaarhorn. — *Dr. H. F. Rey*: Mt. Mammoth (S), Mt. Ritter, Mt. Rainier. — *E. Richter*: Triglav, Manhart. — *A. Rink*: Piz Tasna (S), Breite Krone, Piz Faschalba (S), Augstenberg Jamspitze (S), Dreiländerspitze (S), Fuorcla del Confin (S), Verstanclator (S), Aiguille du Moine, Aiguille de Blaitière. — *Dr. P. Roehes*: Walfaferjoch, Valluga, Stuttgarterhütte, Almajusjoch, Scheibler. — *Dr. L. W. Rütimeyer*: Piz Lucendro (S), Leckihorn (S), Leckipaß, Furka (S), Dammastock (S), Wildhorn (S), Wildstrubel (S), Sirwoltensaß, Simelipaß (S), Allalinhorn (S), Strahlhorn (S), Adlerpaß Trav. (S), Theodulpaß (S), Nadelhorn, Ulrichshorn. — *R. Saladin*: Parsenn, Weißfluhjoch, Straßbergerföckli (S), Pischahorn (S), Grialetschpaß (S), Piz Sarsura (S), Gletscher Ducan (S), Körbshorn (S), Nüllisgrätli (S), Pizol (S). — *A. Sarasin*: Titlis. — *H. Sauter*: Piz Rotondo (S), Grialetsch, Piz Sarsura, Radünerfurka Fluela (S), Fibbia, Engelhörner, Fleckistock, Sustenhorn, Matterhorn, Zinalrothorn, Monte Rosa, Dufourspitze, Walliser Breithorn, Rimpfischhorn, Kreuzberge, Freiheit, Hundstein. —

*J. Schaub*: Rosenhorn. - *E. Schillinger*: P. Lucendro (S), Leckihorn (S), Dammaskstock (S), Gspaltenhorn, Weiße Frau, Strahlegghorn, Zinalrothorn, Wellenkuppe, Dom, Dent d'Hérens, Dent Blanche. — *Dr. H. Schobel*: Piz d'Aelas, Piz Cambrena, Piz Casale, Piz Palü Trav., Piz Bernina, Crast'Agüzza Trav., Urirotstock. — *H. Schönauer*: Frilihorn, Col des Diablons, Bieshorn, Pigne de la Lex. — *W. Schönauer*: Ferdenrothorn, Klein und Groß Hockenhorn Trav., Bruneggorn, Col de Traquit, Bieshorn, Pigne de la Lex. — *Dr. O. Schultheß*: Calmot Oberalp (S), Monte Rosa, Dufourspitze (S). — *Dr. R. Schwabe*: Wildstrubel, Titlis. — *Prof. Dr. H. Schwarzweber*: 1931, Zimbaspitze, Drusenfluh, Mittlerer und Großer Drusenturm, Scesaplana, Ellmaner Halt, Hinter Goinger Halt, Großer Watzmann Trav.; 1932, Tödi, Scheerhorn, Claridenstock, Glärnisch, Ruchen, Vreneligsärtli, Säntis. — *L. Schweizer*: Combin de Corbassière, Têtes de Saflan, Mot del Lour (S). — *Dr. F. Spamhauer*: Piz Linard und Piz Fliana 3 ×, Piz Chapisun 3 ×, Piz d'Anschatscha, Piz Tiatscha und Piz Fliana Trav., Piz Cotschen 3 ×, Piz Campatsch 2 ×, Schwarzkopf, Piz dellas Clavigliadas 2 ×, Thorwache, Verstanclahorn, Schwarzkopf Trav., Piz Zadrell. — *Dr. Stockmeyer*: Piz Corvatsch, Pizzo Lunghino. — *Dr. H. Stumm*: Monte Moro (S), Mittelrück (S), Torrenthorn, Piz Dato, Puntaiglas, Gliempforte, Val Russein. — *H. A. Süffert*: Jungfrauojoch, Jungfrau, Jungfrauojoch, Lötschenlücke. — *J. Süffert*: Hahnenmoos, Laveygrat (S), Arosa Hörnli 2 ×, Urirotstock, Blauberg, Muttenhörner, Piz Lucendro, Kartigelfirn, Fleckistock, Litzigstock. — *E. Suter*: Oberalpstock, Piz Ault, Zwächten, Ruchen, Fleckistock, Hinter Sustenlimmihorn, Leckihorn, Piz Rotondo, Pizzo Pesciora, Groß Spannort und Krönte. — *Georgès Suter*: Oberalpstock-Piz Ault, Zwächten-Ruchen, Fleckistock, Hinter Sustenlimmihorn, Leckihorn, Piz Rotondo, Pizzo Pesciora, Groß Spannort-Krönte, Cristallina (S). — *Dr. R. Suter*: Frohnalpstock (S) 2 ×, Hauserstock (S) 2 ×, Klingenstock (S), Glattengrat (S) 2 ×, Jakobshorn (S) 2 ×, Nüllisgrat (S), Piz Sarsura, Radüner Furka (S), Davoser Weißfluh (S), Gletscherducan, Vanezfurka (S), Wildhorn (S), Wildstrubel (S), Simplon-Sirwoltenpaß-Simelipaß (S), Allalinhorn (S), Strahlhorn (S), Adlerpaß (S) Trav., Theodulpaß (S), Cristallina (S), Großstrubel, Oberalpstock-Piz Ault, Zwächten-Ruchen, Trav., Höhlenstock, Bristenstock SN-Trav. — *E. Thommen*: Mettelhorn, Breithorn und Klein Matterhorn, Ober und Unter Rothorn, Tête Blanche. — *E. Thommen jun.*: Serra de Vuibé Trav., Aiguille de la Tsa. — *Dr. Tramèr*: Weißfluh (S), Cristallina (S), Weißfluhjoch, Wasserscheide (S), Diavolezza (S), Fuorcla d'Etchereis (S), Sertigpaß (S), Arosa Hörnli (S). — *P. Tschan*: Riffelhorn,

Wellenkuppe, Mettelhorn, Weißhornhütte, Zinalrothorn. — *Dr. H. v. Tschärner*: Dreibündenstein (S), Stätzerhorn (S), Piz Martegnas (S), Jochpaß (S), Piz Madaun (S), Piz Titschal (S), Furcletta da Ziteil, Muttnerhorn (S), Bruschgorn (S), Bleisstein Rothorn (S), Pizzo Centrale (S), Parpaner Schwarzhorn (S), Silvrettapaß, Fuorcla de Confin (S), Ochsencharte Dreiländerspitze (S), Tirolerscharte (S), Forcola Chalans, Augstenberg, Gemsspitze (S), Kronenjoch Piz Tasna (S), Muttlerjoch (S), Sonnklarscharte, Pfaffensattel Pfaffenjoch, Schaufelnieder (S), Isidornieder (S), Daunjoch (S), Wüthenkarsattel, Windacher Daunkogel (S), Wildgratscharte (S), Kräulcharte, Kräulspitze (S), Wilder Turm, Wildes Hinterbergel (S), Ringelspitze, Calanda Trav., Aiguille de Blaitière, Tödi NW-Grat Trav., Galenstock Trav., Pizzo Bianco, Piz Bernina Trav., Piz Roseg, Sellagratt-Parta Roseg Trav., Piz Scerscen, Bernina Bianco, Piz Kesch Trav. Piz Uertsch, Piz Val Meta, Piz Grialetsch, Piz Ravigliel, Gletscherducan. — *A. Tschopp*: Bonderspitze (S) 2 ×, Wildhorn (S), Wildstrubel (S), Frohnalpstock (S), Klingenstock (S), Hauserstock (S), Regenbolshorn (S), Elsighorn (S), Laveygrat (S), Feuerberg, Bächistock. — *K. Uhlmann*: Hockenhorn. — *J. Umbrecht*: Piz Kesch (S), Sertigpaß (S), Davoser Weißfluh (S), Aiguille du Tour und Pointe d'Orny, Portalet. — *A. Vischer*: Piz Borel (S), Blindenhorn (S), Passo Rotondo und Wyttengewässerspaß (S), Leckipaß Furka (S), Dammastock (S), Wildhorn (S), Wildstrubel (S), Ferdenrothorn, Klein und Groß Hockenhorn Trav., Barrhorn, Strahleggpaß, Mittelhorn NO-Trav., Gwächten-Mettenberg, Col de Zinal, Pointe de Zinal, Dent Blanche, Schöllijoch, Col des Arpettes, Passo della Duana, Cima di Castello, Cima di Cantone, Punta Piota di Sciora, Il Gallo, Cima del Largo, Pizzo Bacone. — *Prof. W. Vischer*: Piz Lucendro (S), Leckihorn (S), Dammastock (S), Wildhorn (S), Wildstrubel (S), Strahlegghorn, Zinalrothorn, Wellenkuppe, Dom, Dent d'Hérens, Dent Blanche. — *Dr. F. Voechting*: Weißfluh, Parsenn (S), Klein und Groß Spannort. — *Dr. K. Voechting*: Weißfluh, Parsenn (S) 2 ×, Flucla-Schwarzhorn. — *Dr. E. Voellmy*: Fletschhorn, Strahlhorn, Allalinhorn Trav., Zwischenbergpaß und Thäliljoch. — *Dr. v. Volkmann*: Hohwang, Große Naglerspitze, Monte Sobretta, Piz Languard, Piz Umbrail, Borca d. Brenta. — *Dr. W. Wauer*: Serlespitze, Wilder Freiger, Sonklarspitze, Wilder Pfaff, Zuckerhütl, Hoher Burgstall, Saß Rigais, Mesules West, Piz Rotic, Piz Beguz, Piz Miara, Piz Saliera, Piz Gralba, Piz Revis, Piz Selva, Boespitz, Cresta Strenta, Saß de Mesdi, Pisciadu. — *A. Weber*: Hörnlhütte, Arfliner Furka (S). — *Dr. E. Wehrli*: Monte Altissimo und Sella. — *J. Weiß*: Col Tracuit, Trav., Bieshorn,

Col Durand Trav., Pointe de Zinal Trav. — *R. Wenck*: Bruschgorn (S), Brisen und Glattengrat 2 × (S), Piz Tasna (S), Breite Krone (S), Piz Faschalba (S), Augstenberg, Fuorcla d'Urezzas, Jamspitze (S), Dreiländerspitze (S), Fuorcla del Confin, Verstanclator (S), Höhlenstock, Kingspitze, Kleiner Simelistock, Piz Beverin, Aiguille du Moine, Aiguille de Blaitière Trav. — *A. O. Werder*: Lischannagletscher Trav. — *A. Wiz*: Lauterbrunner Breithorn, E. v. Steigerhütte Ebnefluh, Jungfrauoch, Wetterhorn, Strahlegghütte Strahlegghorn. — *H. Wohlschlag*: Aroser Rothorn (S), Parpaner Schwarzhorn (S), Blindenhorn (S), Groß Scheerhorn, Claridenstock, Düssistock NW-Grat, Tödi. — *Dr. H. Zaeslin*: Morgenhorn, Weiße Frau, Wilde Frau, Lötschenpaß, Zermatter Breithorn, Klein Matterhorn. — *M. Zumthor*: Wasserscheide, Parsenn, Küblis (S), Wasserscheide Wolfgang (S), Grialetschhütte, Piz Sarsura (S), Grialetschhütte, Radüner Furka, Fluelapfaß (S), Dossenhütte, Rosenhorn.

PS. Die Bezeichnung (S) nach dem aufgeführten Tourenziel bedeutet jeweils mit Ski ausgeführte Begehung.

---

Total zur Anmeldung gelangte Touren	..	995
Hievon sind Skitouren	. . . . .	507 = 40,9 %
und Sommertouren	. . . . .	588 = 49,1 %

*H. Schobert.*

### Ehrenmitglieder.

Herr Prof. Dr. F. Zschokke, ernannt . . . . .	1920
Herr Ch. A. Seltzer, ernannt . . . . .	1925
Herr Carl Egger, ernannt . . . . .	1931

### Vorstand 1933.

Obmann:	Robert Wenck.
Statthalter:	Dr. Hans Burckhardt.
Schreiber I:	Paul Gyßler.
Schreiber II:	Dr. M. Keller.
Seckelmeister I:	Arnold Tschopp.
Seckelmeister II:	Paul Gyr.
Bibliothekar I:	Dr. W. Bernoulli-Leupold.
Bibliothekar II:	Hans Schobert.
Hüttenverwalter I:	Fritz Iseli.
Hüttenverwalter II:	Ernst Moser.
Beisitzer:	C. Egger, Dr. W. Rütimeyer, K. Reinbold.

*Aufsicht der Rettungsstation Randa:* Dr. W. Rütimeyer.

*Die Arbeitsgebiete der beiden Seckelmeister* sind wie folgt festgelegt:

Seckelmeister I (Tschopp): Mitgliedkarten, Geld- und Postcheckverkehr, Rechnungsabschluß.

Seckelmeister II (Gyr): Clubabzeichen, Adresänderungen, Zeitschriftreklamationen, Mitgliederverzeichnis.

### Sub-Komitees für 1933.

- a) *Aufnahme-Komitee:* Dr. Hans Burckhardt, Vorsitzender; Dr. Walter Bernoulli; Franz Bernoulli.  
*Suppleanten:* Dr. Paul Mähly; Dr. W. Rütimeyer; Dr. P. Läger.
- b) *Exkursions-Komitee:* Dr. Max Keller, Vorsitzender; E. Moser, F. Iseli, C. Sutter, Prof. W. Vischer, W. Iselin, K. Reinbold, A. Bringolf, W. Bachofen, H. Schobert, A. Dreux, Ch. Perret.
- c) *Thierstein-Komitee:* Dr. A. Raillard, Vorsitzender; E. Reiter, Prof. Dr. Häfliger, Prof. Dr. Rupe, Emil Respinger, Dr. E. Steiger-Hagenbach, Dr. W. Rütimeyer, A. Wilh. Straumann-Hipp.
- d) *Bibliothek-Komitee:* Dr. W. Bernoulli, Vorsitzender; H. Schobert, P. Gyßler, F. Haller, F. Wortmann, H. Treuthardt, H. Müller-Rüsch, J. Lutz.
- e) *Projektions-Komitee:* K. Reinbold, Vorsitzender; H. Buser, A. Heid jun., Dr. E. Hodel, W. Iselin, Dr. C. Klausener, A. Klein, J. Lutz, K. Mettler, H. Müller-Rüsch, R. Peter.
- f) *Skihütten-Komitee:* Rob. Saladin, Vorsitzender; A. Gruber, Kassier; E. Lais, Sekretär; Fr. Iseli, Prof. Dr. W. Vischer.

*Korrespondent der „Alpen“:* P. Gyßler.

*Verwalter der Gesteinssammlung:* Dr. H. Leemann.

## Mitglieder-Verzeichnis

per 31. Dezember 1932

\* Zeitweilig ausgetreten

Eintritts-  
Jahr

1903	Abt-Lumpert, Hans, Dr., Gerichtspr.	Basel, Wettsteinallee 52
1929	Abt-Schmidt, Fritz, Kaufmann	„ Leimenstr. 74
1929	Abt, Fritz, Sohn	„ Leimenstr. 74
1920	Acker, Franz, Dr., Architekt	„ Klybeckstr. 60
1913	Ackermann, Emil, Lehrer	„ Laupenring 166
1900	Adam, Alfred, Dr., Arzt	Lugano, Via Nassa 26
1918	Adler-Horn, Fritz, Commis	Basel, Weiherweg 44
1929	von Albertini, Thomas, stud. med.	Wien VIII, Floriangasse 43, Pens. Schleicher
1920	Altwegg, Karl, Buchdrucker	Basel, Alemannengasse 23
1914	André, Jos., Commis	„ Sommergasse 9
1928	Annaheim, Ernst, Vers.-Agent	Dornach-Neu-Arlesheim, Austr. 7
1924	Asch, Hans, Dr. phil.	Basel, Oberwilerstr. 84
1912	Auerbach, Gustav, Dr., Chemiker	Grenzach (Baden), Baslerstr. 9
1923	Augsbourg, Maurice, Kaufmann	Basel, Kannenfeldstr. 36
1915	Axtmann, Jules, Kassier	„ Wallstr. 5
1910	*Baatz, C., Dr. med., Sanitätsrat	Magdeburg, Moltkestr. 10
1922	Bachofen, Wilh., Architekt	Basel, Klingelbergstr. 27
1931	Bachmann, Max, stud. ing.	„ Reiterstr. 31
1917	Bader, Ernst, Beamter der S. B. B.	Sissach
1925	Bächler-Ernst, Adolf, Kaufmann	Basel, Arlesheimerstr. 17
1916	Baechlin, Max, Verwalter	„ Elisabethenstr. 8
1921	Bächtold-Burckhardt, Fr., Dir.	St.-Maurice (Seine), Ave. de Gravelle 118
1915	Baehler, G. A., Kaufmann	Basel, Bruderholzstr. 43
1921	Barandun, Joh. Geschäftsführer	Allschwil, Binningersr. 144
1923	Barbezat, Ali, Postunterbureauchef	Basel, Tellstr. 26
1932	Baudinot, Max, Bankabwart	„ Gerbergasse 30
1924	Bauer, Siegf., Kaufmann	„ Austr. 74
1919	Bauhart, Karl, Beamter	„ Allschwilerplatz 28
1927	Baumann, Karl, Bankangestellter	„ Gempenstr. 70
1924	Baumann, Theoph., Dr. med.	„ Oberwilerstr. 76
1931	Baumgartner, Aug., Dentist	Lörrach, Teichstr. 38
1916	Baumgartner, Emil, Gantbeamter	Basel, Steinentorstr. 7

Eintritts-  
jahr

1929	Baumgartner, Julius, Dr. jur.	Basel, Türkheimerstr. 7
1914	Baur-Krebs, Fritz, Bankangestellter	„ Fischmarkt 1
1918	Baur, Max, Buchdrucker	„ Spalentorweg 52
1928	Bearth, Peter, Dr. phil., Geologe	„ Entenweidstr. 12
1920	Beck, Charles, Kaufmann	„ Rütimyerplatz 2
1912	Becker, Bernh., Dr. phil., Chemiker	Liestal, Kasernenstr.
1923	Becker-Ehrismann, Rud., dipl. Ing.	Pratteln, Bahnhofstr. 28
1921	Beck-Scherrer, Theod., Dr. chem.	Basel, Rütimyerstr. 64
1920	Beerli, Felix, Ingenieur	Riehen, Kilchgrundstr. 72
1931	Beglinger, Jacques, dipl. Ing.	Basel, Gundeldingerstr. 175
1926	Berger-Christen, Arnold, Kreischef d. S.U.V.A.	„ Pafswangstr. 21
1926	Bernet-Fischli, Christian, Betriebsleiter	Riehen, Burgstr. 25
1919	Bernhard-Waldmeier, J., Versich.-Beamter	Basel, Mittlerestr. 29
1909	Bernoulli-Geiger, Walter, Dr. phil., Geologe	„ Sissacherstr. 57
1902	Bernoulli-Hirzel, Eug., Dr. med.	„ Leonhardstr. 53
1909	Bernoulli, Franz August, Prokurist	„ Grenzacherstr. 92
1903	Bernoulli-Leupold, W., Dr. phil., Chem.	„ Theodorsgraben 4
1920	Bertolf, Hans, Bankkassier	„ Müllheimerstr. 81
1915	Bertolf, Max, Prokurist	Riehen, Kilchgrundstr. 2
1932	Bertschmann, Emil, Commis	„ im Niederholzboden 38
1927	Beutler, Fritz, Ingenieur	Basel, Fasanenweg 128
1932	Bider, Edmund, Verwaltungsbeamter S.B.B.	„ Meltingerstr. 11
1930	Bieber-Rackette, Albert, cand. phil. II	„ Neuweilerstr. 100
1916	Bigler, Walter, Dr. phil., Lehrer	„ Gundeldingerstr. 147
1918	Billeter, Otto, Dr. chem.	„ Oberalpstr. 20
1923	Binhammer, Martin, Kaufmann	„ Heinrichsgasse 10
1924	Binkert, Aug., Dr. ing., Chemiker	„ Bachofenstr. 25
1894	Binz-Müller, Aug., Dr. phil.	„ Gundeldingerstr. 175
1923	Birkhäuser-Oser, Albert, Buchdrucker	„ Austr. 23
1919	Blaser, Fritz, Kaufmann	„ Spalentorweg 56
1922	Blatter, Ernst, Zahnarzt	Binningen, Bruderholzstr. 1
1913	Blocher, Werner, Lehrer	Basel, Laupenring 174
1922	Bock, Joh. Carl, Prof. Dr. med.	Kopenhagen, Juliane Mariesvej 20
1932	Bodenmann, Walter, Fakturist	Basel, Wettsteinallee 2
1912	Böhm-Philippi, Hans, Buchdrucker	„ Leonhardstr. 10
1928	Börlin, Kurt, Dr. jur.	„ Hebelstr. 92
1923	Börlin, Wolfgang, Dr., Advokat u. Notar	„ Hebelstr. 92
1923	Boerlin-Brenneisen, Walter, Prokurist	„ Solothurnerstr. 93
1920	Boerlin, Paul, Prokurist	„ Gundeldingerstr. 111
1907	Bohny, Paul, Dr., Chemiker	„ Leimenstr. 17
1921	Bolli, Jakob, Universitätssekretär	„ Gotthardstr. 25
1931	Bonifazi, Enrico, cand. med.	„ Grellingerstr. 26
1931	Bopp, Walter, Dr., Arzt	Baden-Baden, städt. Krankenh.
1925	Borer, Jos., Direktor	Basel, Therwilerstr. 16
1927	Born, Emile, Postbeamter	„ Gilgenbergstr. 14

Eintritts-  
jahr

1926	Bosch, Willy, Kommiss	Basel, Meisengasse 6
1913	Bosshardt, Oskar, Ingenieur	„ Gundeldingerstr. 177
1891	Brack-Schneider, J. J., Chemiker	„ Schwarzwaldallee 31
1922	Bräuning, Franz, Architekt	Riehen, Rebenstr. 32
1927	Branger, Jürg, dipl. Ingenieur	Thun, Pestalozzistr. 5
1920	Brefin, Rudolf, Comestibles	Basel, Hutgasse 11
1930	Breitenstein-Wiesner, Rich., Beamter	„ Rixheimerstr. 36
1904	Brenner-Haller, Hans, Kaufmann	„ Amselstr. 41
1921	Bringolf, Alfred, Ingenieur	„ Oberwilerstr. 84
1925	Brodbeck-Frehner, Hans, Buchdrucker	„ Steintorstr. 2
1928	Brodbeck, Jean-Jacques, Kaufmann	Arlesheim, zum Felsacker
1920	Brüchsel, Karl, Buchhalter	Basel, Militärstr. 57
1907	*Brüderlin, Adolf, Ingenieur	Zürich, Katharinenweg 3
1923	Brütsch, Hans, Dr. ing.	Basel, Septerstr. 14
1911	Brunner-Steininger, Hch., Dr., Chemiker	Basel-Schänzli, Käppeliweg 35
1931	Buchmann, Ernst, Dr. med. Arzt	Basel, Schönbeinstr. 21
1921	Buchmüller, Otto, Kaufmann	„ Glaserbergstr. 56
1927	Bühler-Lack, Fritz, Prokurist	„ Rotbergerstr. 27
1920	Bühler-Weiß, Alfred, Dr. phil., Lehrer	„ Vogesenstr. 59
1932	Bühlmann, Anton, Bankprokurist	Binningen, Gärtnerstr. 6
1920	Bührer, Carl, Dr. med.	Basel, Nauenstr. 33
1925	Bünger, G., Dr., Rechtsanwalt u. Notar	Magdeburg, Kaiserstr. 86
1932	Burckhardt, Carl Eduard, Schüler	Basel, Sevogelstr. 81
1931	Burckhardt, Eduard, Dr. med.	Zürich 7, Zederstr. 4
1893	Burckhardt-Großmann, Ed., Jurist	Basel, Sevogelstr. 79
1919	Burckhardt-Heusler, Peter, Dr. jur.	„ Brunnmattstr. 3
1924	Burckhardt, Joh. Jak., Dr. phil.	„ Wartenbergstr. 15
1924	Burckhardt, Matthias, Kaufmann	„ Gellertstr. 10
1917	Burckhardt-Mohn, Ernst, Dr. phil., Chemiker	„ Sonnenweg 21
1902	*Burckhardt-Passavant, Hans R., Dr. jur., Notar	„ Albananlage 72
1922	Burckhardt-Reinhart, Carl Leonh.	Alexandria (Egypt), P. O. B. 997
1911	Burckhardt-Rochat, Hans Andr., Dr. med.	Basel, Murbacherstr. 31
1884	Burckhardt-Rüsch, Ad., Kaufmann	„ Malzgasse 21
1923	Burckhardt-Socin, Otto, Prof. Dr.	„ Leimenstr. 18
1904	Burckhardt-Stamm, Hans, Dr. jur., Notar	„ Hardstr. 76
1908	Burckhardt-Vischer, Wilh., Dr. jur., Adv.	„ Wartenbergstr. 15
1929	Burger, Gottlieb, Bäcker	„ Brantgasse 5
1918	Bürki, Ernst, Autospenglerei	„ Untere Rebgasse 11
1915	Buser, Hans, Banquier	„ Socinstr. 56
1931	Buser, Fritz, Kaufmann	„ Mittlerestr. 122
1916	*Buser, Henri, Kaufmann	„ Spalentorweg 51
1919	Buser-Hoffmann, Herm., Postangestellter	„ Morgartenring 102
1905	Buxtorf-Burckhardt, A., Prof. Dr. phil., Geologe	„ Bernoullistr. 22
1924	Buxtorf, Rud., Dr. phil.	„ Hebelstr. 133
1916	Cadisch, Joos, Dr., Geologe, Privatdozent	„ Buchenstr. 47

Eintritts-  
jahr

1901	Cafader, Fritz, Kaufmann	Basel, Morgartenring 168
1928	Cherbuin, Karl, Dr., Lehrer	„ Gempenstr. 71
1929	Cherbuin-Bertschmann, Oskar, Bankangestellter	„ Militärstr. 20
1921	Christ, Hch., Dr., Nationalökonom	„ St. Jakobstr. 42
1897	Christ - de Neufville, Rud., Kaufmann	„ Petersgraben 15
1931	Christen, Ernst, Buchdrucker,	„ Brombacherstr. 1
1925	Christen, Walter, Architekt	„ Adlerstr. 18
1911	Christoffel-Schmidt, Hans, Dr. med.	„ Albanvorstadt 21
1928	Corlin, Michel, avocat	Château Mai-Mongin près Cannes
1894	Corning, H. K., Prof., Dr. med.	Basel, Bundesstr. 17
1896	*Courvoisier, L., Prof. Dr. phil.	Berlin-Neu-Babelsberg, Sternwarte
1919	Courvoisier-Preu, Felix, Kaufmann	Basel, Birmannsgasse 44
1926	Dammann, Bruno, Dr. rer. pol.	Freiburg i. Br, Kaiserstr. 89 II
1921	Degen-Roessiger, Emil, Kaufmann	Arlesheim
1907	Demole, Viktor, Dr. med.	Riehen, Burgstr. 21
1905	Derksen, E., Kaufmann	Basel, Batterieweg 60
1923	Dettwiler-Ziegler, Karl, Sekretär	Riehen, Morystr. 50
1914	Dickenmann, Emil, Dr. jur.	Basel, Gotthardstr. 45
1911	Dietiker, R. Alfr., Kreispostdirektor	„ Rigistr. 92
1919	Dietrich, Wilh., Dr. phil.	„ St. Johanssvorstadt 88
1920	Dobler-Burkart, Fritz, Dr., Chemiker	„ Römergasse 5
1932	Dolder, Willy, Dr., Kaufmann	„ Erstfeldstr. 20
1915	Doppler, Josef, Techniker	„ Tellplatz 3
1928	Döbeggger, Hans, Schriftsetzer	„ Kohlenstr. 2
1927	Dreux, Alphonse, Bankbeamter	„ Thannerstr. 7
1928	Drexler-Hilf, Camille, Restaurateur	„ Gerbergasse 11
1899	Dubi-Geyser, Friedr., Kaufmann	„ Mittlerestr. 127
1927	Dubi, Paul, Dr. jur., Untersuchungsrichter	„ Wasenstr. 2
1896	Dubi, Rud., Buchdrucker	„ Socinstr. 31
1900	Duhamel, Jos., Dr., Arzt	Colmar, rue Messimy 5
1926	Dussy-Amman, Eduard, Vizedirektor	Riehen, Burgstr. 157
1893	Eckel-Labhart, Ch., Banquier	Basel, Mittlerestr. 43
1911	Eckenstein, Ernst, Architekt	„ Nauenstrasse 63
1930	Eckstein, Eduard, Apotheker,	„ Schwarzwaldallee 173
1913	Edel-Hilfiker, August, Bankbeamter	„ Spalenring 69
1929	Egger, Ernst, dipl. Ing.	„ Gundeldingerstr. 91
1901	Egger, F., Prof. Dr. med.	„ Bundesstr. 3
1894	Egger-Morel, Carl, Kunstmaler	„ Bruderholzallee 60
1901	Egli-Eckenstein, E. R., Kaufmann	„ Rütimeyerstr. 54
1921	Eglin, Walter, Dr. ing. chem.	Riehen, Kilchgrundstr. 6
1916	Eichenberger-Diggelmann, Gottl., Kaufm.	Basel, Bachofenstr. 2
1925	Eichenberger-Isler, Rudolf, Kaufmann	„ Heinrichsgasse 8
1930	Eiselé-Schneider, Carlo, Kaufmann	„ Eichenstr. 22
1919	Eisenhut, Ernst, Zimmermeister	„ Rebgrasse 32
1924	Enocari, Ezechiel, Dr. jur., Strafgerichtspr.	„ Gundeldingerstr. 71

Eintritts-  
jahr

1924	Erler, Heinr., Oberst a. D.	Berlin-Wannsee, Friedrich Karlstr. 3
1930	Erni, Albert, techn. Zeichner	Basel, Steinentorstr. 19
1922	von Escher, Walter, Dr. ing. chem.	„ Schweizergasse 31
1924	Ettisch, Georg, Dr., Physiker	Berlin-Friedenau, Schmargendorferstr. 21
1929	Favé, Carl, Dr. med. dent.	Basel, Steinvorstadt 75
1924	Feer, Robert, Dr. ing., Chemiker	„ Peter Merianstr. 34
1920	Fehlmann, Hans, Dr. jur., Advokat	„ Steinengraben 28
1929	Fehr, Hans, Prediger	Hamburg 19, Emilienstr. 1
1925	Fellmeth, Hans, Apotheker	Basel, Kasernenstrasse 36
1907	Fierz-David, Hans E., Prof. Dr. phil., Chemiker	Zürich, Kraftstr. 28
1930	Fischer, Arnold, Bank-Kassier	Basel, Klingentalstr. 8
1920	Fischer-Beck, Hans, Kommiss	„ Gottfried Kellerstr. 31
1929	Fischer, Fritz, Buchdrucker	Arlesheim, Mattweg 1
1922	Fischer, Jean, Typograph	Basel, Thiersteinallee 86
1921	Flatt, Robert, Dr., Chemiker	Riedisheim (Ht-Rhin), 3, rue Bellevue
1926	Fleury, Etienne, Postbeamter	Basel, Morgartenring 160
1931	Flückiger, Alfred, Versich.-Beamter	„ Austr. 35
1921	Flüge, Max, Direktor	„ Wettsteinallee 27
1918	Flügel, Fritz, Buchbindermeister	„ Bäumleingasse 22
1923	Fornaro-Greppin, Alex., Dr. chem., Seveso S. Pietro (Milano) 6 via Fred. Boromeo	
1926	Forster-Geuer, Wilhelm, Kaufmann	Basel, Wielandplatz 10
1928	Frank, Paul, Laborant	„ Hirzbrunnenschanze 25
1921	Frank, Willy, Buchhalter	„ Winkelriedplatz 4
1920	Frauenfelder, Gustav, Beamter	„ Wanderstr. 93
1919	Frehner, Jean, Buchdruckereibesitzer	„ Steinentorstr. 2
1921	*Frei-Lämmlin, Ernst, Lehrer	Binningen, Schweißbergerstr. 40
1897	*von Frericks, Wilh. F.	Berchtesgaden, Friesenhof
1902	Frey-Brefin, Oskar, Dr., Lehrer	Basel, Gundeldingerstr. 209
1925	Frey-Burckhardt, Gustav, Prokurist	Riehen, Äuß. Baselstr. 192
1929	Frey, Erwin, Dr. jur.	Basel, Gundeldingerstr. 209
1918	Frey, Felix, Kaufmann	„ Rufacherstr. 8
1906	Frey-Vogt, E., Direktor	„ Albanring 168
1928	Friedlin, Carl, Buchhalter	„ Stadthausgasse 7
1914	Friedrich, Heinrich, Lehrer	„ St. Johannisplatz 24
1922	Fritzsche, Herm., Dr. chem.	West Didsburg, 37 Clayte Road, Manchester
1908	Fuchs, Henri, Dr. med.	Basel, Schützengraben 9
1924	Fuchslocher, Jul., Dr., Rechtsanwalt b. Reichsgericht, Leipzig, C 1, Grassistr. 2	
1919	Füglistaller-Frey, Carl, Kaufmann	Basel, Hirzbodenweg 95
1918	Fulda, Heinrich, junior, Jugendfürsorger	„ Holbeinstr. 73
1892	Fulda-Schüler, H., Dr., Chemiker	„ Holbeinstr. 73
1930	Furger, Hans, Kaufmann	„ Rosengartenweg 2
1926	Furrer, Julius, Bau- und Maschinenzeichner	Riehen, Habermatten 20
1931	Gandillon, Paul, Abteil.-Chef	Genève, rue de l'Athénée 4
1926	Garnus, Jacques, Bureauchef	Basel, Glaserbergstr. 30
1914	Gautschy-Landerer, Heinrich, Kaufmann	„ Starenstr. 41

Eintritts-  
jahr

1921	Gautschy-Sauer, Herm., Sekretär	Basel, Brunnmattstr. 10
1918	Geering, Hans Rud., Dr. med.	Binningen, Hauptstr. 61
1932	Gehr, Albert, Kalkulator	Basel, Theodorsgraben 40
1897	Geigy-Hagenbach, Karl, Kaufmann	„ Hardtstr. 52
1900	Geldner, Max, Kaufmann	„ Langegasse 10
1927	Gelpke, Walter, Kaufmann	„ Batterieweg 11
1911	Gengenbach Wilhelm A., dipl. Ing.	Nieder-Gerlafingen
1920	Gengenbacher-Schetty, Rud., Ingenieur	Basel, Wettsteinallee 42
1924	Genner, Ernst, Vertreter	„ Missionsstr. 50
1921	Gerber-Löliger, Jacques, Bankangestellter	„ Dornacherstr. 265
1928	Gerspach, Ernst, Kaufmann	„ Gerbergasse 73
1926	Gerster-Scotoni, Othmar, Fabrikdirektor	Binningen, Allschwilerstr. 21
1918	Gessler-Aebly, H. A., Kaufmann	Aarau, Rebhalde
1921	Geföler-Leporowski, Wilh., Kaufmann	Basel, Rütlistr. 41
1913	Gfeller, Gottlieb, Architekt	„ St. Albanrheinweg 170
1903	Gilson, R. Cary, Quilters, West Chilmington Common, Pulborough, Sussex (Engl.)	
1929	Girard, Georges F., Ingenieur	Basel, Rufacherstr. 8
1919	Glättli, Aug., Postbeamter	Birsfelden, Muttenzerstr. 105
1909	Glenck, Carl, Dr., Advokat und Notar	Basel, Elisabethenstr. 20
1917	Glenck-Raeber, Hans, Lehrer	„ Dornacherstr. 159
1919	Gloor, Hch., Tapezierermeister	„ Delsbergerallee 5
1921	Golay, Maurice, Banquier	„ Peter Merianstr. 43
1913	Graber-Ecker, Herm., Souschef der S.B.B.	„ Laufenstr. 63
1917	Graber, Alfred, Redaktor	Zürich 8, Dufourstr. 61
1927	Greiner, Daniel, Lehrer	Basel, Kahlstr. 14
1920	Grieder, Jakob, Lehrer	Arlesheim
1930	Grimm, Albert, Dr., Chemiker	Zürich 2, Mutschellenstr. 85
1930	Grimm, Hans, Student	Basel, Jägerstr. 1
1916	Grimm-Zimmermann, Otto, Beamter	„ Oetlingerstr. 170
1924	Groefin, Alfred, Bankangestellter	Binningen, Holeerain 13
1904	Grosheintz, Alb., Dr. med., Arzt	Basel, Socinstr. 1 a
1927	Großmann, Paul, Dr. chem.	„ Neuweilerstr. 98
1928	Großmann, Richard, Fabrikant	Brombach (Baden), Birkenhof
1919	Gruber, Arnold, Beamter	Basel, Föhrenstr. 19
1919	Grütter-Faesch, W., Verw. d. LeseGesellschaft	„ Münsterplatz 8
1919	Grunauer, Fr. Adolf, Kaufmann	„ Petersplatz 4
1925	Gschwind, H., Dr. phil., Lehrer, Privatdozent	Riehen, Gestaltenrainweg 6
1928	Gürtler-Bussinger, Emil, Sekretär	Allschwil, Schönenbuchstr. 9
1930	Gürtler, Franz, Kaufmann, c/o Sancarbo	Milano, Via Filodrammatici 6
1917	Gyr, Paul, A., Postverwalter	Basel, Birsigstr. 92
1915	Gysin, Ernst, Kaufmann	„ Clarastr. 50
1919	Gysin, Peter, D., Kaufmann	New York City, 101 West 55th Str.
1908	Gyöfler, Paul, Lehrer	Basel, Friedensgasse 70
1901	Häffiger-Stamminger, J. A., Prof. Dr.	„ St. Johanssvorstadt 56
1932	Hagmann, August, Lehrer	„ Aeschengraben 13

Eintritts-  
jahr

1920	Hänggi, Paul, Dr. jur., Kaufmann	Basel, Oberalpstr. 19
1918	Häring, Jos. Karl, Lehrer	Arlesheim
1904	Hagenbach-Aman, Aug., Prof. Dr. phil.	Basel, Schönbeinstr. 38
1920	Hagenbach-Payer, Karl, Kommis	„ Peter Rotstr. 54
1929	Hahn, Theodor, Kaufmann	Stuttgart, am Bismarckturn 47
1903	Haller-Aeschlimann, Fried., Postunterb.'chef	Basel, Gundeldingerstr. 91
1924	Haller, Hans, Prokurist	„ Morgartenring 135
1921	Hanhart, Gottl., Sekretär	„ Chrischonastr. 62
1908	Hartmann-Festersen, Rudolf, Kaufmann	„ Delsbergerallee 78
1922	Hartmann, Otto, Lehrer	Riehen, Rebenstr. 38
1904	*Hatt-Linder, Fritz, Kaufmann	Basel, Oberalpstr. 10
1929	Hediger, Arnold, Dir. d. Basler Freilag.-Ges.	„ Thiersteinallee 71
1917	Hediger-Träris, Adolf, Gerichtsaktuar	„ Pfeffingerstr. 90
1927	Heid, Achilles, Elektriker	„ Kanonengasse 1
1911	Heid-Gisiger, Otto, Abwart	„ Kanonengasse 1
1930	Heimann, Eduard, Dr. Professor	Wandsbek, Buchenstr. 10
1900	Heimbach-Breisinger, Karl, Schneidermeister	Basel, Jungstr. 18
1922	Heimbach-Müller, Karl, Commis	„ Hutgasse 1
1929	Heiniger, Marc, Kaufmann	„ Ahornstr. 51
1921	Heitz, August, Dr. phil., Lehrer	„ Batterieweg 142
1918	Heitz-Heusser, Wilhelm, Direktor	„ Kluserstr. 29
1892	Helbling, Robert, Dr.	Flums (St. Gallen)
1920	Helg, W., Bankbeamter	Basel, Mattenstr. 2
1932	Henzi, Ernst, Dr. phil., Chemiker	„ Eichenstr. 43
1890	Henzi-Zuberbühler, Fr., Buchhalter	Vevey, Ave. du Grand Hôtel 12
1930	Hepp, Günther, stud. med.	Odenheim b. Bruchsal (Baden)
1920	Herkert, Arthur, Dr. med. dent.	Arlesheim, Rebgsse 40
1926	Herrmann, Fritz, Buchhändler	Basel, Austr. 30
1918	Herzog, Paul, Kommis	„ Palmenstr. 23
1931	Herzog-Freivogel, Carl, Bureauchef	„ Kannenfeldstr. 14
1921	Hindenlang-Haessig, Emil, Stellvertr. Direktor	„ Gundeldingerstr. 209
1909	Hindermann, Eduard, Lehrer	„ Leimenstr. 22
1927	Hindermann, Emil, Dr. phil., Chemiker	„ Unterer Rheinweg 114
1931	Hindermann, Peter, stud. chem.	„ Unterer Rheinweg 114
1910	Hintermann-Mangold, C. A., Kaufmann	„ Aescherstr. 23
1905	His, Ed., Prof. Dr. jur.	„ Hardstr. 116
1910	Hoch-von Salis, Hermann, Kaufmann	Zollikon, Bergstr. 16
1917	*Hockenjos, Emil W., dipl. Ing.	Basel, Birsigstr. 18
1931	Hockenjos, Fritz, Kaufmann	„ Steinenring 58
1920	Hockenjos-v. Kilian, Heinr., Fabrikant	„ Wartenbergstr. 26
1920	Hodel-vonWaldkirch, Ernst, Dr. chem.	„ Thannerstr. 71
1912	Hodel-Widmer, Hans, dipl. Ing.	Riehen, Burgstr. 19
1932	Höflin, Gustav, Lehrer	Basel, Oberalpstr. 41
1910	Hofstetter, August, Möbelfabrikant	„ Malzgasse 9
1930	Hoggenmüller, Hanns, Architekt	„ Amerbachstr. 33

Eintritts-  
jahr

1903	Hollenweger-Zweig, H., Chem., dipl. Ing.	Oberrieden b. Zürich
1926	Holliger, Max, Bankbeamter	Basel, Laufenstr. 35
1932	Holstein, Emil, Bankangestellter	„ Grienstr. 92
1932	Holzach, Hans, stud. med.	„ Neubadstr. 121
1919	Hopf-von Schmidt, Alfred, Kaufmann	„ Steinenring 25
1927	Horn, Hch., Kommiss	„ In den Ziegelhöfen 125
1923	Hottinger, Fritz, Ingenieur, Dir.	Arllesheim (Baselland)
1920	Huber, Albert, Dr. phil., Lehrer	Basel, Holeeletten 20
1921	Huber-Knapp, Paul, Kaufmann	„ Egliseestr. 38
1923	Hürlimann, Leop., Dr. med.,	Ruswil (Luzern)
1921	Hüssy, Hans, Dr. jur.	Luino, Casella postale 37
1928	Huf, Hans, Dr., Studienrat	Traunstein (Oberbayern)
1914	Hufschmied, Gottl., Kaufmann	Basel, Spalentorweg 55
1920	Hufschmied-Voegtle, K., Kaufmann	„ Spalentorweg 23
1912	Hugelshofer-Probst, Ernst, Lehrer	„ Hebelstr. 105
1911	Huwylar, Anton, Postverwalter	„ Gundeldingerstr. 65
1904	*Imhoff, Max, Dr. chem.	Clifton, New-Jersey, Washington Avenue 75
1916	Im Obersteg, Armin, Dr. jur., Advokat	Basel, Bundesstr. 27
1920	Inhelder, Hans, Kaufmann	„ Byfangweg 38
1925	Iseli-Mösle, Fritz, Ingenieur	„ Vogesenstr. 35
1932	Iselin, Christoph, Graphiker und Maler	Riehen, Erlensträffchen 22
1913	Iselin, Eduard, Pfarrer	Safenwil
1913	Iselin, Martin, Dr. phil., Chemiker	Riehen, Bettingerstr. 80
1917	Iselin, Robert, Ingenieur	Basel, Brunnmattstr. 17
1926	Iselin, Walter, kaufm. Angestellter	„ Brunnmattstr. 17
1932	Jaques, Robert, Postbeamter	„ Eichenstrasse 47
1920	Jauslin, Rudolf, Kommiss	„ Schweizergasse 58
1925	Jenewein, Rolf, Kaufmann	Offenburg (Baden), Luisenstr. 7
1927	Jenny-Wechner, Fritz, Polizeibeamter	Basel, Eichenstr. 6
1920	Jetzer, Max, Dr. chem.	„ Margarethenstr. 75
1921	Jezler, Adolf, Dr. med.	„ St. Johannsvorstadt 90
1908	Jucker-Lüscher, Benedikt, Kaufmann	„ Glaserbergstr. 47
1926	Jucker, Paul, cand. med.	„ Mittlerestr. 111
1925	Kägi-Holzach, Hans, Dr. phil., Chemiker	„ Chrischonastr. 58
1914	Käslin, Carl, Kassabeamter S. B. B.	„ Oberwilerstr. 55
1919	Kaiser-Keller, Josef, Kaufmann	„ Rührbergerstr. 18
1919	Kaiser, Otto, Dr. chem.	„ Bernoullistr. 10
1923	Kanthack-Kohlhepp, J. A., Buchdrucker	„ Marschalkenstr. 28
1892	Keiser-Handschin, Emil, Lehrer	„ Kannenfeldstr. 28
1932	Keller, Ernst, Graphiker	„ Rütlistr. 53
1901	Keller, Fritz, Beamter	Riehen, Inzlingerstr. 208
1917	Keller, Max, Dr. phil.	Basel, Margarethenstr. 79
1928	Keller-Müller, Otto, Möbelschreiner	Dornach-Neu-Arllesheim, Bahnhofstr. 6
1913	Keller-Ryhner, Augustin, Bankbeamter	Basel, Mittlerestr. 151
1921	Kelterborn, Ernst, Architekt	„ Sissacherstr. 59

Eintritts-  
jahr

1911	Kempf, Eugen, Kaufmann	Basel, Fürstensteinerstr. 26
1931	Kern, Richard, Dr. chem.	„ Sevogelstr. 11
1924	Kicherer, Adolf, Speditionsgehilfe	„ Altkircherstr. 15
1908	Kiefer-Henké, Hans, Fabrikant	Stein am Rhein (Schaffhausen)
1932	Kienzle, Emanuel, Dr. phil.	Basel, Gundeldingerstr. 97
1917	Kilcher, Julius, Postverwalter	„ Mattenstr. 8 III
1909	*Killy, Werner, Architekt	Sélestat (Bas-Rhin), rue de Colmar
1931	Kissling, Paul, Commis,	Basel, Peter Rotstr. 74
1911	Klausener, Karl, Dr. phil., Lehrer	„ Laupenring 168
1906	Klein, Alb., Adjunkt d. Sanitätsdepartements	„ Burgfelderstr. 101
1924	Klett, Alphonse, Postbeamter	„ Arlesheimerstr. 9
1907	Knapp, Paul, Dr. med., Professor	„ Klingentalgraben 31
1920	Knecht, André, Fabrikleiter	„ Dornacherstr. 152
1906	Knecht-Senglet, Oskar, Dr., Chemiker	Binningen, Hasenrainstr. 5
1913	*Knittel, Th., Reg.-Baurat	Durlach, Dürrbachstr. 38
1926	Kocan-Wangler, Ad., Bankinspektor	Muri (Bern), Gartenstr. 271 c
1892	Köchlin, Paul, Dr., Apotheker	Basel, Elisabethenstr. 18
1911	Koehlin-Ryhiner, Hartmann, Dr. phil.	„ Peter Merianstr. 40
1897	*Koenigsberger, J., Prof. Dr.	Freiburg i. Br., Wildtalstr. 33
1920	Kormann, Erwin, Prokurist	Basel, Gerbergasse 5 II
1907	Kost, Karl, Kaufmann	„ Freiestr. 51
1902	Prof. Krantz, J. B., Ingenieur	Hengelo (Holland), Grindelweg 12
1916	Kreis, Hans A., Prof. Dr. phil.	Basel, Metzgerstr. 55
1908	*Kreiß, Philipp, Kaufmann	Le Chesnay (S. et Oise), 24, rue Laurent Gaudet
1915	Kron, August, Kommis	Basel, Sommergasse 34
1916	Küderli, Wilhelm, Nationalökonom	„ Klingelbergstr. 43
1927	Kümmin, Paul Th., Kaufmann	„ Leimenstr. 33
1922	Küntzel, Karl, Ingenieur	Zug, Blumenhof, Zugerbergstr.
1929	Künzler, Heinrich, Dr. med.	Basel, Mittlerestr. 300
1911	Küng-Roth, Hans, Lehrer	„ Drosselstr. 30
1924	Kuh, Erwin, Dr. chem.	Wien XVII, Pointengasse 13
1910	Kuhn, Emil, Dr. phil., Chemiker	Basel, Oberalpstr. 12
1918	Kummer-Rosenmund, Hans, Kommis	„ Byfangweg 3
1917	Kunz, Otto, Kaufmann, Papierfabrik	Laufen (Jura)
1930	Kurmann, Oscar, Kaufmann	Basel, Grellingerstr. 76
1927	Kurz, Arnold F., Korrespondent	„ Gundeldingerstr. 137
1932	Kurz, Hermann, techn. Beamter	„ Klybeckstr. 82
1920	Kußmaul, Walter, Dr. chem.	„ Rheinschanze 8
1905	Kuster, Alfred, Fabrikant	„ Davidsrain 14
1911	*Lachmund, Franz, Dr., Arzt	Wanne-Eickel (Westf.) Bielefelderstr. 122
1920	Läuger-Aichner, Paul, Dr. chem., Vizedir.	Riehen, Wenkenhaldenweg 12
1917	Läuger-Kreis, Ernst, Kaufmann	Basel, Neubadstr. 86
1929	Laepfle, Victor, Dr., Banksekretär	„ Hirzbodenweg 118
1920	Lais, Ernst, Bankprokurist	Riehen, Gottesackerweg 10
1927	Lamperti, Max, Bureauangestellter	Basel, Mörsbergerstr. 4

Eintritts-  
jahr

1915	Langenbacher, August, Prokurist	Riehen, Erlensträfichen 45
1925	Lang-Jehle, Max, Korrespondent	Binningen, Kirchweg 16
1905	Lang-Vonkilch, K., Lehrer	Basel, Spalentorweg 28
1924	La Roche, Robert, Banquier	„ Gellertstr. 3
1916	Laubscher-Gehrig, A., Vice-Direktor	„ Aeneas Silviustr. 23
1909	Leemann, H., Dr., Chemiker	Binningen, Blumenstr. 8
1906	Le Grand, Adolf, Ingenieur	Basel, Feierabendstr. 68
1911	Lehmann, Walter, Lehrer	„ Oberwilerstr. 72
1919	Lemp-Inhelder, Walter, Bankbeamter	„ Byfangweg 38
1904	Lichtenhahn-Im Obersteg, H., Buchhändler	„ Feierabendstr. 11
1912	Lichtenhahn, Theodor, Dr. phil.	Visp
1889	*Linder-Preiswerk, Hans, Bandfabrikant	Basel, Mittlerestr. 39
1929	Locher, Paul, Kaufmann	„ Socinstr. 34
1930	Lodewig, Fritz, dipl. Architekt	„ Bändnerstr. 58
1907	Löffler, C. Wilhelm, Professor Dr. med.	Zürich, Zürichbergstr. 44
1913	Löffler, Robert, Kaufmann	Riehen, Sonnenbühlstr. 38
1918	Lohmüller, Willy, Buchhalter	Basel, Blotzheimerstr. 10
1892	Lorétan-Huguenin, H., Fabrikdirektor	„ Margarethenstr. 51
1907	Lotz, Felix, Ingenieur	„ Aescherstr. 29
1927	Luchsinger, Hans, Kaufmann	„ Neubadstr. 163
1908	Ludwig, Eugen, Prof., Dr. med.	Riehen, Im Niederholzboden 15
1919	Lüdin, Max, Professor, Dr. med.	Basel, Leimenstr. 28
1910	Lüdin, Theodor, Direktor	„ Realpstr. 1
1932	Lührmann, Heini, cand. med.	München, Türkenstr. 58
1929	Lüscher-Müller, Emil, Zollbeamter	Münchenstein, zum Baumgarten
1915	Lüssy, Felix, Dr. jur., Notar	Basel, Rennweg 42
1930	Lützelshwab-Brenner, Eugen, Bautechniker	Basel, Meltlingerstr. 13
1922	Luginbühl Max, Musiker	Kandersteg, Chalet Reichen
1920	Lutz, August, Bankbeamter	Basel, Leonhardsgraben 9
1923	Lutz, Jakob, Kommis	„ Margarethenletten 7
1907	Maeder, Léon, Kaufmann	„ Freiestr. 101
1896	Mähly, Otto, Kunstmaler	„ Sevogelstr. 64
1900	Mähly, Paul, Dr., Chemiker	„ Aeschenvorstadt 37
1917	Marchand, Maurice, Revisor	„ Holbeinstr. 9
1926	Maier, Otto, Kaufmann	Lörrach (Baden), am Markt
1885	Mantz-Weiß, E., Fabrikant	Mulhouse, 15, avenue Clémenceau
1932	Marais, Aimé, Inspecteur, ch. de fer du Nord	Basel, Spalenring 121
1930	Martin, Oskar, Gemeindeverwalter	Binningen
1902	Masarey, Arnold, Dr., Schriftsteller	Basel, Leimenstr. 15
1905	Matt-Andres, Aug., Kaufmann	„ St. Johansring 127
1917	Matthaei-Zübelen, Karl, Musikdirektor	Winterthur, Museumstr. 81
1901	Matthey, Hubert, Dr. phil. Lehrer,	Basel, Wettsteinallee 4
1930	Matthey, Olivier, Dr. jur.	„ Wettsteinallee 4
1920	Matzinger, Paul, Kaufmann	„ Neubadstr. 128
1929	Mayer, Hans, Dr. chem.	„ Mattenstr. 12

Eintritts-  
jahr

- 1929 Mayer, Oskar, Hotelbesitzer  
 1912 von Mechel, Lukas, Dr. chem.  
 1930 Meier-Speierer, Hans, Abwart  
 1927 Menth-Schweizer, Arthur, Lehrer  
 1913 \*Merke, Franz, Dr. med., Privatdozent  
 1925 \*Merz, Arthur, Bankangestellter  
 1927 Meßmer, Carl, Kaufmann  
 1908 Mettler, Carl, Dr. phil., Chemiker  
 1922 Mettler-Matthey, Karl, Photohaus  
 1924 Metzger-Bauer, Paul, Kaufmann  
 1920 Metzger-Wenk, Ernst, Kaufmann  
 1902 \*Meuret, Max, Professor  
 1924 Meyer-Clar, J. Alfred, Dr. jur.  
 1922 Meyer, Emil, Installateur  
 1923 \*Meyer, Leo, Bankangestellter  
 1914 Meyer, Louis, Polizeibeamter  
 1923 Meyer-Pinkert, Ernst, Prokurist  
 1912 \*Meyer, Richard, Kaufmann  
 1922 Michel, Oskar, Dr. phil.  
 1886 Mieg, G. Ed., Chemiker  
 1923 Mislin, Ulrich Achille, Hoteldirektor  
 1932 Misteli-Müller, Magaziner  
 1924 Mitze, Rud., Dr., Ministerialrat  
 1924 Mitze, Walter, Dr. jur., Reg.-Rat  
 1931 Mohler, Jakob, cand. ing.  
 1904 Mohn-Imobersteg, Hch.  
 1927 Moor, Eduard, Bankangestellter  
 1894 Morel-Vischer, Aug., Bankdirektor  
 1921 Mory-Wenger, Albert, Kaufmann  
 1932 Moser, Bernhard, Schriftsteller  
 1905 Moser-Bertschmann, Emil, Kaufmann  
 1914 Moser-Glaser, Ernst, Ingenieur  
 1904 Moser-Grob, Alb., Elektrotechniker  
 1915 Moser-Bernet, Rudolf, Musiklehrer  
 1930 Moser, Paul, Sekretär  
 1930 Moser, Walter, Bankbeamter  
 1920 Mosimann-Stumm, Jacques, Lehrer  
 1915 Mühlethaler, Jakob, Dr. phil. Lehrer  
 1926 Müller, Alfred, Dr. med., Arzt  
 1919 Müller-Dietrich, Th., Dr. med.  
 1908 \*Müller-Hill, W. O., Rechtsanwalt  
 1919 Müller-Kober, Achilles, Dr. med.  
 1912 Müller-Rüsch, Hans, Beamter des Gaswerks  
 1923 Müller-Wolf, Christ., Lehrer  
 1919 Müry-Meyer, Emil R., jun., Kaufmann
- Feldberg (Baden), Station Bärenthal  
 Basel, Batterieweg 116  
 „ Hebelstr. 1  
 Neue Welt (Basell'd) z. d. Weiden  
 Basel, Gartenstr. 101  
 „ Thiersteinerallee 31  
 „ Wettsteinallee 73  
 „ Hutgasse 2  
 „ Thiersteinerrain 54  
 „ Rütlistr. 43  
 „ Alderstr. 31  
 Offenburg i. Baden, Wilhelmstr. 37  
 Zürich 7, Kantstr. 3  
 Riehen, Baselstr. 7  
 Frenkendorf (Bsld.)  
 Basel, Spalenring 107  
 „ Bündnerstr. 52  
 Riegel a. Kaiserstuhl (Baden)  
 Zürich, Dufourstr. 105  
 Mulhouse, 43, rue de Bâle  
 Basel, Hotel Metropoli. Monopol  
 „ Maulbeerstr. 63  
 Charlottenburg 4, Weimarerstr. 30  
 Berlin-Steglitz 3, Ringstr. 2  
 Zürich 6, Clausiustr. 21  
 Arlesheim, Haus zur Birke  
 Basel, Oberalpstr. 15  
 „ Rittergasse 19  
 Binningen, Margarethenstr. 35  
 Basel, Mittlerestr. 120  
 Pully (Vaud) le Chèvrefeuille Montilier  
 Binningen, Oberwilerstr. 19  
 Arlesheim, Reichensteinerstr. 15  
 „ Kirschweg 8  
 Dornach-Neu Arlesheim, Austr. 10  
 Dornach-Neu Arlesheim, Austr. 10  
 Basel, Holeletten 22  
 Bettingen bei Basel  
 Basel, Hammerstr. 14  
 „ Thiersteinerrain 157  
 Freiburg i. Br., Dreisamstr. 19  
 Basel, Austr. 27  
 „ Gundeldingerstr. 192  
 „ Hirzbrunnenschanze 33  
 „ Schalerstr. 14

Eintritts-  
jahr

1927	Mumenthaler, Robert, Zeichner	Basel, Bristenweg 20
1927	Naef, Paul, Apotheker	„ Wielandplatz 6
1919	Napp-Sänger, Carl, Dr. jur., Notar	Riehen, Kilchgrundstr. 22
1919	*Nebiker-Frey, Fritz, Feinmech.	Basel, Margarethenstr. 103
1926	Neukomm, Hermann, Architekt	„ Greifengasse 1
1910	Nicholson, Walter, Esqr.	London E. C., 4 Paper Buildings, Temple
1908	Niederhauser, Rud., Dr., Regierungsrat	Basel, Eulerstr. 14
1903	Niethammer, Theod., Dr., Professor	Binningen, Astronom. Institut
1867	Noetzelin, Ed., Banquier	Paris, rue d'Antin 3
1932	Nold-Peter, Hans, Laborant	Basel, Fasanenstr. 54
1924	Obrist, Hans, Prokurist	„ Schützengraben 62
1932	Oehl, Heinrich, Ingenieur	Birsfelden, Muttentzenerstr. 32
1917	Oertli, Hans, Dr. med.	Basel, Lothringerstr. 31
1910	Oertli-Straumann, Joh., Direktor	„ Elisabethenstr. 29
1927	Oesterheld-Rebsamen, Gustav, Dr. phil.	„ Pilgerstr. 33
1911	Oetiker, Karl, Dr. rer. pol., Kaufmann	„ Schaffhauser Rheinweg 81
1931	van Oordt, Hendrick, stud. tech.	Riehen, Sieglinweg 6
1914	Ortler, Hans, Kaufmann	Basel, Dufourstr. 37
1919	Oswald-Troxler, Peter, Banquier	„ Spalenring 39
1903	Otto, Fritz, Kaufmann	Küsnacht (Zürich)
1931	Panchaud de Bottens, Alfred, Zahnarzt	Basel, Leimenstr. 61
1932	Panchaud de Bottens, Adalbert, Dr. jur.	„ Leimenstr. 61
1883	Passavant-Fichter, Georges, Banquier	„ Gellerstr. 21
1925	Pausch-Minder, Otto, Steuersekretär	„ Leonhardstr. 36
1923	Pellegrini, Alfred H., Kunstmaler	„ Burgfelderstr. 9
1910	Perret-Valon, Charles, Vizedirektor	Bern, Brunnadernstr. 5
1914	Peter-Hoffmann, Robert, Kaufmann	Basel, Turnerstr. 12
1926	Peter, Robert, jr., Expedient	„ Herbstgasse 8
1911	Peter-Schwarz, Rudolf, Kaufmann	Arlesheim, Rütliweg 23
1918	Petitjean, Joseph, Kaufmann	Basel, Paulusgasse 10
1913	Pfander, Max, Ingenieur	„ Alemannengasse 114
1921	Pfenniger, Leo, Amtmann	„ Benkenstr. 21
1926	Pfenniger, Leo, jun., stud. jur.	„ Benkenstr. 21
1929	Pfirter, Frédéric, Kaufmann	Paris, Ave. de la République 108
1932	Piguet, Henri, Kaufmann	Dornach (Sol.)
1932	Pleuler, Rudolf, Commis	Basel, St. Johannisring 110
1900	Preiswerk-Carl, Ed., Architekt	„ Missionsstr. 35
1902	Preiswerk, Heinrich, Prof. Dr. phil.	„ Markkircherstr. 7
1890	Preiswerk-Imhoff, W., Kaufmann	„ Missionsstr. 23
1931	Preiswerk, Peter, stud. phil.	„ Missionstr. 23
1919	Preiswerk, Max, Dr. jur.	„ St. Johannsvorstadt 82
1926	Preiswerk-Rapp, Karl, Dr., Prokurist	„ Sevogelstr. 55
1914	Probst, Fritz, Dr. jur.	Riehen, Bettingerstr. 114
1898	Raillard-Lendorff, Alfred, Dr., Chemiker	Basel, Nonnenweg 58
1930	Rapp, Willi, Ingenieur	„ Hochstr. 101

Eintritts-  
jahr

1911	Reber, Fritz, Dr. med., Arzt	Arlesheim
1918	Rebsamen, Walter, dipl. Ingenieur	Basel, Rosentalstr. 5
1926	Reinbold, Karl, Zeichner	„ Hammerstr. 124
1919	Reinhard, Max, Prof. Dr.	„ Birsigstr. 129
1919	Reinhardt-Sieper, Fritz, Buchdrucker	„ Spalenring 89
1892	Reiter-Müller, Ernst, Banquier	„ Hirzbodenweg 46
1928	Renfer, Hermann, med. pract.	„ Sevogelplatz 1
1921	Renfer-Jordi, H., Dr., Direktor	„ Sevogelplatz 1
1919	Rensch, Rudolf, Metzgermeister	„ Sattelgasse 1
1899	Respinger, Emil, Ingenieur	„ Aeschengraben 10
1932	Reul, Heinrich, Kaufmann	„ St. Gallerring 195
1917	Reutter, Aug., Lehrer	„ Realpstr. 7
1915	Rey, Hermann, Dr. med.	Oxnard 426, 13th Street (Californ.)
1908	*Richter, Edwart, Techniker	Jena, Johann-Griesbachstr. 32
1930	Riederer, Otto, Buchhaltungsexperte	Basel, Beinwilerstr. 1
1919	Riesen, Max, Dr. jur., Direktor	„ Gartenstr. 46
1927	Riggenbach, Rud., Dr., Kunsthistoriker	„ Leimenstr. 48
1915	Rink, August, Lehrer	„ Realpstr. 34
1917	Ris-Gempp, Heinrich, Dr., Chemiker	„ St. Johanssvorstadt 88
1930	Ritter, Ernst Walter, Kaufmann	„ Murtengassee 10
1908	*Robert, Jean, Direktor	Buenos-Aires, 846 Sarmiento
1898	Roches, Paul, Dr., Lehrer	Basel, Amselstr. 26
1903	Roegner, O., Kaufmann	Freiburg i. Br., Bürgerwehrstr. 7
1921	Roessiger-Guggenbühl, Anton, Kaufmann	Arlesheim
1904	Ronus, Rud., Kaufmann	Basel, Angensteinerstr. 24
1910	Roos, Walter, Dr. med. dent., Zahnarzt	„ Leonhardstr. 16
1929	Roth, Hans, Dr. med.	„ Burgunderstr. 28
1925	Roth-Schmidt, Emil, Dr., Chemiker	„ Missionsstr. 30
1911	Ruckhaeberle-Wirth, Werner, Kaufmann	„ Delsbergerallee 29
1918	Rüsch, Carl, Prokurist	„ Aeschengraben 9
1918	Rüsch, Max, Buchhalter	„ Delsbergerallee 12
1908	Rüttimeyer, L. Wilhelm, Dr. med.	„ Socinstr. 23
1902	*Ruf, Adolf, Goldschmied	„ Amselstr. 44
1922	Ruggli, Paul, Prof. Dr., Chemiker	„ Austr. 124
1912	Rupe-Hagenbach, H., Prof. Dr., Chemiker	„ Feierabendstr. 8
1932	Rupe, Hanns, stud. jur.	„ Feierabendstr. 8
1920	Ruppli, Hans, Lehrer	Binningen, Neusatzweg 10
1916	Ryhiner-Trentham, Hans E., Architekt	Basel, Albanvorstadt 69
1908	Ryhiner-von Stürler, Peter, Dr. med.	„ Petersgraben 17
1920	*Saladin-Sieewart, Rob., Sekr. b. d. Militärdirekt.	„ Realpstr. 67
1928	Salin, Edgar, Prof. Dr.	„ Hardstr. 110
1918	Sandreuter, Emanuel, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 110
1926	Santschi-Leupp, Ferd., Polizeibeamter	„ Wanderstr. 85
1926	Sanzi, Hans, Bankangestellter	„ Bäumlihofstr. 86
1919	Sarasin-Christ, Peter A., Architekt	„ Weissensteinstr. 12

Eintritts-  
jahr

1916	Sarasin-Dearth, Dietrich, Banquier	Basel, Langegasse 15
1918	Sarasin-Geigy, Albert, Kaufmann	„ Hardstr. 121
1894	Sarasin-Iselin, Alfred, Dr. h. c., Banquier	„ Langegasse 80
1907	Sarasin, Régnauld, Kunstmaler	„ Albananlage 26
1892	Sarasin-Vischer, Rudolf, Dr. h. c., Fabrikant	„ Albanvorstadt 17
1919	Sarasin-Von der Mühl, Rudolf, jun., K'mann	„ Hirzbodenweg 82
1932	Sauter, Hans, Kaufmann	„ Vogesenstr. 50
1921	Saxer-Stauffacher, Ernst, Dr., Advokat u. Notar	„ Oberalpstr. 14
1903	Schachenmann-Egger, Hermann, Pfarrer	„ Leonhardskirchplatz 5
1918	Schachenmann, Hermann, Dr. med.	„ Ahornstr. 40
1930	Schäfer, Karlobert, Schauspieler	„ Delsbergerallee 84 p.
1920	Schärer, Werner, Bankangestellter	„ Margarethenstr. 60
1916	Schaub-Erny, Jacques, Lehrer	Binningen, Neusatzstr. 17
1919	Schaub-Schneeberger, Hans, Kaufmann	Basel, Kanonengasse 20
1932	Schauvelberger, Jakob, Dr. Ing. chem.	„ Kleinriehenstr. 59
1900	Schedler, A., Dr., Manager	Manchester, West-Didsbury, Ashfield, Palatine Road
1912	Scheidegger, Edwin, Dr. med.	Basel, Schützenmattstr. 55
1922	Schenk, Carl, Mechan.-Meister	„ Matthäusstr. 17
1928	Schenk, Max, Bankprokurist	„ Schweizergasse 31
1927	Schetty, Rudolf, Kaufmann	„ Rosentalstr. 5
1912	Scheuch, Osk., Postverwalter	„ Riehen, Im Hirshalm 7
1909	Schider, Rudolf, Dr. phil.	„ Oberwilerstr. 32
1930	Schillinger, Emil, Spengler	Muttenz, Feldrebenweg 4
1930	Schimpf, Emil, Kaufmann	Basel, Egliseestr. 8
1918	Schlumberger-Stähelin, Nicolas, Dr. jur.	„ Aeschenvorstadt 15
1913	Schlumberger, Paul E. A., Ing.	Mulhouse, rue de la Montagne 11
1916	Schmaßmann, Daniel, Postunterbureauchef	Basel, Bärschwilerstr. 20
1907	Schmaßmann, Max, Postunterbureauchef	„ Fatiostr. 29
1918	Schmid, Paul, Generalvertreter	„ Gerbergasse 30
1917	Schmidt-Kaiser, Ernst, Kaufmann	„ Steinengraben 40
1929	Schmidt, Nik., Buchbindermeister	Freiburg i. Br., Talstr. 26
1902	Schneider-Burckhardt, Felix, Dr. phil.	Dornach (Sol.)
1922	Schneider-Saur, Carl, Bankbeamter	Basel, Turnerstr. 28
1927	Schnider, Otto, Dr., Chemiker	„ Peter Rotstr. 56
1923	Schnurre-Strübin, Ernst, Kaufmann	„ Realpstr. 73
1917	Schnyder, Hans, Dr. jur., Advokat u. Notar	„ Unt. Rheinweg 40
1912	Schobel, Heinrich, Dr. phil.	„ Chrischonastr. 60
1927	Schobert, Hans, Chemiker	„ Münsterplatz 8
1926	Schönauer, Hans, Lehrer	Riehen, Pfaffenlohweg 49
1932	Schönauer, Wolfgang, stud. phil.	„ Pfaffenlohweg 49
1912	Schoenberg-Brunner, Gustav, Dr. jur.	Basel, Benkenstr. 17
1926	Schönholzer, Joh., Fabrikant	„ Schauenburgerstr. 31
1926	Schönholzer, Robert, stud. ing.	„ Schauenburgerstr. 31
1928	Schubart, Emil, Dr. phil.	„ Dornacherstr. 112
1921	Schübeler, Max, Ingenieur	„ Neubadstr. 122

Eintritts-  
Jahr

1931	Schütz, Rudolf, Elektrotechniker	Basel, Austr. 35
1929	Schuhmacher, Karl Hubert, Prof.	Lörrach, Friedrichstr. 5
1917	Schultheß, Ernst, Kaufmann	Basel, Drosselstr. 21
1901	Schultheß-Reimann, Oscar, Dr.	„ Grellingerstr. 12
1899	Schuster, Claud., Sir, K. C. B., C. V. D., K. C., London, W., Phill. Gardens 16	
1885	Schuster, Felix, Baronet, Sir, Banquier	London E. C., Princess Street 2
1917	Schwabe-Winter, Rudolf, Dr. jur.,	Basel, Angensteinerstr. 23
1905	Schwartz, Léonard, Dr. med., Arzt	„ Schützenmattstr. 40
1924	Schweizer-Großmann, Leo, Subdirektor	Binningen, Schafmattweg 9
1909	*Schwarzweber, Herm., Prof. Dr.	Freiburg i. Br., Goethestr. 62
1930	Sedlmeier, Rudolf, Handelsangestellter	Basel, Jurastr. 46
1927	Seiler, Eugen, Goldschmied	„ Gerbergasse 91
1888	Seltzer-Bürgin, Ch. A., Chemiker	„ Immengasse 10
1919	Senn, Alfred, Geologe,	„ Kanonengasse 19
1901	Senn, Ernst, Bankprokurist	Zürich 6, Okenstr. 7
1926	Senn, Hans Eduard, Arzt	Basel, Socinstr. 16
1913	Senn, Gust., Prof., Dr. phil.	„ Schönbeinstr. 6
1921	Senn, Gustav, Bandfabrikant	„ Birsigstr. 118
1898	Settelen-Im Obersteg, Otto, Dr., Zahnarzt	„ Elisabethenstr. 75
1917	Settelen-Nußbaum, Victor, Schneidermeister	„ Fischmarkt 1
1921	Sieber-von Fischer, Paul, Redaktor	Zürich 7, Drusbergerstr. 12
1920	Siegfried Eduard, Prokurist	Reinach (Bsd.), Fleischbachstr.
1927	Siegmund, Hubert, Direktor	Basel, Sonnenweg 19
1927	Siegmund, Henry, Kaufmann	„ Sonnenweg 19
1920	Siegmund-Lüthy, Karl, Bautechniker	Riehen, Wenkenstr. 39
1920	Siegrist, Werner, Kaufmann	Basel, Amselstr. 35
1919	Sigg-Burckhardt, Ernst, Lehrer	„ Mittlerestr. 59
1931	Sigmann, Max, Dr., Oberarzt	Baden-Baden, städt. Krankenhaus
1927	Simon-Mylius, Jacques, Kaufmann	Basel, Sevogelstr. 40
1930	Sippel, K. E., Dr. jur., Direktor,	Frankfurt a. M., Frauenlobstr. 15
1908	Solly, Godfrey Allan	Birkenhead (England), Grosvenor Place 1
1924	Spänhauer, Fritz, Dr. phil., Geologe	Basel, Sevogelstr. 111
1929	Spengler-Vogt, Georg, Bank-Vizedirektor	„ Dittingerstr. 115
1925	Spreng, Robert, Photograph	„ Clarastr. 54
1927	Sprenger, Hans, Architekt	„ Mittlerestr. 214
1930	Spühler, Ernst, Färbereitechniker	„ Hans Huberstr. 17
1906	*Staatsmann, Karl, Bezirksarzt	Lörrach (Baden), Tumringerstr. 43, III
1895	Stahelin-Paravicini, Aug., Dr. med.	Basel, Albangraben 7
1881	Stahelin-Gruner, Alfred, Kaufmann	„ Albanvorstadt 25
1924	Stahelin, Lucas, Kaufmann	„ Missionsstr. 15
1904	*Stahelin, M., Dr. jur., Präs. d. Bankvereins	„ Burgunderstr. 29
1905	Stahelin, Rud., Prof. Dr. med.	„ Bernoullistr. 26
1905	Stamm-Bruckner, Georg, Architekt	Nieder-Teufen, auf dem Stein
1919	Stebler, Emil, dipl. Ingenieur	Weidling bei Wien, Feldergasse 37
1915	Steiger-Hagenbach, Emil, Dr., Apotheker	Basel, Starenstr. 28

Eintritts-  
jahr

1921	Steiger-Hofmann, Paul, Schirmfabrikant	Basel, Rütimeyerstr. 50
1894	Steiner, Arnold, Dr., Fabrikdirektor	„ Marschalkenstr. 49
1929	Steiner, Peter, med. pract.	Liestal, Krankenhaus
1914	Steyer, Paul, Vizedirektor	Bottmingen, Buchholzstr. 12
1903	*Stingelin, Alfred, Kaufmann	Basel, Unterer Rheinweg 112
1932	Stockmeyer-Senn, Karl Martin, Dr., Arzt	„ Sempacherstr. 27
1917	Stöcklin, Niklaus, Kunstmaler	Riehen, Morystr. 6
1927	Stöcklin-Thommen, Hans, Kommis	Basel, Birsstr. 14
1912	Stofer, Jos., Kaufmann	„ Burgfelderstr. 11
1921	Stohler, Rudolf, Dr. phil.	„ Aeschenvorstadt 57
1925	Storrer, Eugen, Beamter b. Erzieh.-Dep.	„ Sempacherstr. 68
1908	Straumann-Hipp, A. Wilh., Baumeister	„ Grellingerstr. 95
1931	Strebel, Gustav, Bankprokurist	„ Holestr. 160
1923	Streckeisen, Alb., Prof. Dr., Labor. minéral., Ecole politéchn., Bucarest	
1918	Streichenberg, Arthur, Banquier	Basel, Freiestr. 107
1916	von Stremayr, Edmund, Kaufmann	„ Leimenstr. 57
1904	Strub, Richard, Kaufmann	„ Sommergasse 42
1932	Strübin, Felix, Optiker	„ Wielandsplatz 10
1925	Stucki, Henri, Direktor	„ Neubadstr. 116
1910	Stüchelberger-Eckel, Theophil, Kaufmann	„ Neubadstr. 5
1928	Stumm, Gustav, Kaufmann	„ Reiterstr. 50
1916	*Stumm, Hans, Dr. jur.	Neuchâtel, 17, Poudrières
1925	Stump, Samuel, Gemeindegassier	Riehen, Gottesackerweg 22
1918	Süffert, Alfred, Ingenieur	Basel, Güterstr. 223
1931	Süffert, Jean, techn. Ang. d. Univers.	„ Jungstr. 5
1911	Suter-Christoffel, Rud., Dr. phil., Kaufmann	„ Leimenstr. 55
1932	Suter, Ernst, Bildhauer	Paris 19 <sup>e</sup> , 97, rue Compans
1929	Suter, Georges, Bankbeamter	Basel, Nonnenweg 33
1919	Suter, Hans, Direktor	„ Speiserstr. 104
1920	Suter-Jud, Fritz, Spenglermeister	„ Schützenmattstr. 19
1926	Suter, Hans Rudolf, Architekt	„ Wartenbergstr. 24
1914	Suter-Stettler, Otto, Bankdirektor	„ Freiestr. 54
1922	Sutter, Carl, Kaufmann	„ Bruderholzallee 20
1921	Sutter-Grob, Heinrich, Mikroskopiker	„ Röschenzerstr. 15
1914	Sutter, Traugott, Bankprokurist	„ Hardstr. 94
1928	Thalman, Anton, Kommis	„ Klybeckstr. 101
1919	Theile, Paul, Dr. med.	„ Klingelbergstr. 23
1915	Thiele, R., Kaufmann	„ Schützengraben 29
1927	Thoma, Max, Ingenieur	„ Neubadstr. 76
1921	Thomann, Georges, Direktor	„ Sonnenweg 14
1919	Thommen, Emil, Typograph	Münchenstein, Gruthweg 19
1931	Thommen, Erich, Sohn	Münchenstein, Gruthweg 19
1911	Thurneysen, Peter, Kaufmann	Basel, Morgartenring 168
1897	*Toggweiler, Leo, Kaufmann	„ Glaserbergstr. 26
1919	Tominski-Dauer, W., Photograph	„ Alemannengasse 27

Eintritts-  
jahr

1921	Traber-Bürgin, René, Kommiss	Neu-Allschwil, Langmattweg 39
1927	Traber, Paul, Kaufmann	Emmishofen, c/o R.V. Neher A. G.
1920	Tramèr-Hagenbach, Fritz, Dr. med.	Basel, Riehenstr. 36
1924	Trauffer, Rud., Zollangestellter	Kaiseraugst, Hotel Bahnhof
1913	Treuthardt, Hans, Postbeamter	Basel, Pfeffingerstr. 102
1920	Trott, Jacques, Dr. jur.	„ Schönbeinstr. 15
1917	Trueb, Karl, Dr., Zahnarzt	„ Mittlerestr. 57
1921	*Tschan, Paul, Prokurist	„ Mattenstr. 55
1919	von Tscharner, Hans, Dr. phil.	„ Spalenring 65
1913	Tscherter, Alfred, Bautechniker	„ Militärstr. 14
1903	Tschopp-Boeniger, Arnold, Lehrer	„ Reiterstr. 24
1912	Tschopp-Müry, Wilh., Kaufmann	„ Holbeinstr. 77
1929	Uhlmann, Kurt, Kommiss	„ Sattelgasse 6
1924	Uihlein, Herm., Prof.	Singen, Rathenastr. 22
1928	Umbrecht, Justin, Angestellter	Mulhouse, Faubourg de Colmar 86, 1
1917	Vest, C. Gottlieb, Prof. Dr., Zahnarzt	Basel, Marschalenstr. 24
1902	Vest-Greppin, Rud., Kaufmann	„ Burgunderstr. 35
1909	Villiger, Victor, Dr., Chemiker	Ludwigshafen a. Rh., Hanserstr. 1
1928	Vischer, Andreas, Arzt	Basel, Malzgasse 8
1929	Vischer, Andreas, stud. phil.	„ Kanonengasse 21
1888	Vischer-Burckhardt, P., Fabrikant	„ Cellertstr. 25
1920	Vischer-Geigy, Paul, Architekt	„ Dufourstr. 53
1911	Vischer, J. J., dipl. Ing.	Zollikon, Höhest. 60
1921	Vischer-Simoni, Adolf, Kaufmann	Basel, Gartenstr. 28
1895	Vischer-Vischer, Carl, Fabrikant	„ Cellertstr. 20
1921	Vischer-von Planta, M., Dr., Advokat u. Notar	„ Hardstr. 166
1923	Vischer, Wilh., Prof., Dr., Botaniker	„ Rittergasse 31
1920	Vöchting-Burckhardt, Karl, Dr. med.	Davos-Platz, Promenade 59
1906	*Vöchting-Oeri, Friedr., Dr. phil.	Basel, Rennweg 24
1917	Vock, Walter, Dr., Zahnarzt	„ Mittlerestr. 57
1909	*Voellmy-Wittwer, Erw., Dr., Lehrer	„ Austr. 34
1903	Vogelbach, Hans, Dr. med., Arzt	„ Dufourstr. 35
1930	von Volkmann-Meyer, Rüdiger, Prof. Dr. med.	Riehen, Bettingerstr. 112
1916	Von der Mühl-Erhardt, Rudolf, Kaufmann	Basel, Benkenstr. 30
1917	Von der Mühl-Ryhiner, Adolf, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 83
1902	Von der Mühl-von Thur, Karl, Dr. jur.	„ Bäumleingasse 15
1922	Von der Mühl, Valent., dipl. Ing.	Arlesheim, Spinnerei
1906	Vortisch-Linder, August, Kaufmann	Basel, Birsigstr. 134
1920	Wackernagel, Jakob, jr., Prof. Dr. jur.	„ Elisabethenpl. 39
1919	Wackernagel-Vischer, Karl, Kaufmann	„ Sonnenweg 2
1911	Waefler, Arthur, Kaufmann	„ Martinsgasse 15
1906	Waefler-Brand, Hans, Kaufmann	„ Rütimyerplatz 9
1918	Wagen, Emil A., Direktor	„ Benkenstr. 63
1929	Wagner, Hans, Dr. rer. pol.	„ Schützenmattstr. 61
1931	Wagner, Max Walter, Redaktor	„ Grenzacherstr. 80

Eintritts-  
jahr

1915	Waibel-Flach, Ernst, Prokurist	Basel, Wettsteinallee 46
1906	*Wasastjerna, Lars, Rechtsanwalt	Helsingfors, Engelp. 19
1924	Wauer, Walter, Dr., Referendar	Görlitz (Schlesien), Schmidtstr. 3
1922	Weber, Alfred, Buchhalter	Basel, Mattenstr. 8
1928	Weber, Hans, Kaufmann	„ Thannerstr. 6
1914	Weber-Gueisbühler, Arth., Vizedir.	Kilchberg (Zch.), Schorenstr. 55
1920	Weber-Schaub, Carl, Commis	Basel, Isteinerstr. 66
1919	Wehrli, Eug., Dr. med., Augenarzt	Basel, Claragraben 23
1901	*Weismann, Julius, Komponist	Freiburg i. Br., Stadtstr. 16
1932	Weiß, Carl, Appreturleiter	Basel, Hebelstr. 47
1928	Weiß, Jürg, Kaufmann	„ Gotthelfstr. 26
1902	Weisser-Dietliker, Hermann, dipl. Ing.	„ Wettsteinallee 23
1919	Wenck-Blumer, Robert, Lehrer	„ Gottfried Kellerstr. 45
1928	Wenck-Metzener, Hans, Kommis	Neu-Allschwil, Poststr. 1
1920	Wenger-Sidler, Alfons, Prokurist	Basel, Rütimeyerstr. 21
1922	Werder, A. Otto, Dr. phil., Lehrer	St. Gallen C, Uli Rotachstr. 8
1913	Werdmüller, J. O., Dr. chem.	Basel, Drosselstr. 45
1918	Werenfels, Alfred, Dr. phil.	„ Solothurnerstr. 76
1910	Werenfels-Graf, Franz E., Kaufmann	„ Grenzacherstr. 325
1911	Werner-Degen, Hans, Lehrer	Bottmingen, Oberwilerstr. 8
1923	Weth, Ernst, Architekt	Strasbourg, rue du Général Castelnau 1
1913	Widemann-Theile, René, Dr. jur.	Basel, Eichenstr. 1
1932	Widmer, Alfred, Dr. jur.	„ Gellertstr. 2 a
1921	Widmer-Belz, Oskar, Kommis	„ Gemsberg 7
1900	Widmer, Eduard, Kaufmann	„ Schützengraben 47
1932	Wiederkehr, Max, Ingenieur	„ Drosselstr. 27
1897	Wieland-Preiswerk, Karl, Prof. Dr. jur.	„ Lindenweg 11
1919	Wiest-Courvoisier, Wilh., Kaufmann	„ Hirzbrunnenstr. 18
1929	Wildi, Karl, Kaufmann	„ Rütimeyerstr. 7
1927	Winiger, Alex C., Lehrer	„ Engalgasse 133
1909	Winter-Hatt, Carl, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 43
1928	Winter, Otto, Kaufmann	„ Maiengasse 56
1931	Wirz-Müller, Walter, Prokurist	Neu-Allschwil, Carmenstr. 25
1927	Wirz-Schwander, Hans, Kommis	Basel, St. Albanrheinweg 150
1908	Woehr, Hans, Kaufmann	„ Weiherweg 74
1931	Wohlschlag, Henri, Gärtner	„ Pfeffingerstr. 86
1909	Wortmann-Zimmerli, Ferd., Kaufmann	„ Mittlerestr. 143
1930	Würz, Alfred, Dr. jur.	„ Göschenenstr. 14
1910	*Wybert, Ernst, Dr. chem.	„ St. Albananlage 33
1916	*Wyß, Paul, Kunstmaler	„ Luftgässlein 4
1931	Wyss, Willy H., Bankangestellter	„ Gotthardstr. 2
1923	Zachmann, Fritz, Bankangestellter	„ Ahornstr. 24
1919	Zaeslin, Hans H., Dr. chem.	Riehen, Niederholzstr. 54
1897	Zaeslin-Sulzer, Hans, Banquier	Basel, St. Jakobstr. 43
1918	Zahn, Eduard, Dr. jur., Advokat und Notar	„ Rennweg 52

*Eintritts-  
jahr*

1928	Zahn-Kunz, Ernst, Banquier	Basel, Grellingerstr. 24
1929	Zaugg-Lupi, Ad., Telephonbeamter	„ Kriegerstr. 5
1917	Zoller, Valentin, Bedachungen	„ Mönchsbergerstr. 6
1887	Zschokke-Dietschy, Fritz, Prof. Dr.	„ Missionsstr. 13
1922	Zumbrunn-Baur, Hans, Sekretär	„ Neuweilerstr. 38
1930	Zumthor, Max, Techniker	Arlesheim, Hirsland

*Bis zur Drucklegung eingetreten :**Eintritts-  
jahr*

1933	Baumann, Walter, stud. chem.,	Arlesheim, Pfeffingerweg 3
1933	Brodbeck, Aug., Lehrer	Basel, Mittlerestr. 66
1933	Clar, Georges, Dr. phil., Geschäftsleiter	„ Steenberg 14
1927	Dähler, Ernst, Dr. med. dent.	„ Aeschenvorstadt 53
1933	Dürig, Arthur, Architekt	„ Steinvorstadt 13
1933	Goettisheim, Hans Peter, Dr., Ap-Ger.-Schr.	„ Birmannsgasse 15
1923	Graf-Lutz, Paul, Spenglermeister	„ Dittingerstr. 16
1933	Grütter, Kurt, Goldschmied	„ Delsbergerallee 60
1933	Gunst, Raymond, stud. chem.	„ Dachsfelderstr. 33
1933	Hartmann, Rud., Goldschmied	„ Delsbergerallee 78
1933	Jordi, Theodor, Dr., Staatsanwaltssubstitut	„ Laupenring 153
1933	v. Juvalta, Guolf, Lehrling	„ Amselstr. 20
1933	Marchand, Paul, Kaufmann	„ Holbeinstr. 9, II.
1933	Philippi, Rudolf, Kaufmann	Binningen, Höhenweg 61
1925	*Schemel, Fritz, Justizoberinspektor	Offenburg, Republikstr. 3
1933	Schmidlin-Bart, Alfred, dipl. Ing.	Basel, In den Ziegelhöfen 123
1933	Vest, Peter, Commis	„ Burgunderstr. 35

*Bis zur Drucklegung ausgetreten :**Eintritts-  
jahr*

1912	Auerbach, Gust., Dr., Chemiker	Grenzach, Baslerstr. 9
1932	Bertschmann, Emil, Kaufmann	Barcelona, Plaza Letamendi 10
1921	Degen, Emil, Kaufmann	Arlesheim
1896	Dubi, R., Buchdrucker	Basel, Socinstr. 31
1920	Fehlmann, Hans, Dr. jur.	„ Eisengasse 6
1922	Fischer, Jean, Typograph	„ Thiersteinallee 86
1926	Furrer, Julius, Bauzeichner	Riehen, Habermatte 20
1914	Gautschy, Heinrich, Kaufmann	Basel, Starenstr. 41
1921	Gefiler-Leporowski, Wilh., Kaufmann	„ Rütlistr. 41
1924	Groeflin, Alfred, Bankbeamter	Binningen, Schafmattweg 7
1921	Hindenlang, Emil, Bankprokurist	Basel, Gundeldingerstr. 209
1927	Mefemer, Carl, Kaufmann	„ Wettsteinallee 73
1908	Richter, Eduard, Techniker	Jena, Johann-Griesbachstr. 32
1930	Riederer, Otto, Buchhaltungsexperte	Basel, Beinwilerstr. 1
1918	Schachenmann, Hermann, Dr. med.	„ Ahornstr. 40
1922	Werder, August Otto, Dr. phil.	St. Gallen, Uli Rotachstr. 8
1913	Widemann, René, Dr. jur.	„ Eichenstr. 1
1921	Widmer-Belz, Oskar, Kaufmann	„ Bruderholzstr. 43

